



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2024

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes
und
zur Berichterstattung zum Nationalen Aktionsplan
Wirtschaft und Menschenrechte

ARNO GmbH

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

ESG Manager
Corinna Geltenbort

Daimlerstraße 10
72649 Wolfschlugen
Deutschland

07022 5001-46
corinna.geltenbort@arno.group



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

Introduction

Dear stakeholders,

For ARNO, sustainability is an integral part of our corporate ethos, deeply rooted in the responsibility we have embraced as a family business for generations. It is our driving force for change, ensuring future viability and innovation.

Every day, the retail industry faces the challenge of using resources efficiently, reducing emissions and managing complex supply chains in a responsible manner. Legislators, the market and society are placing increasing demands on us. Our direction is clear: ARNO combines ecological responsibility with social fairness and economic strength as a living practice. ESG criteria form a fundamental part of our strategy and our entire value creation process. We are committed to driving change with passion, focusing on recyclability, resource efficiency and fair processes along the value chain.

Our fifth sustainability report provides a transparent overview of how we implement and continuously develop sustainability at ARNO. For us, sustainable management is not just a project, but rather an attitude based on conviction, expertise and daily commitment.



Liebe Stakeholder,

Nachhaltigkeit ist für ARNO Ausdruck unserer unternehmerischen Haltung, gewachsen aus der Verantwortung, die wir als Familienunternehmen seit Generationen leben. Sie ist unser Motor für Wandel, Zukunftsfähigkeit und Innovation.

Die Retail-Branche steht täglich vor der Herausforderung, Ressourcen effizient einzusetzen, Emissionen zu senken und komplexe Lieferketten verantwortungsvoll zu steuern. Die Anforderungen seitens Gesetzgeber, Markt und Gesellschaft wachsen. Unsere Richtung ist klar: ARNO verbindet ökologische Verantwortung mit sozialer Fairness und wirtschaftlicher Stärke als gelebte Praxis. Die ESG-Kriterien sind integraler Bestandteil unserer Strategie und der gesamten Wertschöpfung. Wir treiben den Wandel mit Leidenschaft, Fokus auf Kreislauffähigkeit, Ressourceneffizienz und fairen Prozessen entlang der Wertschöpfungskette voran.

Unser fünfter Nachhaltigkeitsbericht zeigt transparent, wie wir Nachhaltigkeit bei ARNO umsetzen und kontinuierlich weiterentwickeln. Nachhaltiges Wirtschaften ist für uns kein Projekt, sondern eine Haltung, getragen von Überzeugung, Fachwissen und täglichem Engagement!



Alien Wolter

Managing Partner
ARNO Group

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2024, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzserklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzserklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

**Beeindruckend.
Kompetent.
Echt.**

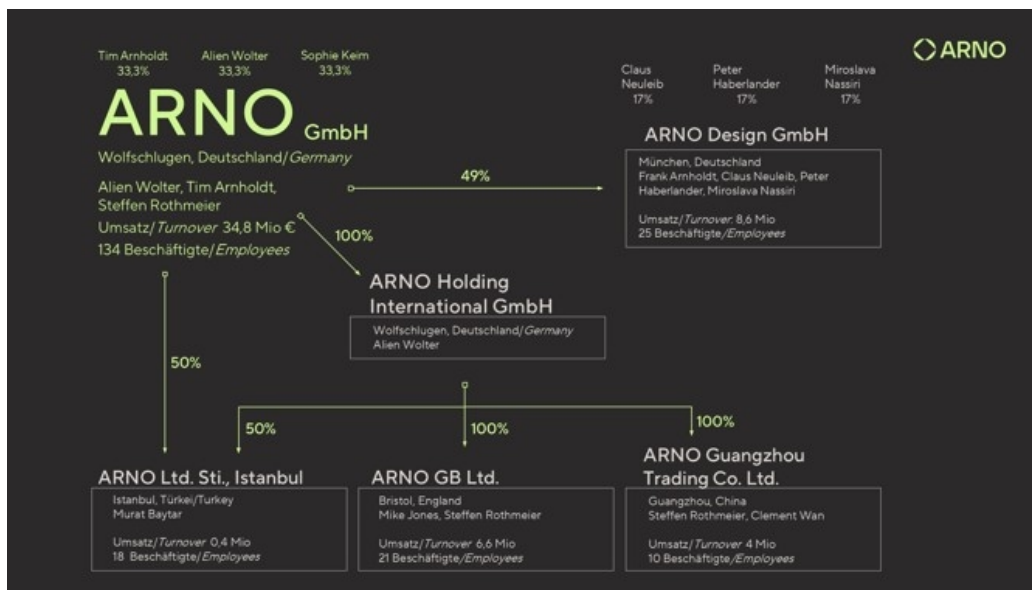
1936 von Herrmann Arnholdt, Spitzname "Arno", und Elfriede Arnholdt als Unternehmen für Schaufensterreklame gegründet, hat sich **ARNO** nach und nach zum Spezialisten für Displays, Shop-in-Shop und Store Lösungen entwickelt. Derzeit wird das Unternehmen in der 3. Generation geführt. Inhaber sind die drei Geschwister Tim Arnholdt, Alien Wolter und Sophie Keim. Seit 2013 leiten Alien Wolter und Tim Arnholdt als Geschäftsführer gemeinsam mit Steffen Rothmeier die ARNO Group. Die Unternehmenszentrale befindet sich seit 1985 in Wolfslugen.

Als **Partner für das Einkaufserlebnis der Zukunft** vertrauen namhafte Kunden weltweit auf ARNO. Das inhabergeführte, mittelständische Familienunternehmen inszeniert Marken am Point of Experience (POE) mit kundenindividuellen Konzepten, durch die sich die Marken klar von der Konkurrenz abgrenzen können. Mit neuen Ideen, jeder Menge Kreativität, und jeder Menge Know-how positioniert ARNO die Marken seiner Kunden am POE, sodass echte Instore-Erlebnisse entstehen. Dabei setzt das Unternehmen auf die Leidenschaft und Begeisterung seiner Mitarbeitenden. Gemeinsam mit ihnen, den Tochterunternehmen sowie einem verlässlichen Partnernetzwerk verfolgt ARNO das Ziel: **den Einkauf LEICHTER und SCHÖNER zu machen.**

Bei der Realisierung nutzt ARNO alle denkbaren Optionen. Als grundsolides und hoch innovatives Unternehmen verbinden wir kompromisslose Qualität, Verantwortung und Kostenbewusstsein mit der Kundennähe, Flexibilität und dem Innovationsgeist einer international agierenden Unternehmensgruppe. Stets mit dem Ziel vor Augen, die Kunden und deren Konsumenten am Point of Experience mit einzigartigen Erlebnissen zu begeistern. Konkret sind das Displays, Shop-in-Shops und Ladenbau Elemente – anders gesagt: All das, was im Handel zur Präsentation von Produkten und Repräsentation von Marken dient.

Zum 01.01.2024 ist die ARNO Group mit Standorten in Deutschland, Großbritannien, China und der Türkei sowie mit einer strategischen Allianz in den USA in 5 Ländern weltweit vertreten.

Am Hauptstandort in Wolschlugen bei Stuttgart ist die ARNO GmbH größter Arbeitgeber. 192 Mitarbeiter, davon 8 Auszubildende erzielten einen Gesamtumsatz von 54,4 Mio. Am Hauptstandort in Wolschlugen bei Stuttgart ist die ARNO GmbH größter Arbeitgeber. Hier wurden 977.200 Bauteile produziert und 34,8 Mio Euro erwirtschaftet.



Wir beraten. Wir designen. Wir entwickeln. Wir testen. Wir produzieren.

Die gesamte Wertschöpfung findet unter dem Dach der Beratung statt: Unsere Kunden profitieren von Beginn an durch unsere langjährige Erfahrung und unser Know-how. Denn durch Beratung und Fachwissen schaffen wir

nachhaltige Produkte und realisieren so den Mehrwert von morgen. Infolge des speziellen Produktsegments, der Verkaufsförderung von Marken fertigen wir als B2B Projektfertiger Einzel-, Klein- und Großserien. Die Entwicklung und Fertigung der Produkte erfolgen "kundenspezifisch", in einem fixierten und zumeist zeitlich limitierten Zeitraum. Wir produzieren kein Standardsortiment. Unser Ziel ist, mit optisch überzeugenden und wirtschaftlich sinnvollen Resultaten Mehrwerte für unsere Kunden und ihre Konsument:innen zu generieren. Der Weg dahin führt über eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit: von der Konzeptentwicklung und der dreidimensionale Gestaltung, über den Prototypenbau und die Serienfertigung, bis zur Logistik und Montage vor Ort – überall auf dieser Welt. Die Verbindung zwischen Integrationsfähigkeit und Differenzierung ist dabei ein wesentlicher Aspekt: unsere Projekte fügen sich in bestehende Räume ein und bilden gleichzeitig einen aufmerksamkeitsstarken Kontrast zum Wettbewerbsumfeld.

Unsere Mission "**Creating Instore Success. Together**" leben wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden und Kunden und schaffen so einzigartige Instore-Lösungen. Was uns antreibt sind unsere Werte Begeisterung, Zuverlässigkeit, Leidenschaft und Zukunftsfähigkeit – und damit die feste Überzeugung, dass man sich täglich bewusst verbessern muss, um langfristig exzellente Ergebnisse für seine Kunden zu erzielen. Auch das macht uns für viele Marken- und Handelsunternehmen zum „Partner of Choice“.

Seit 16 Jahren nach der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 und Umweltmanagementnorm ISO 14001 zertifiziert, sehen wir uns als Treiber unserer Branche. Seit 2020 veröffentlichen wir jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht auf Basis der GRI mit dem Ziel transparent darzulegen, dass unsere Geschäftspraktiken ethisch korrekt und fair sind und wir ökologisch Verantwortung übernehmen. Bei Fragen zu unserem Nachhaltigkeitsbericht können sich Interessierte gern an die auf Seite 1 genannte Kontaktperson wenden.

Ergänzende Anmerkungen:

Zur besseren Lesbarkeit nutzen wir das generische Maskulinum, wobei alle Geschlechter selbstverständlich gleichermaßen gemeint sind. Unser Nachhaltigkeitsbericht ist bewusst sachlich und zurückhaltend gestaltet – frei von überflüssigem Glanz. Der Fokus liegt darauf, die Herausforderungen unserer Nachhaltigkeitstransformation sowie die erreichten Meilensteine klar und nüchtern darzustellen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

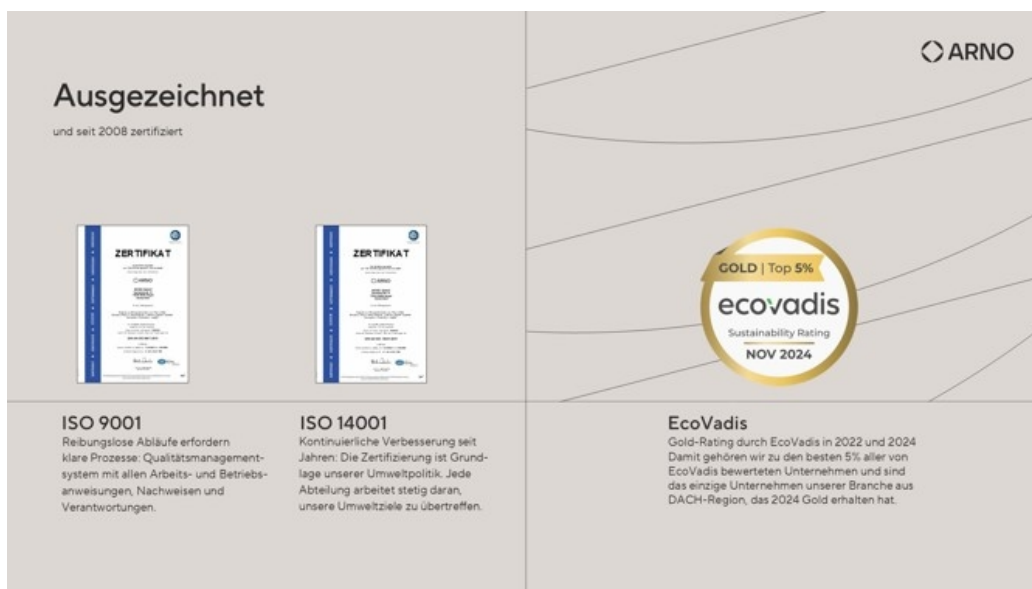
Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Als internationales agierendes Familienunternehmen ist die ARNO GmbH mit Tochtergesellschaften in Großbritannien, der Türkei und China sowie einer Strategischen Allianz in den USA engagiert sich ARNO für den Aufbau einer nachhaltigen Zukunft. Wir bekennen uns:

- zu den 10 Prinzipien des United Nation Global Compact (UNGC),
- zur Einhaltung des Leitfadens zur sozialen Verantwortung, ISO 26000
- zum Sozialstandard SA 8000, welcher von der US Nichtregierungsorganisation Social Accountability International (SAI) auf der Grundlage der internationalen Menschenrechtskonvention und den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation IAO (International Labour Organization, ILO) entwickelt wurde,
- zu den Sustainable Development Goals (SDG), die von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen in der Agenda 2030 verabschiedet wurden
- zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK),
- zum Klimabündnis Baden-Württemberg,
- zur Zertifizierung nach ISO 9001 Qualitätsmanagement und ISO 14001 Umweltmanagement,
- zur Einhaltung der Standards der ISO 45001 Arbeitsschutzmanagement.
- zum Kodex von BAUM e.V.

Nachhaltigkeit ist für uns mehr als ein Trend – sie ist eine globale Verantwortung. Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit lassen sich nur dann wirksam gestalten, wenn Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam handeln. Der Wandel hin zu einer nachhaltigen Zukunft gelingt nur, wenn möglichst viele Akteure Verantwortung übernehmen und aktiv zur Transformation beitragen. Auch wir verstehen uns als Teil dieses Wandels – und wollen ihn mitgestalten. Mit unserem umfassenden

Nachhaltigkeitsengagement leisten wir nicht nur unseren Beitrag, sondern setzen gezielt Impulse: Wir sind seit 2008 nach ISO 14001 zertifiziert, sensibilisieren unser Geschäftsumfeld für zukunftsfähiges Wirtschaften und gestalten unsere Projekte so, dass sie ökologisch wirksam, wirtschaftlich tragfähig und sozial gerecht sind. Als Muttergesellschaft haben wir die Inhalte aller Standards firmenübergreifend in unsere internationale Unternehmensstrategie eingebunden und im [ARNO Code of Conduct](#) und unserer [ARNO Anti-Korruptionsrichtlinie](#) bindend für alle Tochtergesellschaften verankert. ARNO ist Mitglied im [UN Global Compact](#) (UNGC), der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit 2020 veröffentlichen wir jährlich den Nachhaltigkeitsbericht auf Basis des [Deutschen Nachhaltigkeitskodex](#), DNK.



Kernpunkt unserer ökologischen Nachhaltigkeitsstrategie ist die Vermeidung klimaschädlicher THG Emissionen. Dabei fokussieren wir uns auf die Bereiche, die wir direkt beeinflussen können. Hierzu zählen alle Emissionen, die an unserem Standort in Wolfschlugen, aber auch innerhalb der Supply Chain entstehen. Um die THG Emissionen zu begrenzen, überwachen wir die Kennzahlen fortwährend.

Seit Oktober 2022 ist ARNO [Klimabündnispartner des Landes Baden-Württemberg](#), das eine Klimaschutzvereinbarung für eine Laufzeit von 10 Jahren mit dem Land Baden-Württemberg mit dem Ziel geschlossen hat, die THG-Emissionen und den Energieverbrauch zu senken und mittel- bis langfristig klimaneutral zu werden. Als 33. Unternehmen und erstes Unternehmen unserer Branche in Baden-Württemberg unterstreichen unsere Absicht langfristige Klimaneutralität zu erreichen. Bei der Übergabe der Klimaschutzunterkunde würdigte der Staatssekretär Dr. Andre Baumann das Engagement der wenigen hinzugekommenen Unternehmen: **„Diese Unternehmen nehmen eine Vorreiterrolle ein. Und sie alle zeigen**

eindrucksvoll, dass ambitionierter Klimaschutz ein wirtschaftlicher Erfolgsfaktor ist", vgl. 9. Umwelt. Wir nehmen mit Umweltaktionen an den [Klima.Länd.Tag](#)en sowie am [Klima-HackathoN](#) teil, an welchem Studierende reale Klimaschutzlösungen für Unternehmen erarbeiten. Zusätzlich bieten wir unseren Azubis die Qualifikation zum Energiescout an.



Seit 2017 betreiben wir auf dem Dach unseres Logistik-Centers eine Photovoltaikanlage mit 1.532 Solarmodulen. Zusätzlich haben wir einen Bewuchs mit Grünpflanzen. Die Kombination von Begrünung und Photovoltaik hat einen positiven Einfluss auf die Diversität der Flora und Fauna und bietet Lebensraum für zahlreiche Insekten. Zusatzbedarfe deckeln wir seit 2022 über 100% Ökostrom mit dem zertifizierten Umweltlabel RenewablePlus, welches Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien garantiert. PV und Ökostromvertrag befähigen uns zu dauerhafter CO₂ Neutralität in Scope 2. Hierdurch haben wir 2023 82 t CO nach dem deutschen Strommix eingespart. 2023 war ARNO auf Grundlage des Greenhouse Gas Protocols in Scope 2 nach Stromeinspeisung unserer Photovoltaikanlage bilanziell CO₂ neutral.

2024 initiierten wir bei [S-TEC](#), dem Stuttgarter Innovations- und Technologiecampus ZKP (Zentrum für Klimaneutrale Bilanzierung und Ganzheitliche Bilanzierung) am Fraunhofer IPA das Exploring Project "[Modularität als Maßnahme zur Reduktion von THG-Emissionen](#)". Als Projektpartner konnten wir die Börlind GmbH, Cosnova GmbH und Wala Heilmittel GmbH gewinnen, vgl. 13. Klimarelevante Emissionen.

Ende 2024 werden wir im Rahmen des **Hackathon 2.0 Baden-Württemberg** ein Projekt für Mehrweg-Verpackungssystemen bei Auftragsfertigern aufsetzen. Idee ist es, gemeinsam mit Studierenden Lösungen zu erarbeiten, die sich auf Scope-3-Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette konzentrieren. Beide Projekte, S-Tec und

Hackathon 2.0 werden vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Seit Anfang 2023 sind wir [BAUM e.V.](#), dem Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management beigetreten. Die Organisation arbeitet in zahlreichen [Gremien](#), die Interessen nachhaltig wirtschaftender Unternehmen vertreten. Zusätzlich ist B.A.U.M. Gründungs-Mitglied des International Network for Environmental Management ([INEM](#)). Wir sind Unterzeichner des [BAUM Kodex mit](#) und seit Anfang 2025 stimmberechtigtes Mitglied von BAUM e.V.

Seit 3 Jahren unterstützen wir auf Spendenbasis die Aufforstung regionaler Wälder. Spendenempfänger ist die "[Aktion Baum](#)". Die Unterstützung der NGO erfolgt aus Überzeugung. Den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten zum Ausgleich unserer CO₂-Bilanz lehnen wir derzeit ab. Gemeinsam mit Wissenschaftler arbeitet "Aktion Baum" daran, die Kosten für die Aufzucht in Deutschland zu senken. Die gesamte Wertschöpfungskette - von der Gewinnung des Samens, über die Aussaat bis zur Anpflanzung in liegt in Händen der NGO, wodurch die Ausgaben deutlich reduziert werden. Infolge unserer finanziellen Zuwendungen konnte "Aktion Baum" bis dato 800 Setzlinge in Deutschland pflanzen.

Sozial engagieren wir uns bei [Plan International](#). Die Organisation, die Kinderrechte und die Gleichstellung von Mädchen in mehr als 75 Ländern fördert, erhält von uns seit 22 Jahren finanzielle Unterstützung.

Innerhalb unseres integrierten Qualitätsmanagementsystems steht unseren Mitarbeitenden ein digitales Arbeitssicherheitskonzept zur Gewährleistung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zur Verfügung, das sich an der DIN EN ISO 45001 orientiert. Im ESG-Circle, der aus Mitgliedern der Geschäftsleitung, dem ESG-Manager, Abteilungsverantwortlichen, Sicherheitskräften und Sicherheitsbeauftragten besteht, werden Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes festgelegt, deren Umsetzung betreut und die Ergebnisse in das Arbeitssicherheitskonzept überführt, vgl. 16. und GRI 403-4. Unser **Sustainable Development Circle** beschäftigt sich priorisiert um nachhaltige Produktstrategie und deren Entwicklungen.

Die Erfüllung der Anforderungen an Corporate Social Responsibility ist für uns eine sinnstiftende Aufgabe. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit verantwortungsbewussten Partnern nachhaltige, positive Veränderungen zu bewirken und stabile soziale Strukturen zu fördern. Nach dem Leitmotiv



erwarten wir von unseren Geschäftspartnern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass sie die international anerkannten Menschenrechte achten, ihre menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht wahrnehmen deren Einhaltung entlang der Lieferkette aktiv fördern. In all unseren Geschäftsaktivitäten gewährleisten wir die Umsetzung dieser Pflichten im Einklang mit der ISO 26000. Kinder- und Zwangsarbeit lehnen wir konsequent ab, ebenso wie jede Form von Korruption. Darüber hinaus verpflichten wir uns – ebenso wie unsere Partner – zur Wahrung der Chancengleichheit und zur Unterlassung jeglicher Diskriminierung, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette sowie 20. Gesetzliches und richtlinienkonformes Verhalten.“

Die [Finalplatzierung beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis \(DNP\)](#) ist eine bedeutende Anerkennung. Sie zeigt, dass unser Engagement Wirkung entfaltet, und motiviert uns, den Weg in eine klimaneutrale, gerechte und zukunftsfähige Wirtschaft konsequent weiterzugehen. "Nachhaltigkeit entsteht nicht durch Stillstand, sondern durch den festen Willen, morgen besser zu sein als heute.



Inhaltliche Ergänzungen

Glaubwürdigkeit und Transparenz

Evidenz im ESG-Reporting bedeutet für uns: Wir belegen unsere Aussagen mit nachvollziehbaren und überprüfbaren Fakten. Dazu zählen belastbare Daten, Prüfberichte, Zertifikate oder andere aussagekräftige Dokumente, die unsere tatsächlichen Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung belegen. Die Nachweise sind zentral für die Glaubwürdigkeit unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung. Sie schaffen Transparenz, stärken das Vertrauen und zeigen, dass wir

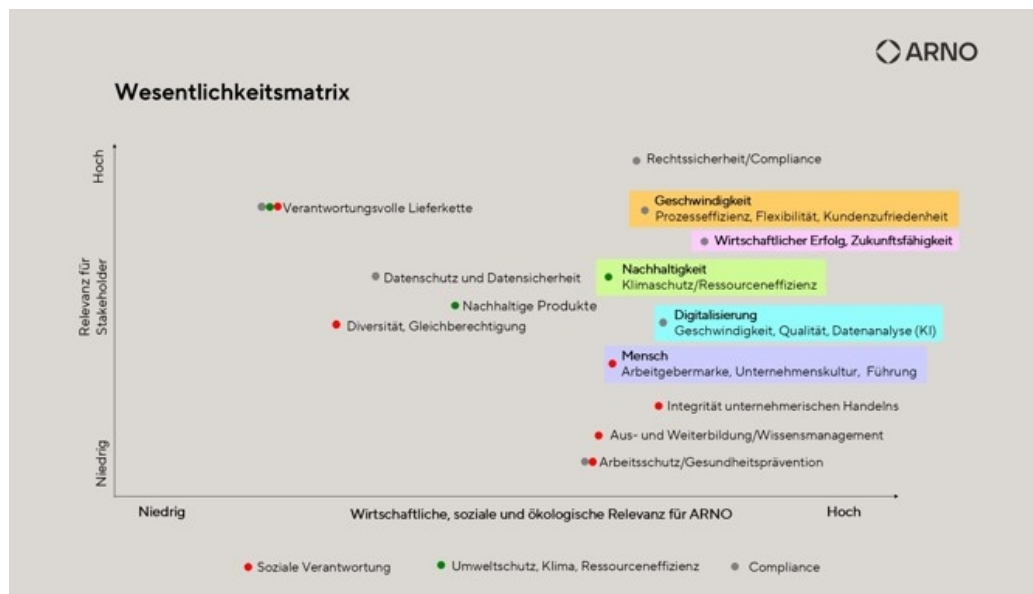
verantwortungsbewusst agieren. Gleichzeitig ermöglichen sie uns, die Einhaltung von Standards und gesetzlichen Anforderungen darzulegen und geben unseren Stakeholdern eine verlässliche Grundlage, unsere ESG-Performance objektiv zu beurteilen.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Bei der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die Wesentlichkeitsanalyse das tragende Element. Grundlage sind die Interessen unserer Stakeholder. Seit der Revision der ISO 9001 und 14001 im Jahr 2015 führen wir halbjährlich eine Stakeholderanalyse, vgl. 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen durch. Bei der Datenerhebung legen wir den Schwerpunkt darauf, wesentliche Interessen und Anforderungen der Stakeholder zu identifizieren und mögliche, mit der Geschäftsbeziehung einhergehende ökonomische, ökologische sowie gesellschaftliche Auswirkungen zu ermitteln. Unsere ARNO STAKEHOLDERANALYSE legen wir jährlich Auditoren des TÜV Süd bei den ISO 9001 und ISO 14001 Audits zur Prüfung vor. Nach der Stakeholderanalyse erstellen wir die ARNO WESENTLICHKEITSMATRIX. Sie ist die Basis zur Fokussierung auf zentrale Themen. Einordnung und Bewertung der Nachhaltigkeitsaspekte erfolgen durch ein Team, das sich aus der Geschäftsleitung, dem Sales, Human Resources sowie dem ESG-Manager zusammensetzt. Die beteiligten Personen sind mit den Anforderungen, Zielen und Werten der Stakeholder vertraut. Jeder Stakeholder wird aus der INSIDE-OUT und OUTSIDE-IN Perspektive betrachtet, Chancen und Risiken jedes Stakeholders diskutiert, bedeutsame, strategisch relevante Nachhaltigkeitsthemen kategorisiert und in die ARNO Wesentlichkeitsmatrix übertragen. Aufgrund dieser fundierten Datenbasis sind wir in der Lage:

- ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen für ARNO abzuschätzen,
- Potentiale für eine nachhaltige und zukunftsfähige Unternehmensausrichtung zu erkennen,
- unsere ARNO Nachhaltigkeitsstrategie festzulegen,
- operative und strategische Nachhaltigkeitsziele zu definieren,
- Arbeitsfelder festzulegen.



I MENSCH = Soziale Verantwortung

a. Inside-Out-Perspektive

Wir beobachten, dass sich soziale Verantwortung primär an den Bedürfnissen und der Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Kunden orientiert. Als Familienunternehmen haben wir eine erweiterte Perspektive. Wir sehen uns darin, gesamtgesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen. Wir unterstützen Richtlinien, die negative Auswirkungen für die Gesellschaft verringern. Infolge einer geringen Fertigungstiefe schenken wir der Komplexität der Lieferketten und unseren Partnern besondere Beachtung. Soziale Gerechtigkeit in der Arbeitswelt betrachten wir als eine der großen, globalen Herausforderungen der Gegenwart. ARNO arbeitet mit Partnern aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammen. In unserem „ARNO Code of Conduct“ und unserer ["Leitlinie Antikorrupktion"](#) zeigen wir verbindliche, unternehmensweit gültige Leitlinien auf. Die Leitlinien basieren auf den 10 Prinzipien des UNGC, den 17 SDGs, den Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) sowie geltenden Gesetzen und Richtlinien. Gleiche Werte und gegenseitiges Vertrauen im Sinne eines "Partnership for Goals" sind für uns unverzichtbar. Wir verpflichten alle Geschäftspartner zur Einhaltung der Standards. Wir erwarten, dass unsere Partner die internationalen Compliance-, Umwelt und Arbeitsstandards wirksam und nachhaltig umsetzen. In Risikoländern führen wir On-Site Audits durch. Sollte sich herausstellen, dass ein Geschäftspartner unsere Leitlinien nicht einhält, beenden wir das Geschäftsverhältnis. In den vergangenen Jahren haben wir keine Unregelmäßigkeit festgestellt, vgl. GRI-404-1. Als Familienunternehmen mit flachen Hierarchien leben wir von einem Arbeitsklima, in welchem gegenseitige Wertschätzung geprägt ist. Über 3 Generationen sind wir kontinuierlich und konsequent mit unseren Beschäftigten und den Projekten gewachsen. Unser Leitbild ist durch einen kooperativen Führungsstil, der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht, fairen Arbeitsbedingungen, Vielfalt, Chancengleichheit

und Weiterbildungsmöglichkeiten geprägt. Wir sehen es als unsere Pflicht, unsere Mitarbeitenden achtsam zu begleiten und Vorkehrungen zur Gesunderhaltung der Belegschaft zu treffen. Weitere Informationen vgl. 9., GRI 102-44 und Kriterium 17. Menschenrechte. Wir praktizieren die ISO 45001 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, auch wenn wir nicht zertifiziert sind, vgl. 3. Kriterien Ziele.

Philanthropische Verantwortung übernehmen wir, in dem wir wohltätige Organisationen oder regionale Institutionen unterstützen.

ARNO ist Spendenpartner von:

- [Plan International](#),
- [Caritas Deutschland](#),
- [STELP e.V.](#),
- [Deutsche Stiftung Weltbevölkerung \(DSW\)](#)

b. Outside-In-Perspektive

Wir nehmen deutlich wahr, dass ein der Teil Stakeholder, auch Finanzinstitute darauf achten, ob und wir sozial Verantwortung übernehmen. Gesetzliche Anforderungen und Vorschriften führen dazu, dass soziale Standards nachweislich vorhanden sein müssen. Intrinsische Motivation hat uns dazu veranlasst, eine aktive Rolle in unserer Branche zu übernehmen. Wir passen unsere Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich an, um die Interessen der Stakeholder zu berücksichtigen. Infolge der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und des Lieferkettengesetzes erwarten wir, dass betroffene Kunden umfassende Informationen von uns einfordern. Inwieweit sich der zusätzliche Arbeitsaufwand auf unsere personellen Kapazitäten auswirken wird, können wir derzeit nicht einschätzen. Auf die Fragen unserer Kunden zur CSRD sind wir vorbereitet. Unsere interne Struktur und Prozesse sind darauf ausgerichtet, transparente und detaillierte Informationen gemäß den CSRD-Anforderungen bereitzustellen. Wir sind offen für den Dialog mit unseren Kunden und stehen bereit, ihre spezifischen Anfragen zur CSRD zu beantworten.

II DIGITALISIERUNG (Digitale Transformation und Künstliche Intelligenz (KI))

a. Inside-Out-Perspektive

Als Unternehmen mit eigener IT-Abteilung sehen wir digitale Transformation als Mittel zum Wachstum und der betrieblichen Effizienz. Nutzerorientierte Anwendungen beschleunigen unsere Prozesse und reduzieren die Prozesskosten. Eine intuitive Benutzerführung findet hohe Akzeptanz bei den Anwendern, da sie ihre Anforderungen im Bedienkonzept wiederfinden. Bei der Entwicklung und Implementierung von digitalen Lösungen und KI-Technologien achten wir darauf, den Ressourcenverbrauch zu optimieren. 2024 werden wir ELO, den Elektronischen Leitzordner einführen. Hierzu wird es zu Veränderungen in der Arbeitsorganisation kommen, auf welche wir unsere

Beschäftigten mit Schulungen vorbereiten. Wir binden KI auch bei der Entwicklung neuer Retail-Konzepte ein. KI im Design beschleunigt den Entwicklungsprozess, bringt innovative Ideen und neue Perspektiven zum Vorschein. Unsere IT-Mitarbeiter erhalten wöchentlich 2 Stunden Zeit, um sich mit KI auseinanderzusetzen. Dabei stellen wir uns die Frage, was "verantwortungsvolle KI" bedeutet. Wir wollen zu einer ethisch und moralisch verantwortlichen Umsetzung von KI beitragen. Unsere Positionen sind klar definiert: Verantwortung, Menschlichkeit, Stabilität, Transparenz, Sicherheit und Datenschutz sind Voraussetzungen für ein KI, in dem der Mensch im Mittelpunkt des Unternehmens steht und Risiken und Schäden reduziert bzw. ausgeschlossen werden. Für ARNO erwarten wir Echtzeitdaten, KI-gestützte Datenanalysen, eine höhere Produktivität und ein betriebliches Effizienzmanagement. KI wird Lieferketten auslesen können, um Emissionen und Abfälle zu reduzieren oder für eine optimale Energie- oder Wasserversorgung zu sorgen. Für unser Human Resources könnte sich das Personalrecruiting erleichtern, da KI qualifizierte Bewerber in Datenbanken identifizieren wird. Ein besseres Verständnis der Bedürfnisse unserer Kunden durch Datenanalysen inkl. der Ableitung von Verhaltensmustern und personalisierte Marketingkampagnen sind denkbar. Ferner können durch frühzeitige Social Media Analysen und Nachrichten Trends frühzeitig erkannt werden. Auch bei ESG-Investments wird KI eine entscheidende Rolle spielen, da sie Investoren und Banken unterstützen wird, ESG-Faktoren und ihre Auswirkungen auf Unternehmen besser zu verstehen. Zusammengefasst erwarten wir, dass KI uns Möglichkeiten aufzeigen wird, Daten und Informationen zu generieren, die für unser Kerngeschäft von essenzieller Bedeutung sind.

b. Outside-In-Perspektive

KI birgt verschiedenen Risiken. Die Systeme verarbeiten enorme Datenmengen, die geschützt werden müssen. Ein weiteres Risiko ist, dass die Systeme Verhaltensdaten analysieren, aus welchen Algorithmen Verhaltensmuster ableiten und dadurch Informationsinhalte, Meinungen und Entscheidungen beeinflussen können. Auch Fehlinterpretationen der künstlichen Intelligenz sind möglich. Besonders Risiko behaftet ist KI dann, wenn User KI ohne Plausibilitätsprüfung anwenden. Bisher hat keiner unserer Kunden einen Nachweis zur praktischen Anwendung eingefordert. Bezüglich ökologischer Aspekte gehen wir davon aus, dass gesetzliche Vorschriften zur Emissionsreduktion und Umweltfreundlichkeit auch die Entwicklung von KI-Technologien beeinflussen. Aus sozialen Gesichtspunkten erwarten wir, dass die digitale Transformation die Arbeitswelt stark verändern. Möglicherweise wird sie von manchem Beschäftigten als Gefährdung angesehen. Unsere Aufgabe sehen wir daher darin, geeignete Schulungsmaßnahmen zu entwickeln, um unsere Mitarbeitenden auf künftige Technologien vorzubereiten und entsprechend zu qualifizieren.

III WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG und ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Wirtschaftlicher Erfolg und Zukunftsfähigkeit gelingen nur Hand in Hand mit unseren Kunden. Wir bewegen uns im Produktsegment "Instore-Lösungen" in welchem wir führend sind. Wir wünschen uns eine enge Kundenbindung, die durch Verlässlichkeit, Vertrauen, Leidenschaft und offenen Dialog geprägt ist. Getreu unserem Motto "Den Einkauf leichter und schöner zu machen", ist es unsere Passion, Instore-Einkaufserlebnisse zu schaffen, die unsere Kunden und deren Konsumenten für den Einzelhandel begeistern. Anders als beim Online-Shopping können die Verbraucher im Einzelhandel Produkte zum Zeitpunkt des Kaufs anfassen, probieren und direkt erwerben. Unser Kundenstamm setzt sich aus den Branchen Automotive, Cosmetics, DIY & Garden, Electronic, Fashion, Finance, Food, Household, Jewellery, Pharmacy, Retail, Stationery, Telecom und Toys zusammen. In den Entwicklungsprozess binden wir alle Partner, d.h. Kunden, Lieferanten, Dienstleister und Töchter ein. Im Zusammenspiel dieser Geschäftspartner sehen wir uns als leidenschaftlichen Ideengeber, zukunftsfähigen Berater und zuverlässigen Projektumsetzer. So entstehen vom Design über die Konstruktion, den Prototypenbau und die Konstruktion bis zur Produktion und der Auslieferung bzw. Installation Instore-Lösungen, die die Aufmerksamkeit der Verbraucher auf sich ziehen, das Interesse wecken und den Produktabverkauf fördern.

a. Inside-Out-Perspektive

Als nachhaltig agierendes Unternehmen stehen wir in Wettbewerb mit internationalen Unternehmen, die die ESG-Standards nicht umfassend achten. Diese Konkurrenz birgt Risiken, da umweltfreundliche, recyclingfähige Materialien und faire Lieferketten häufig kostenintensiver sind. Marktbegleiter, die die Standards nicht einhalten, können günstigere Preise anbieten, höhere Margen erzielen und diese für Marketingkampagnen zu nutzen, was den Wettbewerb verschärft. Zu erwarten ist, dass die CSRD zu einem Umdenken der Unternehmen führen und die von uns gewählte, nachhaltige Strategie dauerhaft neue Chancen und Absatzmärkte eröffnen wird. Wir erleben derzeit, dass Kunden zunehmend auf eine nachhaltige Retailumgebung achten, einen Product Carbon Footprint oder ein Lebenszyklusanalyse anfordern. Dadurch können wir neue Kunden gewinnen und unsere Marktpräsenz ausbauen. Einzelhändler erkennen ebenfalls die Bedeutung sozialer und ökologischer Faktoren für ihren wirtschaftlichen Erfolg, was sich positiv auf unsere Geschäftsmodell auswirkt. Ein weiterer großer Vorteil unserer nachhaltigen Strategie liegt in der Bindung qualifizierten Personals. Wir sind in der Lage, qualifizierte Mitarbeiter zu finden und langfristig an unser Unternehmen zu binden. Bedeutsam ist dies in einem Familienunternehmen wie unserem, das langfristig denkt und bleibende Werte in die nächste Generation übertragen möchte, vgl. Kriterium 16. Qualifizierung. Typischerweise gehen mit der Auftragsfertigung Risiken, wie ein hoher Entwicklungsaufwand, erschwerte Planbarkeit, hohe Prozesskomplexität, variierende Materialbedarfe, Kapazitätsschwankungen und unterschiedliche Produktionsdurchlaufzeiten einher. Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung sehen wir unsere Fähigkeit zur Projektfertigung als Kernkompetenz, was uns ermöglicht, innovative

Lösungen zu entwickeln und uns vom Wettbewerb zu differenzieren. Eine flexible, anpassungsfähige Organisationsstruktur ermöglicht Agilität und Resilienzfähigkeit.

b. Outside-In-Perspektive

In einer Markenimage bestimmten und Trend abhängigen Einzelhandelsbranche ändern sich die In einer Markenimage bestimmten und Trend abhängigen Einzelhandelsbranche ändern sich die Erwartungen der Kunden schnell. Mangelnde Flexibilität und Innovationskraft führen dazu, dass sich Kunden umorientieren. Ein einzelner Fehler oder ein Projekt, dass die Erwartungen nicht erfüllt, führt dazu, dass sich eine konstant positive Wahrnehmung plötzlich umkehrt. Wir sind uns dieses Risikos bewusst. Daher sehen wir es als unsere primäre Aufgabe an, das Vertrauen unserer Kunden in unsere Fähigkeiten, Marktkenntnisse und unser Know-how nicht zu enttäuschen. Nachhaltige Produkte und Stores sind ein entscheidender Kaufaspekt und somit Differenzierungsmerkmal für viele Marktteilnehmer geworden. Immer mehr Markenartikelproduzenten ergreifen die Chance, ihre Marke - verbunden mit nachhaltigen Instore-Lösungen - als Lifestyle zu inszenieren. Mit Events wie Produkttests, After Work Partys, Barista Workshops und Wine Tasting locken sie Konsumenten in die Läden, um ihren Markenkern als Botschaft zu transportieren. Displays, Shop-in-Shop-Systeme und Stores unterstreichen das Markenimage. Kunden, die ein Produkt erwerben, verstehen sich als Teil dieser Inszenierung.

IV GESCHWINDIGKEIT

a. Inside-Out Perspektive

Wir stehen vor der Herausforderung, die Erwartungen ihrer Stakeholder an Effizienz, Verlässlichkeit und Innovationskraft zu erfüllen. Dazu müssen Prozesse kontinuierlich aktualisiert und optimiert werden, um Transparenz und reibungslose Abläufe sicherzustellen. Ein effizientes Beschaffungsmanagement ist essenziell, um stabile Lieferketten und wettbewerbsfähige Preise trotz globaler Unsicherheiten zu gewährleisten. Gleichzeitig steigt der Druck, Entwicklungszeiten zu verkürzen, um Innovationen schneller auf den Markt zu bringen, ohne dabei Qualität und Sicherheit zu gefährden. Reduzierte Projektlaufzeiten erfordern eine agile Steuerung und den optimalen Einsatz von Ressourcen, um Verzögerungen zu vermeiden. Zudem muss die technische Produktionsvorbereitung standardisiert werden, ohne die notwendige Flexibilität zu verlieren. Die größte Herausforderung liegt darin, all diese Faktoren gleichzeitig zu optimieren, um langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben und das Vertrauen der Stakeholder zu sichern.

b. Outside-In Perspektive

Im Bereich Präsentationssysteme und Displays sind für unsere Kunden schnelle Produktentwicklungen, kurze Lieferzeiten und hohe Flexibilität entscheidend, um ihre Produkte im Handel zügig und erfolgreich zu platzieren. Eine schnelle Time-to-Market ermöglicht Wettbewerbsvorteile und steigert den Abverkauf. Verzögerungen bei der Lieferung oder Produktanpassungen führen zu

wirtschaftlichen Risiken und beeinträchtigen das Vertrauen in die Geschäftsbeziehung. Die Fähigkeit, flexibel auf sich schnell ändernde Marktanforderungen zu reagieren, effiziente Produktions- und Lieferprozesse zu gewährleisten und eine zuverlässige Lieferung sicherzustellen, ist daher ein zentraler Aspekt unternehmerischer Nachhaltigkeit. Unsere Kunden erwarten, dass wir ihre Resilienz stärken. Dafür optimieren wir kontinuierlich unsere Abläufe, setzen auf agile Methoden und fördern gezielt auf innovative, nachhaltige Systemlösungen, die einen Beitrag zur Ressourceneffizienz und Treibhausgasminderung entlang der Lieferkette leisten.

V. NACHHALTIGKEIT = Klimaschutz und Ressourceneffizienz

a. Inside-Out Perspektive

Als ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen ist Nachhaltigkeit seit 2008 in unserer DNA verankert. Seit diesem Zeitpunkt arbeiten wir an Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Ressourceneffizienz. Im Rahmen eines Energieaudits zur ISO 16247-1 haben wir weitere Maßnahmen zur Senkung direkten und indirekten Treibhausgasemissionen realisiert. 2021 haben wir uns dem Klimabündnis Baden-Württemberg angeschlossen und Klimaziele für Scope 1-3 festgelegt. pro Einwohner 8 Tonnen CO₂, überwiegend durch fossile Energieträger wie Gas, Öl, Kohle freigesetzt. Im Februar 2025 hat die EU bürokratische Vereinfachungen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung präsentiert. Inwieweit uns die betroffenen Regelungen über unsere Kunden indirekt oder als VSME tangieren, bleibt abzuwarten. Fakt ist, dass

- berichtspflichtige Unternehmen (CSRD & EU-Taxonomie) voraussichtlich nur noch Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten und einem Umsatz über 50 Mio. Euro oder einer Bilanzsumme über 25 Mio. sind und die Berichtspflicht (CSRD & CSDDD) voraussichtlich erst 2028 startet.
- sich der bürokratische Aufwand für Unternehmen, insbesondere KMU reduzieren wird, was wir begrüßen,

Als Projektfertiger entwickeln und produzieren wir unsere Produkte kundenindividuell. Somit erfolgt der Fertigungsprozess auftrags- und nicht nachfrageorientiert. Damit geht einher, dass sich Fertigungslinien und -verfahren unterscheiden. Eine Entwicklung beginnt damit, dass wir das Markenleitbild unserer Kunden in ihren Retail-Systemen widerspiegeln müssen, gleichzeitig deren Erwartungen, die nicht immer nachhaltig fokussiert sind, auf Ressourcen schonende Lösungen lenken müssen. Um die Vorteile einer nachhaltigen Lösung herauszuarbeiten haben wir 2024 bei [S-Tec, dem Stuttgarter Zentrum für klimaneutrale Produktion und Bilanzierung](#) einen Förderantrag zur Reduktion und Ökobilanzierung von Treibhausgasemissionen bei Warenpräsentationssystemen gestellt, der vom Land BW bewilligt wurde, vgl. 13. Klimarelevante Emissionen. Das Projekt ist im Juni 2024 in Wolfsburg gestartet,

b. Outside-In Perspektive

Der unübersehbare Klimawandel führt zwar zu einem Umdenken in der breiten Öffentlichkeit, nicht aber zwingend zu Veränderungen in Unternehmen. Derzeit steht die deutsche Industrie vor komplexen Herausforderungen: Bürokratie, hohe Energiekosten und geopolitische Unsicherheiten belasten die Wettbewerbsfähigkeit. Gleichzeitig wächst der regulatorische Druck. Unternehmen müssen sich zwischen kurzfristiger Krisenbewältigung und langfristiger nachhaltiger Transformation entscheiden – ein Balanceakt mit möglichen Risiken, da fehlendes Kapital den finanziellen Spielraum für nachhaltige Investitionen einschränkt. Auf Empfehlung der [Umwelttechnik Baden-Württemberg](#) (UTBW) lassen wir uns bei Produktentwicklungen von zwei Leitgedanken steuern. Erste Maxime ist die Nutzungsphase: Produkte mit einer langen Lebensdauer überzeugen durch gute Materialeigenschaften, eine effiziente Nutzung der Ressource und einer möglichst geringen Umweltbelastung. Die zweite Maxime ist, dass biobasierte Materialien vielfach in Konkurrenz zur Lebensmittelindustrie stehen, dazu teilweise Additive enthalten, die der Kreislaufwirtschaft bei der Wiederaufbereitung Probleme bereiten. Infolge dieser Kenntnisse bevorzugen wir in der Entwicklung als auch Beschaffung widerstandsfähige, robuste, qualitativ hochwertige und recyclingfähige Materialien. Diese eignen sich zur Wiederverwendung, reduzieren Ausschuss, gewährleisten eine hohe Wartungs- bzw. Reparaturfähigkeit und verlängern die Produktlebensdauer. Zusätzlich berücksichtigen wir den Energieeinsatz, z.B. durch energieeffiziente Leuchtsysteme im Handel. Durch die Ausschöpfung dieser Effizienzpotenziale schaffen wir Instore-Lösungen, die Ressourcen sparen, demontierbar und recyclingfähig sind. Im Auftrag unserer Kunden holen wir gebrauchte Präsentationssysteme aus dem Einzelhandel zurück. Die Wiederaufbereitung erfolgt in Wolfschlugen. Wir entfernen Gebrauchsspuren, ersetzen defekte durch neue Bauteile, um sie nach der Instandsetzung an den stationären Handel zurückzuführen. Infolge der Wiederverwendung gebrauchter Teile und der Zuführung irreparabler Bauteile in den Recyclingprozess schöpfen wir mögliche Ressourceneffizienzpotenziale vollumfänglich aus. Hierdurch wird weit weniger neue Energie und weniger neues Material als bei einer Neuproduktion benötigt. Hinsichtlich der Wiederverwertbarkeit, der von uns eingesetzten Materialien, sind wir aufgrund modularer Bauweise in der Lage, an uns zurück gesandte Produkte materialbezogen zu demontieren und in die Kreislaufwirtschaft zurückzuführen, vgl. 3. Ziele und 4. Tiefe der Wertschöpfungskette. Gern hätten wir an "[Mülltrennung wirkt](#)" partizipiert. Leider bietet die Initiative derzeit keine Teilnahme B2B agierender Unternehmen an.

Fazit ist, dass wir uns aus Überzeugung und mit viel Herzblut für einen nachhaltigen Wandel einsetzen. Als mittelständische KMU, einer für Privatpersonen eher unbekannten Branche wurden wir in der Vergangenheit im öffentlichen Umfeld nicht immer in dem Umfang wie ein Konzern wahrgenommen. Dies scheint sich nach und nach zu ändern. Infolge umweltökonomischer Instrumente und politischer Entscheidungen finden

unsere Umweltaktivitäten öffentlich Anerkennung.

2022 wurden wir Klimabündnispartner des Landes Baden-Württemberg, 2022 erhielt wir ein Gold-Rating von Ecovadis. 2024 kamen wir ins [**Finale des Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen**](#).

ARNO ist:

- [Klimabündnispartner](#) des Landes Baden-Württemberg,
- Mitglied von [B.A.U.M. e.V.](#) dem Netzwerk für nachhaltiges Management,
- Unterstützer von [CEOs bekennen Farbe](#) der Initiative Pro Recyclingpapier,
- Spendenpartner der [Aktion Baum](#)

Für unser Engagement erhalten wir von unseren Kunden, Auditoren und Nachbarn viel Lob. Unsere Stakeholder nehmen unsere Entwicklung positiv zur Kenntnis genommen. 2022 und 2024 wurden wir von EcoVadis, der weltweit bedeutendsten Nachhaltigkeitsrankingplattform mit Gold ausgezeichnet.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Ökonomische Zielsetzungen sind für uns untrennbar mit verantwortungsvollem Handeln gegenüber der Gesellschaft und nachhaltigem Engagement zur Aufrechterhaltung einer lebenswerten Umwelt verbunden. Bei der Ermittlung der Nachhaltigkeitsziele legen wir das 3-Säulen-Modell zugrunde. Die Grundpfeiler "ÖKOLOGIE - ÖKONOMIE - SOZIALES" setzen wir gleichrangig und gleichzeitig um. Für eine transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung ist eine solide, evidenzbasierte Datenbasis unerlässlich. Bei der Analyse der Stakeholder und der anschließenden Wesentlichkeitsmatrix werden die Kernthemen identifiziert und priorisiert, vgl. Kriterien 2. Wesentlichkeit und 9. Anspruchsgruppen.



RECYCLINGFÄHIGE PRODUKTE (Customer Relationship Management)

Wir bieten unseren Kunden ressourcen- und energieeffiziente Lösungen an. Bei jedem neuen Projekt setzen wir uns zum Ziel, recyclingfähige Produkte mit überdurchschnittlich langer Produktlebensdauer im modularen Aufbau zu entwickeln, vgl. Kriterium 2. Die verbauten Komponenten und Einzelteile müssen nach Gebrauch in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden können. Zusätzlich sind wir bestrebt, natürliche Materialien zu verwenden. Die Gewährleistung verlässlicher Produktsicherheit zum Schutz der Konsumenten ist logischer Bestandteil unserer Qualitäts- und Umweltpolitik. 2022 haben wir gemeinsam mit unseren Kunden, gebrauchte, zerschlossene Präsentationssysteme aus dem Einzelhandel in unsere Produktionsstätten zurückgeführt, dort aufbereitet, repariert und in den Einzelhandel zurückgeführt. Durch die Wiederherstellung der Präsentationssysteme hat sich der Produktlebenszyklus deutlich verlängert. Defekte Teile wurden der Kreislaufwirtschaft zugeführt.

KLIMASCHUTZ UND RESSOURCENEFFIZIENZ

Mit dem European Green Deal verfolgt die EU das Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2050 in der EU auf „Netto-Null“ zu bringen. Das Bundesland Baden-Württemberg, in dem unser Headquarter ansässig ist, will im Jahr 2040 klimaneutral sein. Ob dies gelingt, ist fraglich. Es bedarf mehr Unternehmen, Organisationen, Gemeinden, etc. die einen Beitrag zur Senkung der CO₂-Emissionen und zur Ressourceneffizienz leisten. Beim Transformationsprozess fällt der Wirtschaft eine Schlüsselrolle zu. Innovative Green-Tec-Lösungen sind gefragt. Als ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen setzt sich ARNO seit mehr als 15 Jahren Umweltziele. Wir analysieren unsere Umweltkennzahlen, leiten Maßnahmen ab und setzen Nachhaltigkeitsprojekte auf, die wir im Folgenden vorstellen, auf. Unsere Umweltleistung haben wir in den vergangenen Jahren deutlich verbessert. Infolge steigender Akzeptanz umweltpolitischer Notwendigkeiten, umweltökonomischer Instrumente können

wir bei unseren Kunden, Lieferanten und Dienstleistern weit mehr nachhaltige Anforderungen platzieren, vgl. Kriterien 10, 11, 12.

ARBEITSSICHERHEIT- UND GESUNDHEITSSCHUTZ in Anlehnung an ISO 45001

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind bedingungslose Voraussetzungen für die Gesundheit und den Schutz unserer Beschäftigten. Mit der Umsetzung der ISO 9001 und 14001 im Jahr 2008 haben wir ein Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzsystem konzipiert, das sich eng an der ISO 45001 orientiert. Auch wenn wir nicht zertifiziert sind, ist unser digital verfügbares Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept ein unverzichtbarer Teil des integrierten Managementsystems geworden, vgl. Kriterium 6. Regeln und Prozesse. Gefährdungsbeurteilungen gemäß § 5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), wonach der Arbeitgeber eine Beurteilung der Arbeitsbedingungen aller Beschäftigten je nach Art ihrer Tätigkeit durchzuführen hat, liegen für alle Bereiche vor. Hierdurch können Handlungsschwerpunkte bestimmt, betriebliche Aktivitäten zur Verbesserung des Arbeitsschutzes gesteuert, Arbeitsschutzaktivitäten kontrolliert sowie auf ihre Wirksamkeit hin beurteilt werden. Betriebsanweisungen (BetrSichV) regeln arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogen das Verhalten im Betrieb und sind Grundlage für Unterweisungen. Darüber hinaus enthalten sie Angaben zum Umwelt- und Sachschadenschutz. Als Arbeitgeber sorgen wir dafür, dass allen Beschäftigten die Betriebsanweisungen in verständlicher Form und Sprache zur Verfügung stehen. Wir haben ausgebildete Sicherheitsfachkräfte und Sicherheitsbeauftragte im Einsatz. Jährlich werden Sicherheitsunterweisungen durchgeführt. Eine besondere Bedeutung kommt unserem ESG-Circle zu, der Maßnahmen zum Umwelt- und Gesundheitsschutz festlegt (vgl. GRI 403-4). Durch die vom ESG-Circle festgelegten Maßnahmen werden Unfälle vermieden. Krankheiten werden vorgebeugt, Fehlzeiten und daraus resultierende Kosten für das Unternehmen minimiert. Über unser Gesundheitsmanagementsystem bieten wir viele Präventionsmaßnahmen an, vgl. Kriterium 16. Bei Notfällen steht ein ausgebildetes Erste-Hilfe-Team zur Verfügung, zusätzlich sind wir in der Lage kurzfristig Gesundheitsmaßnahmen wie Sicherheitsunterweisungen und Maskenausgaben durchzuführen sowie Homeoffice im Pandemiefall anzuordnen, vgl. GRI 102-44.

Für die Umsetzung der strategischen Nachhaltigkeitsstrategie und die jährliche Festlegung der strategischen Nachhaltigkeitsziele, vgl. Kriterium 5 ist die Geschäftsleitung zuständig. Die Überwachung und Auswertung der strategischen Nachhaltigkeitsziele führen das Controlling sowie Qualitäts- und Umweltmanagement durch, vgl. Kriterium 7. Unsere kurz- und mittelfristigen Nachhaltigkeitsziele ermitteln wir jährlich auf Grundlage unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele. Zusätzlich fließen Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeiter und Lessons Learned Tickets in die Ziele ein, vgl. Kriterium 14. Stets im Blick haben wir:

- die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN),
- die Sustainability Development Goals,
- die 10 Prinzipien des UN Global Compact (UNGC),
- die Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001,
- den Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung DIN EN ISO 26000,
- die gesetzlichen Verordnungen,
- unseren ARNO Code of Conduct sowie die ARNO Anti-Korruptionsrichtlinie
- unsere ARNO Whistleblower Software

1. Unsere Nachhaltigkeitsziele für 2025 und die Folgejahre

Unter Berücksichtigung unserer Geschäftsaktivitäten haben wir unsere operativen Nachhaltigkeitsziele definiert. Mit diesen und unserem, in den vergangenen Jahren realisierten Projekten setzen wir ein deutliches Zeichen für eine nachhaltige, ökologische und sozial gerechte Welt.

Aufgrund der Komplexität der vor uns stehenden Aufgaben, können wir diese nur in Kooperationen erreichen. GEMEINSAM mit PARTNERN, die unseren Anspruch an nachhaltige Lösungen teilen, zeigen wir auf, dass soziale und ökologische Komponenten substanziell in der Wertschöpfungskette sind.

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	Verantwortlich
1. Reduktion der Abwesenheitstage durch Präventionsmaßnahmen	3	Gesundheitsschutz in Anlehnung an ISO 45001, GR 403-1 unter Berücksichtigung im folgenden, genannten Maßnahmen: 1. Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung, GR 403-22 2. Jährlich dokumentierte Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, GR 403-5 4. Erhöhung des Zuschusses für Sicherheitsschuhe auf 80 EUR	2025	max. 8 Abwesenheitstage durch berufsbedingte Unfälle oder Krankheiten	2025	HR
2. Quote der Schwerunfallrate/ Lost Time Injury severity rate (LTi) Null Berufsunfälle	3	5. Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept, GR 403-6 Gesundheitspräventionsmaßnahmen für Mitarbeitende, Besucher:innen, Auftragnehmer 6. Unterstützung von Vision Zero (V.O.)	2025	LTi: Null schwere Unfälle	2025	HR
3. Reduktion der Unfallhäufigkeitsrate/Lost time injury frequency rate (LTIR)	3	7. Jährlich Sicherheitsunterweisungen, Präventionsschulungen 8. Arbeitsmedizinischer Dienst, GR 403-3 9. Jährliche medizinische Untersuchung auf freiwilliger Basis	2025	LTIR (pro 1.000.000): 70	2025	HR
4. Reduktion der Krankenquote	3	Gesprächsangebote Arbeitsausschuss, speziell bei erkennbaren psychischen Belastungen	2025	max. 4,8%	2025	HR
5. Gesundheitsprävention	3	Präventionsangebote (Wofit, Zuschüsse Schwimmbad, Fitness, Rückenschulung, Ernährungsberatung, etc.)	2025	mindestens 5 Angebote Stück	2025	HR
6. Achtsamkeit	3	Achtsamkeitstrainings (freiwilliges Angebot für Mitarbeitende) - Gelassen bleiben, wenn etwas schief läuft - Multitasking (Mummeltipp) - Theory of constraints	2025	freiwillige Teilnahme	2025	GF
7. Neue Kantine Wertschätzung durch Mitgestaltung	3	Modernisierung der Kantine mit Gestaltungsideen der Mitarbeitenden nach den Aspekten Eat & Enjoy, Connect & Chat, Recharge & Relax. Wiederverwendung von Kundenrestriolen aus vergangenen Kundenprojekten	2025	Schaffung eines Ortes der Begegnung	2025	DES

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	Verantwortlich
8 Kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter (intern und extern)	4	Jährliches Schulungsbudget. Konsequente Umsetzung unserer Führungsgrundsätze gemäß der ARNO Führungskultur, in welcher "Befähigung und talentbasierte Weiterentwicklung" benannt sind.	2025	Schulungsbudget EUR 111.870,-	2025	HR
9 Qualifizierung	4	Bewusstseinsbildung für die Relevanz von Weiterbildung. Interne, externe Weiterbildungsangebote. Monitoring Weiterbildungsstunden.	2025	Mindestens 1.400 Schulungsstunden	2025	HR
10 Ausgewogene Weiterbildung	4	Ausgewogene Verteilung der Schulungsstunden bei gewerblichen und kaufmännischen Mitarbeiter. Umsetzung der Führungsgrundsätze "Führungskultur", in welcher Befähigung ein zentrales Element ist.	2025	Mindestens 10 Weiterbildungsstunden je Beschäftigten im Jahr	2025	HR
11 Teilnahme am Girls Day	4	Beim Girls'Day lernen Mädchen Berufe kennen, in denen meist Männer arbeiten. Der Girls'Day wird Schülerinnen ab der 5. Klasse angeboten und vom Kultusministerium unterstützt.	2025	Teilnahme am Girls'Day am 03.04.2025	2025	HR
12 Nachhaltigkeit im Unternehmen: Schulklasse zu Besuch bei ARNO	4	Wir öffnen unser Unternehmen für eine Schulklasse des Berufskollegs Nürtingen. Fokus auf nachhaltige Unternehmensführung. Schülerinnen und Schüler erhalten Einblicke in unsere Unternehmenskultur, Berufsmöglichkeiten, Qualifizierung, etc.	2025	Nachhaltigkeitsbildung	2025	HR
13 Nachhaltige Beschaffung Qualifizierung des Direct Procurement	4	Einkaufsschulung zur ISO 20000 Leitfaßen für soziale Verantwortung und Umweltaspekten am Beispiel von durchgeführten Lieferantenaudits.	2025	Schulung aller Mitarbeitenden	2025	DP

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	Verantwortlich
14 Geschlechtergleichheit	5	Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen, sofern Stellen vakant sind.	2025	25% weibliche Führungskräfte	2026	HR
15 Bindung Mitarbeitende in Elternzeit	5	Elterntreff für Mitarbeitende Elternzeit initiiert durch HR (mindestens 2 Mitarbeitende gleichzeitig in Elternzeit).	2025	Durchführung	2025	HR

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	Verantwortlich
16 Sustainable Development Circle	9	Mitarbeitende aus Sales, Design, Konstruktion und Einkauf bringen Learnings aus Netzwerkreisen eine um interne Kompetenzen für nachhaltige Produktentwicklung voranzutreiben.	2025	Realisierung	2025	SALES, DES, KON, DP
17 Datensicherheit	9	Verpflichtung zum verantwortungsvollen Umgang mit vertraulichen Informationen im Rahmen der jährlichen Sicherheitsunterweisung (DSGVO, IT-Notfallkarte, Passwortschutz, Dienstabweisung zur Benutzung von Notebooks).	2025	100% aller Beschäftigten	2025	IT
18 Datensicherheit	9	Jährliche Durchführung von Risikobewertungen zur IT-Sicherheit.	2025	100% aller Beschäftigten	2025	IT

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	Verantwortlich
19 Teilnahme bei familyNET	10	Teilnahme an familyNET, dem Wettbewerb für moderne Unternehmenskultur. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die für eine moderne und zukunftsorientierte Unternehmenskultur stehen. Zwei Themenbereiche stehen zur Auswahl: Führung, Personalentwicklung und Diversität oder Familienfreundlichkeit und Gesundheit.	2025	Teilnahme	2025	HR
20 Corporate Volunteering Wollen Power für gemeinnütziges Engagement	10	Wir stellen unsere Mitarbeitenden einen Tag pro Jahr für anerkannte soziale oder karitative Zwecke oder gemeinnützige Tätigkeiten frei.	2025	Förderung sozialer Gemeinschaft	2025	HR
21 Förderung von Inklusion	10	Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung durch Auftragsvergaben an Werkstätten für behinderte Menschen (WbM) und Justizvollzugsanstalten (JVA).	2025	Realisierung	2025	DP
22 Förderung von Inklusion	10	Unterstützung/Förderung von Behindertenwerkstätten (WbM) wie der Filderwerkstatt, Schwarzweidwerkstatt, Behindertensportföderation Linsenhofen durch Auftragsvergaben.	2025	EUR 18.000,-	2025	DP

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	Verantwortlich
23 Förderung gemeinnütziger Projekte und Veranstaltungen	11	Fortführung Sponsoring diverser Laufveranstaltungen.	2025	Förderung der sozialen Gemeinschaft in der Gemeinde	2025	GL
24 Wohnungsvermittlung für Beschäftigte	11	Unterstützung der Mitarbeitenden bei Wohnungssuche.	2025	Unterstützung auf Anfrage	2025	HR

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	Verantwortlich
25 Während des Entwicklungsprozesses werden eine lange Haltbarkeit und Nutzungsdauer der Produkte berücksichtigt.	12	Modulare Entwicklung. Hohe Produktqualität.	2025	100% 100%	2025	DES, KON, PT, PR
26 Regionale Beschaffung	12	Beschaffung von Verpackungsmaterialien - aus Deutschland - aus Süddeutschland.	2025	100% mindestens 97%	2025	DP
27 Aktion "Handysammelstelle für jedermann" im Rahmen der KLIMALLÄND.TAGE des Landes Baden-Württemberg	12	Zentrale Sammelstation für Mitarbeitende und Gemeinde Wolfschlugen im ARNO Foyer.	2025	Realisierung	2025	IT
28 Nachhaltige Beschaffung	12	Berichterstattung über den Prozentsatz an recyceltem Holz oder holzbasierten Produkten / Materialien inkl. unterstützender Unterlagen.	2025	Dokumentation	2025	DP
29 Nachhaltige Reinigungsmittel	12	Unser Hospitality and Housekeeping putzt ausschließlich mit umweltschonenden Reinigungsmitteln, Bereinigung Gefährstoffkatalysator.	2025	100%	2025	HR
30 Papierloses Büro	12	Einführung ELO (Elektronischer Leitorden).	2023	Realisierung	2025	IT, HR
31 Papierloses Büro	12	Digitalisierung der Reisekostenabrechnung inkl. automatischer Auszahlung und Verbuchung.	2025	Realisierung	2025	HR

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	Verantwortlich
32 Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zu Scope 1		Scope 1: Reduktion der THG-Emissionen um mindestens 80 Tonnen, was einer THG-Minderung von ca. 40 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2021 entspricht. Drosselung des Heizöl-, Gas- und Treibstoffverbrauchs.	2021	Minderung 80 Tonnen CO ₂	2027	GL
33 Ressourceneffizienzcheck (KEFF+Check)		KEFF+Check der Heizungsanlage im März 2025 (Kompetenzstelle Ressourceneffizienz)	2025	Realisierung	2025	GL
34 Wärmepumpe bis 2040		Scope 1: Austausch der Ölheizung durch eine Wärmepumpe	2040	Realisierung	2040	GL
35 Gebäudemanagement Erneuerung der Beleuchtung im Gebäude		Erneuerung der Beleuchtung in Montage und Logistik durch LEDs	2020	Realisierung	2025	GL
36 Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität		Umstellung auf 100% Elektromobilität Plan 2025: 25%	2023	Realisierung	2030	GL
37 Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zu Scope 3		Scope 3: Reduktion der THG-Emissionen um ca. 35 Tonnen. Dies entspricht einer THG-Minderung von ca. 3,5 Prozent gegenüber 2021. Erhöhung des Einkaufsvolumens an Rezyklaten bzw. der weniger THG erzeugenden Materialien um 15 Prozent.	2021	Minderung 35 Tonnen CO ₂	2027	SALES
38 Veranstaltung eines Awareness Days		Homeoffice, Bildung von Fahrgemeinschaften, Pendeln mit ÖPNV, Geschäftsreisen mit DB, Verzicht auf Flugreisen, Papierloses Arbeiten, etc.	2025	Realisierung	2025	ESG, M
39 NetZero		Ziel und Maßnahmendefinition erfolgt nach KEFF+Check der regionalen Kompetenzstelle Ressourceneffizienz in 2025 Klimaneutralität in Scope 1+2 für 2040	2026	Zieldefinition (Jahr) Klimaneutral Scope 1+2	2026 2040	GL

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	Verantwortlich
40 ESG-Fragebogen vor Vergabe von Investitionen		Vergabe von Investitionsaufträgen erfolgt erst nach Prüfung und Akzeptanz des ESG-Fragebogens durch den Group Financial Director	2024	100% der Investitionsvereinbarungen	2025	FI
41 ESG Compliance-Schulung für alle Mitarbeitenden		Compliance ARNO Code of Conduct, ARNO Anti-Korruption-Richtlinie, ARNO Leitlinie Diversität und Inklusion im Rahmen der jährlichen Sicherheitsunterweisung	2025	100%	2025	HR
42 Prüfung der Finanzanlagen nach sozialen und ökologischen Faktoren		Ab 2025 planen wir unsere Finanzanlagen nach sozialen Faktoren und Umweltfaktoren zu prüfen. Da wir kein Unternehmen sind, welches regelmäßige Finanzanlagen-Investitionen durchführt, wird die Prüfung nach definierten, qualitativen Faktoren, nicht aufgrund von Messgrößen erfolgen.	2024	100% der Finanzanlagen	2025	FI

Nachhaltigkeitsziele	SDGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	Verantwortlich
43 Zusammenarbeit mit Lieferanten, die den Standard ISO 26000 erfüllen		Mindestens 10 Lieferantenaudits nach ISO 26000. Auditbericht wird erstellt. Bei Abweichungen werden Maßnahmen definiert und dokumentiert, die der Lieferant nachweislich beheben muss.	2024	mindestens 10 Lieferantenaudits zur ISO 26000	2025	DP
44 Mitarbeiterzufriedenheit auf 85 % steigern		Breitefrühtick mit GL und ausgelagerten Mitarbeitern (alle 2-3 Wochen) Follow Up Workshops zur ARNO Marke Unternehmenskultur Workshops mit ausgewählten Mitarbeitern 3x Arbeitgeberkampagnen Offene Breath Work Sessions für alle Mitarbeiter Offene Workshops zu Resilienz / Achtsamkeit 5 Blöcke Führungs-Workshops zur Verbesserung Führungskultur	2025	Mitarbeiter-zufriedenheit 85%	2025	GL

2. Nachhaltigkeitsziele 2024 - Ergebnisse

Anfang 2023 haben wir die Nachhaltigkeitsziele für Berichtsjahr und die Folgejahre festgelegt. Ziele, die 2024 realisiert, aber nicht erreicht werden konnten, werden wir weiterverfolgen. Zusätzliche Maßnahmen wurden festgelegt, um die Umsetzung schnellstmöglich zu erreichen. Sie können die Liste [hier](#) downloaden.

Nachhaltigkeitsziele	SOGs	Maßnahmen	Basisjahr	Ziel	Umsetzung in/bis	Ergebnis		GRI	Verantwortlich
						Wert	Quote		
1 Reduktion der Arbeitsunfallrate durch Präventionsmaßnahmen	3	Gesundheitsschutz in Anlehnung an ISO 45001, GRI 403-1 unter Berücksichtigung im folgenden genannten Maßnahmen: 1. Gefährdungsanalyse und Risikobewertung, GRI 403-22 2. Jährlich dokumentierte Maßnahmen zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, GRI 403-6 3. Erhöhung des Zuschusses für Sicherheitslehre auf 90 EUR	2024	max. 10 Arbeitsunfallrate durch berufsbedingte Unfälle oder Krankheiten	2024	1	100%	403	HR
2 Quote der Schweren Unfälle / Lost Time Injury severity rate (LTIR) / Lost Time Injury frequency rate (LTIFR)	3	5. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzkonzept, GRI 403-6 6. Gesundheitsschutzmaßnahmen für Mitarbeiter, Besucher innen, Auftraggeber 7. Übersichts von Vision Zero (VZ)	2024	LTIR: Null schwere Unfälle	2024	0	100%	403	HR
3 Reduktion der Unfallhäufigkeit / Lost Time Injury frequency rate (LTIFR)	3	7. Jährlich Sicherheitsunterweisungen, Präventionsschulungen 8. Arbeitsmedizinischer Dienst, GRI 403-3 9. Jährliche medizinische Untersuchung auf betrieblicher Basis	2024	LTIFR (pro 1.000.000) 90	2024	29	100%	403	HR
4 Reduktion der Krankheitsquote	3	Gesprächsgelände Arbeitsgespräche, speziell bei erkennbaren psychischen Belastungen	2024	max. 4,7%	2024	4,5%	100%	403.9	HR
5 Kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter (intern und extern)	4	Jährliches Schulungsbudget Konsequente Umsetzung unserer Führungsphilosophie gemäß der ARNO Führungsphilosophie, in welcher "Begleitung und individuelle Weiterentwicklung" benannt sind.	2024	EUR 120.475,-	2024	EUR 96.651	72%	404	HR
6 Qualifizierung	4	Bewusstseinsbildung für die Relevanz von Weiterbildung Interne, externe Weiterbildungsangebote Monitoring Weiterbildungsstunden	2024	Mindestens 1.400 Schulungsstunden	2024	3.008	100%	404	HR
7 Ausgewogene Weiterbildung	4	Ausgewogene Verteilung der Schulungsstunden bei gewerblichen und kaufmännischen Mitarbeiter Umsetzung der Führungsphilosophie "Führungsphilosophie", in welcher Begleitung ein zentrales Element ist.	2024	Mindestens 10 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter im Jahr	2024	22,26	100%	404	HR
8 Teilnahme am Girls Day	4	Beim GirlsDay lernen Mädchen Berufe kennen, in denen meist Männer arbeiten. Der Girls Day wird Schülerinnen ab der 5. Klasse angeboten und vom Kultusministerium unterstützt.	2024	Teilnahme am GirlsDay am 25.04.2024	2024	realisiert	100%	413	HR
9 Geschlechtergleichheit	4	Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen, sofern Stellen vakant sind	2024	20% weibliche Führungskräfte	2024	In Planung		405	HR
10 Corporate Volunteering	10	Wir stellen unsere Workforce für soziale Initiativen zur Verfügung. Auf freiwilliger Basis können die einen Tag im Jahr soziale Projekte in gemeinnützigen Einrichtungen unterstützen.	2024	Unterstützung sozialer Einrichtungen zur Förderung des Gemeinwohls	2024	realisiert	100%	413	Abtl.
11 Unterstützung/Förderung von Behinderten	10	Auftraggeber an Behindertenverbänden, z.B. Fikarverband, Schwerbehindertenrat, Behindertengleichstellung, etc.	2023	EUR 30.000,-	2024	EUR 35.482,-	100%	-	PM
12 Einrichtung einer IT-Sammelstelle für gebrauchte Hardware (PCs, Laptops, Beamer, Server, Tablets, Drucker) auch für privat genutzte Hardware	10	Einrichtung einer zentralen Sammelstelle für alte IT-Geräte, auch private Geräte. Spende an gemeinnützige Organisationen, z.B. "Teilspende.de, einer Initiative von Das macht Schule oder "HilfsMater.com".	2024	Konzept und Realisierung	2024	realisiert	100%	406	IT
13 Förderung gemeinnütziger Projekte und Veranstaltungen	10	Förderung Sponsoring (Hörner/Laufveranstaltungen)	2024	Förderung der sozialen Gemeinschaft in der Gemeinde	2024	realisiert	100%	413	GL
14 Wohnungsvermittlung für Bedürftige	10	Unterstützung der Mitarbeiter bei Wohnungssuche	2024	Unterstützung auf Anfrage	2023	realisiert	100%	413	HR
15 Nachhaltige Entwicklung	10	Kooperation mit S.Tec, dem Süddeutschen Technologie- und Innovationscampus für Klimaneutrale Produktion und Gesundheitliche Bilanzierung	2024	Cradle-to-Cradle, PCF	2024	realisiert	100%	301	ESG
16 Fördertrag für Mobiliarstudie beim Land Baden-Württemberg für Recyclingkonzept von Kunststoffen	10	Recyclingkonzept entwickelt, bei welchem Kunststoffe keiner thermischen Verwertung, sondern hochwertigem Recycling zugeführt werden. Fördertrag beim Land Baden-Württemberg für eine Pilotstudie.	2023	Realisiertes Recycling	2024	nicht realisiert Kapazität engpass PM	0%	306	ESG
17 Bilanzierung Scope 3	10	Bilanzierung Scope 3	2024	2025	realisiert	100%	306	ESG	
18 Wärmepumpe bis 2040	10	Scope 1: Austausch der Ölheizung durch eine Wärmepumpe	2040	2040	In Planung		302	GL	
19 Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität	10	Umstellung auf 100% Elektrofahrzeuge Plan 2024: 20%	2030	100%	2030	In Planung		305	GL
20 Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zu Scope 1	10	Scope 1: Reduktion der THG-Emissionen um mindestens 80 Tonnen, was einer THG-Minderung von ca. 40 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2021 entspricht. Erstellung des Heizöl-, Gas- und Treibstoffverbrauchs.	2021	Minderung 80 Tonnen CO ₂	2027	In Planung		305	GL
21 Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg zu Scope 2	10	Scope 2: Reduktion der THG-Emissionen um ca. 35 Tonnen. Dies entspricht einer THG-Minderung von ca. 3,5 Prozent gegenüber 2021. Erhöhung des Einkaufsumfanges an Produkten bzw. der weniger THG erzeugenden Materialien um 15 Prozent.	2021	Minderung 35 Tonnen CO ₂	2027	In Planung		305	EW
22 Erweiterung Superscope in Scope 3	10	Scope 3B Transporte Scope 3H Einbringung Scope 3J Anfahrt der Mitarbeiter, etc.	2024	Ausgangswerte zur Festlegung weiterer ESG-Maßnahmen	2025	realisiert	100%	305	LOG GP HR
23 Gebäudemanager mit Erneuerung der Beleuchtung im Gebäude	10	Ersatz herkömmlicher Leuchtmittel durch LED-Leuchten zur Senkung des Energieverbrauchs.	2030	2025	In Planung		302	GL	
24 ESG-Fragebogen vor Vergabe von Investitionen	10	Vergabe von Investitionsaufträgen erfolgt erst nach Prüfung und Akzeptanz des ESG-Fragebogens durch den Group Financial Director	2024	100% der Investitionsvereinbarungen	2024	verschoben auf 2025		G8 412.3	FI
25 Prüfung der Finanzanlagen nach sozialen und ökologischen Faktoren	10	Ab 2025 prüfen wir unsere Finanzanlagen nach sozialen Faktoren und Umweltfaktoren zu prüfen. Da wir kein Unternehmen sind, welches regelmäßig Finanzanlagen investiert, wird die Prüfung nach definierten, qualitativen Faktoren, nicht aufgrund von Messgrößen erfolgen.	2024	100% der Finanzanlagen	2025	In Planung		G4 FS11	FI
26 Jährliche Auffrischungsschulung ARNO Code of Conduct	10	Alle Mitarbeiter werden 2023 im Rahmen der Betrieblichen Sicherheitsunterweisung zum Code of Conduct, explizit zu Antidiskriminierung geschult	2024	100% der Mitarbeiter	2023	realisiert	100%	206 403 405 406 408	HR
27 Zusammenarbeit mit Lieferanten, die den Standard ISO 26000 erfüllen	10	Lieferantenaudit zur ISO 26000	2024	10 Lieferantenaudit zur ISO 26000	2023	realisiert	100%	(206) 414	GP
28 Mitarbeiterzufriedenheit auf 85 % steigern	10	Breath-Check mit GL und ausgewählten Mitarbeitern (alle 2-3 Wochen) Follow Up Workshops zur ARNO Marke Unternehmenskultur Workshops mit ausgewählten Mitarbeitern 3x Arbeitsgesprächen Offene Breath Work Sessions für alle Mitarbeiter Offene Workshops zu Resilienz / Achtsamkeit 6 Blocke Führungsworkshops für eine bessere Führungskraft	2024	Mitarbeiterzufriedenheit 85%	2024	realisiert	100%	401	GL

Auf Wunsch senden wir Ihnen den Nachhaltigkeitsbericht mit den Nachhaltigkeitsergebnissen der Vorjahre. Bitte wenden Sie sich hierzu an unsere im Deckblatt genannte ESG Managerin.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

ARNO betrachtet die Produktlebensdauer, um Ressourcen zu schonen und Nachhaltigkeit zu fördern. Durch langlebige Materialien, reparierbare, modulare Lösungen und die Möglichkeit der effizienten Neubestückung mit Komponenten reduzieren wir die Notwendigkeit von Neuproduktionen und erfüllen zugleich ökologische sowie kundenorientierte Anforderungen. Wir identifizieren Risiken, prüfen deren Einflussbarkeit und bewerten diese. Unser Ziel ist, proaktiv Einfluss auf die Art und Weise, wie Produkte und Dienstleistungen entwickelt, produziert, versandt, verwendet und entsorgt werden zu nehmen. Dies trägt nicht nur zur Reduzierung von Abfall und Emissionen bei, sondern stärkt auch das Vertrauen unserer Kunden in die Qualität und Wertbeständigkeit unserer Produkte. Zudem sichern wir uns Wettbewerbsvorteile, indem wir nachhaltige Lösungen anbieten, die den steigenden Anforderungen des Marktes gerecht werden. Von unseren Partnern erwarten wir, dass sie Ressourcen schonend arbeiten, den Einsatz umweltverträglicher Produkte vorantreiben und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Wir setzen konsequent auf zirkuläre Ansätze, da sie alle Phasen des Ressourcenmanagements einbeziehen – von der Gestaltung über die Nutzung bis zum Lebensende eines Produkts. Bereits im Design achten wir auf den Einsatz recycelter oder nicht-fossiler Materialien, hohe Reparatur- und Recyclingfähigkeit sowie maximale Ressourceneffizienz und Langlebigkeit. Am Ende des Produktlebenszyklus müssen unsere Produkte folgende Kriterien erfüllen:

- Materialien sind in bestehenden Sammel- und Recyclingstrukturen als Sekundärrohstoffe verwertbar,
- unterschiedliche Werkstoffe (z.B. Holz, Metall, Kunststoffe) lassen sich manuell trennen; Verschleißteile sind leicht austauschbar dank modularer Bauweise,
- die Produktstruktur erlaubt eine klare Zuordnung zu R-Strategien wie Reuse, Recycling oder Remanufacturing.

So schaffen wir die Grundlage für einen geschlossenen Materialkreislauf.



Vor Beginn eines neuen Projekts werden alle Grund-, Leistungs- und Qualitätsanforderungen des gewünschten Produkts oder der Dienstleistung vom Sales erfasst. Die vom Key Account Management ermittelten Kundenanforderungen sind die Kenngrößen für den darauffolgenden Produktentwicklungs- und Realisierungsprozess. Hieran messen wir unsere Leistung. Sind unsere Kunden nach Abschluss eines Projekts mit unserer Leistung rundum zufrieden, von der Qualität der gelieferten Produkte begeistert und der Recyclingfähigkeit überzeugt, haben wir auf unseren Auftrag erfüllt. Die Aspekte und Möglichkeiten unseren Projektprozess nachhaltig zu beeinflussen, haben wir im ARNO Wertstoffkreislauf und nachhaltigen Produktlebenszyklus aufgezeichnet. Unsere Entwicklungs-, Produktions-, und Logistikleiter sowie unsere Qualitäts- und Umweltmanagementverantwortlichen betrachten und bewerten die Prozesse in regelmäßigen Abständen und passen diese an. Bei der ökologischen Beurteilung spielen diese Überlegungen eine Rolle:

- Relevanz der Umweltaspekte
- Beeinflussbarkeit der Umweltaspekte
- Mögliche (zeitliche) Beeinflussbarkeit

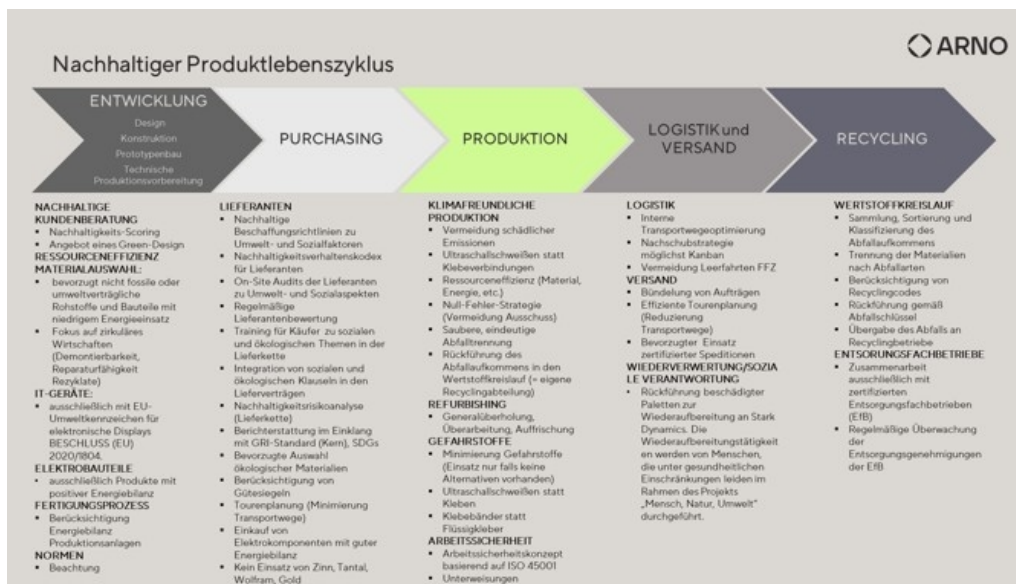
Für die Messung kommt folgende Bewertungstabelle zur Anwendung.

Schadenshöhe/Gefahr für die Umwelt	Kontrolle/Einflussnahme	Maßnahme	Punktzahl
Möglicher Schaden klein oder geringe Schadenswahrscheinlichkeit oder geringe Aufmerksamkeit	+ Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Keine Maßnahme notwendig	0
Möglicher Schaden groß oder große Schadenswahrscheinlichkeit oder große Aufmerksamkeit	+ Gute Kontrolle oder einfache Kontrollmöglichkeit oder keine Kontrolle notwendig	Langfristiges Umweltziel festlegen, Maßnahmen planen und überwachen.	1
Möglicher Schaden klein oder geringe Schadenswahrscheinlichkeit oder geringe Aufmerksamkeit	+ Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Kurzfristiges Umweltziel festlegen, Maßnahmen planen und überwachen.	2
Möglicher Schaden groß oder große Schadenswahrscheinlichkeit oder große Aufmerksamkeit	+ Keine oder unzureichende Kontrolle oder schlechte Kontrollmöglichkeit	Sofortmaßnahmen einleiten. Nach Durchführung der Maßnahmen neu bewerten.	4

Resultate unserer ökologischen Bewertung sind

- die Übersicht zum [nachhaltiger Produktlebenszyklus](#),
- der [ARNO Produktlebenszyklus](#),

aus welchen entscheidende Umweltaspekte für jeden Entwicklungsschritt hervorgehen. Bei eingeschränkten Kontrollmöglichkeiten oder fehlenden ökologischen Alternativen (ab Punktzahl 1) müssen Maßnahmen zur Vermeidung von Umweltbelastungen definiert werden.



Unsere Wertschöpfungskette ist von einer intensiven, nachhaltigen, interdisziplinären Zusammenarbeit, von der Konzeptentwicklung und der dreidimensionalen Gestaltung im Design, der Konstruktion, dem Prototypenbau, der technischen Produktionsvorbereitung, Produktion, Logistik und Versand geprägt.

1. ENTWICKLUNG (Design, Konstruktion, Prototypenbau)

In Zeiten starken nationalen und internationalen Wettbewerbs entscheiden zeitgemäße, nachhaltige und kundenorientierte Entwürfe über den Erfolg. Darüber hinaus ist ein Gespür für Trends und Zeitgeist gefragt. In den vergangenen Jahrzehnten waren wir für die Entwicklung zahlreicher, nachhaltiger Kundenprojekte verantwortlich. Wir verfügen über reichlich Know-how in der Auswahl nachhaltiger Materialien und umweltfreundlicher Produktionsmöglichkeiten. In der Design- und anschließenden Konstruktionsphase haben wir stets den Produktlebenszyklus im Blick; hier sind die Einflussmöglichkeiten auf die Umweltwirkungen eines Produkts am größten. Ein weiterer Bestandteil der Entwicklung ist die Prüfung der Produktentwürfe hinsichtlich a. Konformität gesetzlicher Anforderungen, b. den von unseren Kunden geforderten Vorgaben, c. Identifikation und Umsetzung relevanter Produktnormen, vgl. GRI 102-44. Auf Basis des Designkonzepts erstellt unser Prototypenbau dreidimensionale Modelle im Maßstab 1:1, die unseren Kunden als Erstmuster dienen. Beim Bau eines Prototyps ist erkennbar, ob das Modell technisch, funktionell, optisch und qualitativ die Kundenanforderung erfüllt. Darüber hinaus können wir prüfen, ob neue, ökologische Materialien, Elemente oder Verbindungen den Produktanforderungen gerecht werden. Alle unsere Prototypen werden am Headquarter in Wolfschlugen erstellt. Die hier gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Serienplanung ein. Umweltbelangen messen wir in dieser Phase die gleiche Bedeutung wie unseren herkömmlichen Zielen - Kosten, Funktionalität und Qualität - zu. Sollten wir in dieser Phase negative Wechselwirkungen erkennen, z. B., dass eine umweltverträgliche Maßnahme an einer anderen Stelle negative Auswirkungen nach sich zieht, steuern wir dieser Entwicklung frühzeitig und zielgerichtet entgegen.

2. PROJEKTMANAGEMENT

Die Komplexität und Internationalität unserer Projekte erfordern eine professionelle und mit allen Abteilungen vernetzte Leitstelle. Aufgabe des Projektmanagements ist, die Entwicklungsabteilungen mit dem Fokus auf nachhaltige Lösungen zu fordern sowie die Anforderungen unserer Kunden in den Entwicklungsabteilungen in Bezug auf Nachhaltigkeit koordinierend zu steuern. Unser Projektmanagement betreut die Projekte von der Bestellung bis zur Auslieferung. Hier werden Stücklisten, Arbeitspläne und Kalkulationen erstellt und Montagedienstleistungen im Einzelhandel bis zur Endabnahme koordiniert. Bei der Planung und Steuerung unterstützt uns ein effizientes, digitales Projektsteuerungstool, das Projekte in Teilabschnitte untergliedert. Signalisiert das System kritische Vorgänge, werden die Ressourcen umgeplant oder die Zwischenzielvorgaben geändert.

3. DIRECT PROCUREMENT

Aufgrund unserer geringen Fertigungstiefe kommt unseren Lieferanten eine zentrale Bedeutung zu. Wenn überhaupt, sind soziale und ökologische Probleme nur bei potenziellen neuen Lieferanten zu erwarten. Wir präferieren Lieferanten, die zertifiziert sind. Zusätzlich orientieren wir uns an Umweltzeichen, Siegel und Labels wie FSC, PEFC, Blauer Engel. Bei Kunststoffen bevorzugen wir anteilig [Rezyklate aus PIR oder PCR](#), vgl. 4. Inanspruchnahme von Ressourcen. Vor der Bestellfreigabe eines Lieferanten führen wir eine 4stufige Lieferanteanalyse durch, auf die wir in "GRI 412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten" detailliert eingehen. Da wir Projektfertiger sind, d.h. Projekte überwiegend über einen dezimierten Zeitraum produzieren, können wir mit Ausnahme von EPAL Europaletten und Gitterboxen nur bedingt Mehrwegbehältersysteme bei der Beschaffung einsetzen. Unseren Lieferanten empfehlen wir recyclingfähige Verpackungsmaterialien, die sparsam zu verwenden und dennoch transportsicher sind.

4. TECHNISCHE PRODUKTIONSVORBEREITUNG

In der technischen Produktionsvorbereitung werden Qualitätssicherungsmaßnahmen in Form von Materialprüfungen, Untersuchungen zur Maß-, Passgenauigkeit, Montierbarkeit sowie Funktionalität von Bauteilen und Komponenten durchgeführt.

5. PRODUKTION

Auf 10.000 m² Produktions- und Montagefläche fertigen wir kundenindividuelle Displays, Shop-in-Shop-Systeme und Ladenbauelemente termingerecht nach definierten Qualitäts- und Umweltstandards. Unsere Kernkompetenzen liegen in Montage und Verpackung, ergänzt durch Standardverfahren wie Sägen, Bohren, Schrauben, Nieten, Pressen, Kaschieren, Ultraschallschweißen, Biegen, Kanten, Kleben, Elektromontage, Elektronikmontage, Elektroprüfung, Endprüfung, Reinigen und Verpackungen. Als Projektfertiger mit resilienten Strukturen reagieren wir flexibel auf wechselnde Materialien, Bauteile und Kapazitätsanforderungen. Ein Serienfreigabemuster definiert den Qualitätsmaßstab jeder neuen Serie. Unsere Null-Fehler-Strategie sichert durchgehend die Einhaltung dieser Standards – Schritt für Schritt, mit Qualitätskontrollen auf allen Ebenen.

6. LOGISTIK und VERSAND Alle KFZ unseres Fuhrparks tragen die Euro 6 Abgasnorm. Unsere Flurförderfahrzeuge (FFZ) fahren ausschließlich mit Strom. Für den Versand setzen wir externe Transportunternehmen ein. Einmal pro Halbjahr erfolgt die Bewertung unserer Spediteure unter den Gesichtspunkten: Zertifikate, Termintreue, Kooperation, Service und Preisverhalten. Bei der Auftragsvergabe werden priorisiert A-Spediteure beauftragt.

7. RECYCLINGABTEILUNG

Unsere Recyclingabteilung ist der Garant, dass Materialverbünde demontiert, Abfälle korrekt sortiert, in Sammelcontainer verbracht und gemäß Abfallschlüsselnummer entsorgt werden. Da wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben (EfB) zusammenarbeiten, ist sichergestellt, dass die von uns entsorgten Abfälle in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden, vgl. 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen, GRI 306 Hochwertiges Recycling, GRI 306-3 Leistungsindikatoren 11-12.

8. AFTER SALES / REKLAMATIONSMANAGEMENT / FEHLERKULTUR

After Sales hat für uns hohen Stellenwert. Unsere B2B-Partnerschaften basieren auf Vertrauen und langfristiger Zusammenarbeit. Fehler sehen wir als Chance zur Verbesserung – nicht als Makel. Ursachen wie fehlendes Bewusstsein, mangelnde Kompetenz oder Regelverstöße begegnen wir gezielt, z.B. durch Schulungen. Unser Reklamationsmanagement stellt sicher, dass Beschwerden schnell bearbeitet und Wiederholungsfehler vermieden werden.

Wir entwickeln nachhaltige, ressourceneffiziente und wirtschaftliche Lösungen gemeinsam mit unseren Partnern – unter fairen sozialen Bedingungen. Ziel ist eine Win-Win-Situation entlang der gesamten Lieferkette. Sind Design, Funktion und Qualität für alle Retailpartner erfüllt, sehen wir unseren Anspruch „Einkauf schöner und leichter machen“ als erreicht. Als international tätiges, ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen integrieren wir ökologische Aspekte konsequent in alle Stufen des Produktlebenszyklus. Wir analysieren Risiken, bewerten deren Beeinflussbarkeit und wirken aktiv auf eine umweltverträgliche Gestaltung von Entwicklung, Produktion, Logistik, Nutzung und Entsorgung hin.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Ein nachhaltiger und verantwortungsbewusster Umgang mit Umwelt, Sozialem und Unternehmensführung (ESG) ist von entscheidender Bedeutung, um langfristigen Erfolg und positive Auswirkungen auf die Gesellschaft zu gewährleisten. Damit wir die gesetzten Ziele erreichen, haben wir ein internes Kontrollsystem entwickelt, das Transparenz, Verantwortlichkeit und kontinuierliche Verbesserungen fördert.

ZENTRALE VERANTWORTUNG FÜR NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Oberste Entscheidungsträger sind die Eigentümer Alien Wolter, Tim Arnholdt und Sophie Keim. Die drei Geschwister bestimmen das Leitbild des Unternehmen. Sie prägen durch ihre Geschichte, die bis zum Gründer, ihrem Großvater zurückreicht und ihren Zusammenhalt das Unternehmen. Durch eine gemeinsame Vision und eine Governance Strategie, die ihre persönlichen Werte teilt, steuern sie ARNO auf Basis wirtschaftlicher Gegebenheiten und Rahmenbedingungen.

Die ARNO Group wird von 2 Säulen getragen: ARNO Core (Gegenwart) und ARNO 36 (Zukunft). ARNO 36 verantwortet Tim Arnholdt. Sein Bereich ist für neue Märkte zuständig. Alien Wolter betreut das Kerngeschäft (ARNO Core), das von drei Bereichen getragen wird. Der erste Bereich ist Operations. Operations beinhaltet das Projektmanagement, Direct Procurement, Manufacturing, Logistics und Subsidiaries. Operations Director ist Steffen Rothmeier. Zum zweiten Bereich gehören der Sales und das Development. Dieser Bereich wird von Sophie Keim als Sales & Development Director betreut. Den dritten Bereich verantwortet der Group Financial Director Andreas Thüringer. Unter ihm sind das Finance, Controlling, Human Resources, die IT, das Facility Management, Quality Management und ESG vereint. Gemeinsam unterstützen sie die Managing Partnerin Alien Wolter und ihre Geschwister Sophie Keim und Tim Arnholdt die Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln, koordinieren die Maßnahmen und überwachen die Umsetzung.

Unsere Unternehmensziele, das verfügbare Budget und die Prozessbeschreibungen sind die Kernelemente zur effizienten und erfolgreichen Führung der ARNO Group. Unsere Unternehmensziele unterstreichen unsere strategische Ausrichtung, damit verbundene Entscheidungen und Aktivitäten im Unternehmen. Sie werden im Führungsgremium, das aus den Eigentümern, dem Group Financial Director und Operations Director besteht, bestimmt. Bei

der Festlegung der ESG-Ziele werden zusätzlich die Verbesserungsvorschläge unserer Beschäftigten, die uns über diverse Arbeitskreise, über unser Shop Floor Board, als Lessons Learned oder in anderer Form erreichen, berücksichtigt. Vgl. 14. Mitarbeiterrechte. Durch die Beachtung der Interessen unserer Mitarbeitenden erreichen wir, dass unsere Mitarbeiter

- sich kontinuierlich mit möglichen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Verbesserungen auseinandersetzen
- ihre Ideen in den strategischen und operativen Nachhaltigkeitszielen wiederfinden,
- die Umsetzung nachhaltiger Ideen aktiv begleiten und fördern,
- mit den Nachhaltigkeitszielen identifizieren und ihr Input ein unverzichtbarer Bestandteil der ARNO Nachhaltigkeitsstrategie wird.

Die Auflösung der Unternehmensziele in Abteilungsziele erfolgt in Form einer Zielkaskade. Alle qualitativen und messbaren Ziele werden entlang den Hierarchieebenen top-down auf die Führungsebenen heruntergebrochen und funktionsbezogen in Zielvereinbarungen aufgespalten. Für die Umsetzung der Ziele sind die Führungskräfte verantwortlich. Sie haben die Aufgabe, die Nachhaltigkeitsziele und -leitlinien in die ARNO Group zu tragen, Maßnahmen festzulegen, umzusetzen und abteilungsintern in ihrem Team weiterzuentwickeln. Neben den Unternehmenszielen bestimmt das Führungsteam das jährliche Budget. Dazu werden Daten und Ergebnisse aus verschiedenen Bereichen des Unternehmens, z.B. Umsatz, Kosten, notwendige Investitions- oder Instandhaltungsmaßnahmen u.v.m. beachtet. Sobald das Gesamtbudget festgelegt wurde, wird es auf die verschiedenen Abteilungen oder Kostenstellen im Unternehmen verteilt. Jede Abteilung erhält ihr spezifisches Budget, das mit ihren Zielen und Verantwortlichkeiten abgestimmt ist. Unser ESG-Budget verwenden wir, um nachhaltige Projekte oder Aktivitäten zu finanzieren, die Energieeffizienz zu steigern, erneuerbare Energiequellen zu nutzen oder umweltfreundliche Projekte umzusetzen. Während des Geschäftsjahres überwacht der Group Financial Director das Budget. Er stellt sicher, dass die Ausgaben im Rahmen der festgelegten Grenzen bleiben. Falls nötig, kann er in Abstimmung mit den Eigentümern Anpassungen vornehmen und so auf unvorhergesehene Ereignisse oder veränderte Marktbedingungen reagieren. Budgetierung verstehen wir als stetigen Prozess, der eine enge Zusammenarbeit zwischen unseren Abteilungen und den Entscheidungsträgern im Unternehmen erfordert. Ein exakter und effektiver Budgetierungsprozess beeinflusst maßgeblich den Erfolg und die finanzielle Stabilität unseres Unternehmens.

Das Controlling wertet die Unternehmensziele und Zielvereinbarungen monatlich, quartalsweise und jährlich über ein Reporting-Tool aus. Alle Belange (Ökologie, Ökonomie, Soziales) laufen zusammen. Sowohl die Managementebene, also auch die Führungskräfte werden regelmäßig über die Ergebnisse, Fortschritte und notwendige Maßnahmen informiert. Bei Nichterreichen eines Ziels legt die Managementebene gemeinsam mit den

Führungskräften zielführende Korrekturmaßnahmen fest. Innerhalb eines Geschäftsjahres finden zwischen zwei und vier betriebliche Zusammenkünfte statt, in welchen unsere Beschäftigten über die aktuelle Geschäftslage informiert werden. Zusätzlich werden unsere Ziele und Ergebnisse von den TÜV-Auditoren im Rahmen der ISO 9001 und ISO 14001 überwacht. Die Ergebnisse und Umweltkennzahlen werden jährlich im Auditbericht des TÜV Süd dokumentiert.

Eine an Nachhaltigkeit ausgerichtete Vergütungsstruktur der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrachten wir derzeit als nicht zielführend, da unsere ESG-Ziele in der Unternehmensstrategie und den Unternehmenszielen enthalten sind.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

In den Kriterien 3. Ziele und 5. Verantwortung beschreiben wir, wie die Nachhaltigkeitsziele definiert und die ESG-Strategie in unserem Geschäftsalltag verankert ist. Regelwerk für die Umsetzung ist unser **integriertes Qualitätsmanagementsystem** mit den Normen ISO 9001 und ISO 14001, nach welchen wir jährlich vom TÜV Süd, in punkto Zielsetzung und Zielerreichung, Erfüllung der Normanforderungen, Prozessorientierung sowie zum Nachweis eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) auditiert werden. Weitere praktizierte Standards sind die ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung und die ISO 45001 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. In unserer Branche spielt die ISO 45001 eine untergeordnete Rolle, selten wird sie von potenziellen Kunden gefordert. Auch ohne Zertifikat setzen wir die ISO 45001 aus Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden vollständig über unser ARNO Arbeitssicherheits- und Gesundheitskonzept um, vgl. Kriterien 3. Ziele und 16. Qualifizierung. In unserem integrierten Qualitätsmanagementsystem sind notwendige Ressourcen, Prozessbeschreibungen und ihre Wechselwirkungen, Steuerungskriterien, Messverfahren, Ergebnisse, Bewertungen und Leistungsindikatoren (KPI), Kompetenzen, Regeln zur Verantwortung, das Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzsystem, ein Verbesserungsvorschlagswesen sowie die Ermittlung von Risiken und Chancen (SWOT) eingebunden. Dokumente, die dem Änderungsdienst unterliegen, gelangen stets in ihrer neuesten und gültigen Fassung nach einer Versionierung des Status, Datums sowie des Prozessverantwortlichen zur Anwendung. Unser Qualitätsmanagementhandbuch (QMH) beinhaltet alle ESG-Informationen, u.a. unseren ARNO Code of Conduct, den ARNO Anti-

Korruptionsleitfaden, Umgangsregeln mit Lieferanten und vieles mehr. Für die Weitergabe der Inhalte in die Fachabteilungen sind unsere Fachvorgesetzten verantwortlich. Die Schulung unserer Beschäftigten erfolgt - unter Berücksichtigung der Thematik - in schriftlicher oder mündlicher Form. Interne Audits, in welche Nachhaltigkeitsthemen und die Entwicklung der Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitskennzahlen eingebunden werden, sorgen für die Umsetzung der Standards und einen stetigen KVP. Bei Abweichungen leiten wir unverzüglich Maßnahmen ein, die von den Verantwortlichen überwacht und dokumentiert werden müssen. Unser Direct Procurement führt bei ausgewählten Lieferanten On-Site Audits zur ISO 26000 durch, vgl. Kriterium 17. Menschenrechte, GRI 414-1. Die Produktion wird über ein Shop Floor Board gesteuert. Morgens treffen sich alle Verantwortlichen, um die Fertigungsaufträge zu besprechen, Herausforderungen zu lösen, Arbeitssicherheitsvorkehrungen zu besprechen und Arbeiten zu delegieren. Von der Entwicklung, über die Produktion, Auslieferung und Montage beim Kunden ist ein Qualitätssicherungssystem implementiert, um gleichbleibende Qualität entlang der Wertschöpfungskette zu garantieren. In der Entwicklungsphase finden Freigabeprozesse in Form von Merkmalsüberwachungen bzw. Merkmalsprüfungen gemäß unseres Qualitätsplans statt. Bei Produktionsbeginn erstellen unsere Fertigungsabteilungen auf Basis des Arbeitsplans ein sogenanntes Serienausfallmuster (auch Freigabemuster genannt), welches die vom Kunden geforderten Qualitätsmerkmale berücksichtigt. Zusätzlich führen wir produktabhängig 100 % Prüfungen oder Stichprobenkontrollen durch. Auch Zwischenprüfungen sowie Endprüfungen, die fotografisch dokumentiert werden, sind möglich. Sollte es dennoch zu Reklamationen kommen, betrachten wir diese als Learnings. Bewusst haben wir uns dazu entschieden, unser Vergütungssystem nicht von Reklamationen abhängig zu machen. Reklamationen sehen wir als Chance uns weiter zu verbessern. Dennoch wollen wir Fehlerkosten unter allen Umständen vermeiden. Daher werten wir Reklamationen nach Ursache und Verursacher aus und legen Maßnahmen zur Fehlerverhütung fest. Die Fehlerursachen und definierten Maßnahmen werden in Wissenstransfermeetings an unsere Beschäftigten weitergegeben.

Unsere Geschäftsprozesse (Ökologie, Soziales, Ökonomie) leben von prozessorientierter Agilität und nachhaltig gelebter Verantwortung. In allem was wir tun, ist Qualität für uns wichtig. Ein auf mehrere Säulen aufgebauter kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) unter Berücksichtigung des PDCA Zyklus sorgt für stetige Verbesserungen, die überwiegend in Teamarbeit entstehen. In Workshops, Metaplänen, Lessons Learned, internen Audits und Abteilungsbegleitungen (Reviews) identifizieren wir Optimierungspotentiale und bewerten diese. Anschließend werden abteilungsübergreifend Maßnahmen festgelegt, Prozesse definiert und umgesetzt.

 ARNO

Prozessorientierte Agilität im Rahmen eines integrierten QM-Systems

Als Projektfertiger, der in einem dynamischen Umfeld arbeitet,
sind wir es gewohnt, agile Vorgehensweisen in unsere Geschäftsprozesse einzubinden.
Durch die Fähigkeit zur organisationalen Resilienz sind wir in der Lage,
uns an verändernde Rahmenbedingungen anzupassen,
schnell und präzise zu reagieren und unsere Leistungsfähigkeit zu steigern.

Wir unterstützen ein agiles Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement
mit Selbststeuerung und Selbstverantwortung innerhalb der Teams.

Nachhaltige Produkte und Geschäftsprozesse sind die Zukunft.
Die Prozessqualität (Kommunikation, Auftragsbearbeitung, Funktionalität, Informationsqualität)
muss schlank, zielorientiert und zuverlässig sein.
Die Fokussierung auf den Kundennutzen steht im Mittelpunkt.
Darauf ausgerichtete Prozessoptimierungen führen zur Einsparung von Ressourcen, steigern
die Prozesseffizienz und die Zufriedenheit aller: Mitarbeiter:innen, Kunden, Lieferanten, Dienstleistern, etc.

1

Informationen zur ESG teilen wir über unseren ESG-Kanal in Microsoft Teams, ein Dashboard im Eingangsbereich und Social Media. Monatlich findet ein Führungskräftemeeting ab, in welchem sich die Führungskräfte über aktuelle Themen austauschen. Betriebliche Zusammenkünfte, in welchen die Geschäftsführung der Belegschaft die Unternehmensstrategie erläutert, die aktuellen Unternehmenskennzahlen präsentiert, Nachhaltigkeitsziele, -aspekte und -projekte vorgestellt werden, finden 2-3 Jahr statt. Alle Dokumente, auch Präsentationen der Betrieblichen Versammlung sind in unserem Qualitätsmanagementhandbuch enthalten, auf welches alle Mitarbeitenden Zugriff haben.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

LEISTUNGSINDIKATOREN zur STEUERUNG und KONTROLLE DE NACHHALTIGKEITSZIELE

Ein fokussierter KVP erfordert die Planung von Audits, intrinsische Motivation und ein leistungsfähiges Verbesserungsvorschlagswesen. Ein Sägezahneffekt, in dem vor dem Audit übertriebener Aktionismus stattfindet, der direkt nach dem Audit abfällt, ist mit unserer Haltung eines QMS und eines stetigen KVP unvereinbar. Qualitative und quantitative Leistungsindikatoren bestimmen wir im Rahmen unseres zertifizierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystems, vgl. 3. Ziele. Zusätzlich orientieren wir uns an den 17 Sustainable Development Goals. Bei wesentlichen Leistungskennzahlen wenden wir seit 2020 die

Kernelemente der Global Reporting Initiative (GRI) an, die wir nach und nach an die neu veröffentlichten GRI (2021) anpassen. Quantitative Leistungskennzahlen erheben wir anhand fundierter Informationen, z.B. Rechnungen. Unsere ESG-Ziele sind Teil der ARNO Unternehmensziele. Die Managementebene trägt die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele in die Hierarchieebenen der ARNO Group. So ist gewährleistet, dass die Führungskräfte mit ihren Mitarbeitenden an der Umsetzung arbeiten. Durch eine funktionsbezogene Aufspaltung der Unternehmensziele (vgl. 5. Verantwortung) erhält jede Führungskraft Zielvereinbarungen, die das Team innerhalb eines definierten Zeitraums umsetzen muss. Die Zielvereinbarungen sind ein hervorragendes Instrument zur Messung des Performance Managements. Die Überwachung und Auswertung der Leistungskennzahlen erfolgen durch das Controlling, bei Zielvereinbarungen zusätzlich über den Abteilungsverantwortlichen, vgl. 5. Verantwortung. Zeichnen sich bei der Überwachung eines fokussierten Ziels oder einer Maßnahme Entwicklungen ab, die darauf schließen lassen, dass die Zielerreichung gefährdet ist, informiert das Controlling die Geschäftsführung, die korrigierende Maßnahmen zur Zielerreichung einleitet. Einmal im Monat, dem sogenannten Monatsmeeting unterrichten Finance und Controlling das Management und die Führungskräfte über die Entwicklung der Unternehmenskennzahlen und Leistungsindikatoren. Die Führungskräfte informieren ihrerseits ihre Mitarbeitenden im Rahmen von Abteilungsmeetings. Unsere Geschäftsergebnisse werden aus SAP generiert und in unserer Finance erstellt. Dort erfolgt auch die Konsolidierung der Unternehmensgruppe. Betriebswirtschaftliche Prüfungen erfolgen durch die Wirtschaftsprüfer der Bansbach GmbH. Bestandteil der Wirtschaftsprüfung ist ein IT Compliance Audit zur Datensicherheit und dem Datenschutz. Qualitative Leistungskennzahlen überprüfen wir mittels Maßnahmenplänen oder bei internen Audits. Abweichungen werden über Auditberichte oder direkt in den Maßnahmenplänen dokumentiert und die Bearbeitung bis zum Abschluss überwacht. Bei Bedarf führen wir Layered Process Audits (LPA) durch. Hierarchie übergreifend erfolgen spontane Prozessaudits, bei welchen überprüft wird, ob die vorgegebenen Prozesse und Standards praktiziert werden. Vorteil ist, dass Abweichungen sofort, korrigiert werden, was zu einer dynamischen Prozessverbesserung, einem besserem Prozessverständnis und einer gesteigerten Prozessqualität bei den Verantwortlichen führt. Als zertifiziertes Unternehmen erstellen wir für jährlich einen Management Review, in welchen nachhaltige Leistungsindikatoren einfließen. Den Management Review legen wir den Auditoren des TÜV Süd im Rahmen der Überwachungs- bzw. Wiederholungsaudits vor. Hin und wieder führen unsere Kunden Third Party Audits durch. Im Rahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes überprüfen die Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHm), die Feuerwehr und unsere Versicherungsgesellschaft für die Gebäudeversicherung, ob die notwendige Sicherheitsvorkehrungen getroffen und die vereinbarten Maßnahmen umgesetzt sind. Einmal im Jahr findet eine Arbeitsmedizinische Untersuchung statt. Prüf-, Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen werden termingerecht eingestellt, Prüfmittel rechtzeitig bei Fälligkeit kalibriert und die Kalibriernachweise abgelegt. Die genannten

Tätigkeiten werden jährlich durch den TÜV Süd im Rahmen der ISO 9001 und 14001 Audits bestätigt. In den Nachhaltigkeitsaspekten "Umwelt" und "Gesellschaft" legen wir detailliert dar, welche ökologischen und sozialen Leistungsindikatoren mit direktem Bezug auf die GRI Standards, dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) und diversen ISO 14001 Umweltkennzahlen - sofern möglich rückblickend auf einen Zeithorizont von 3 Jahren - erhoben werden.

DATENSCHUTZ und DATENSICHERHEIT

Cyberresilienz bleibt für ARNO ein zentraler Faktor der Zukunftssicherung. Ein einziger Datenschutzverstoß könnte gravierende Folgen für Vertrauen, Compliance und Reputation haben. Unsere IT passt das Datensicherheits- und Datenschutzkonzept kontinuierlich an technologische Entwicklungen, eine dynamische Bedrohungslage und rechtliche Vorgaben an, vgl. 20. Da dieser Prozess intern geregelt ist, wird er nicht in die strategischen Unternehmensziele aufgenommen. Zum Schutz vor unbefugtem Zugriff, Datenmissbrauch und -weitergabe setzen wir strenge Sicherheitsmaßnahmen um, darunter verschlüsselte Kommunikationskanäle, Zugangskontrollen, regelmäßige Mitarbeiterschulungen und laufende Sicherheitsüberprüfungen. Datenschutz ist für uns nicht nur eine rechtliche Verpflichtung, sondern ein entscheidender Faktor für langfristigen Unternehmenserfolg, Wettbewerbsfähigkeit und Reputation. Wir investieren im Rahmen unseres Budgets in energieeffiziente IT-Technologien, um Umweltbelastungen zu reduzieren. Ein externer Datenschutzbeauftragter überwacht die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Dank intelligenter Firewalls und diverser Schutzmechanismen betrug unser Spamaufkommen 2024 1%. Compliance-Audits durch IT-Sicherheitsexperten im Rahmen des Jahresabschlusses prüfen die Einhaltung aller relevanten Vorschriften; die Berichte sind beim Head of IT einsehbar. Bisher gab es keine Stakeholder-Anfragen zu ökologischen Auswirkungen unserer Datensicherheitsmaßnahmen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Wir sind ein Familienunternehmen.

Was uns antreibt sind Werte wie BEGEISTERUNG, LEIDENSCHAFT, ZUKUNFTSFÄHIGKEIT UND ZUVERLÄSSIGKEIT. Wir handeln "ehrlich, offen und transparent". Anliegen unserer internen und externen Stakeholder schenken wir große Beachtung, vgl. 17. Menschenrechte, Whistleblowing. Folgende Werte prägen unsere Unternehmenskultur.

Kundenorientierung

Die konsequente Ausrichtung der Geschäftsprozesse auf die Bedürfnisse, Erwartungen und Zufriedenheit der Kunden, um ihnen Mehrwert zu bieten und eine langfristige Kundenbindung aufzubauen.

Qualitätsbewusstsein

Das Streben nach höchster Qualität in Produkten, Dienstleistungen und Prozessen, um Kundenzufriedenheit zu gewährleisten und unserer guten Reputation gerecht zu werden.

Agilität

Die Fähigkeit, sich schnell an Veränderungen anzupassen, flexibel zu sein und Chancen zu nutzen, um Wettbewerbsvorteile zu erlangen.

Nachhaltigkeit

Das Streben nach langfristigem Erfolg und Wachstum, das ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt, um den Bedürfnissen der aktuellen Generation zu entsprechen, ohne die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu gefährden.

Innovationsfreude

Die Förderung von Kreativität, Forschung und Entwicklung, um neue Ideen, Produkte und Lösungen zu generieren, die den Markt vorantreiben und die Wettbewerbsfähigkeit steigern.

Integrität

Unser Verhalten basiert auf Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und ethischen Prinzipien, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu gewährleisten.

Teamarbeit

Eine offene, wertschätzende Kommunikationskultur zwischen Mitarbeitenden und unseren Partnern, um gemeinsame Ziele zu erreichen und Synergien zu nutzen.

Vielfalt und Inklusion

Die Anerkennung und Wertschätzung der Unterschiede in Geschlecht, Alter, Ethnizität, Religion, sexueller Orientierung und anderen Merkmalen, um eine inklusive und diverse Arbeitsumgebung zu fördern.

Engagement für die Gemeinschaft

Wir möchten einen positiven Beitrag zur Gesellschaft, z.B. durch gemeinnützige Engagement oder soziale Projekte, leisten

Verantwortungsbewusstsein

Die Übernahme von Verantwortung für die Auswirkungen unseres Handelns auf die Gesellschaft, die Umwelt und die Stakeholder

BEI DER UMSETZUNG UNSERER WERTE BEACHTEN WIR FOLGENDE STANDARDS:

Wir sind Partner und Berichterstatter beim UN Global Compact (UNGC). Wir haben uns zur Einhaltung der 10 Prinzipien des UN Global Compact verpflichtet.

Wir berichten nach der Global Reporting Initiative (GRI), den internationalen Richtlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten von Organisationen, um unseren Stakeholdern bestmögliche Transparenz bei unserer wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Leistung zu bieten.

Wir verwirklichen die ISO 9001 Qualitätsmanagement mit dem Ziel die Kundenzufriedenheit zu verbessern, Prozesse zu optimieren und kontinuierlich die Qualität der Produkte und Dienstleistungen zu steigern.

Wir leben die ISO 14001 Umweltmanagement. Wir kontrollieren und reduzieren unsere Umweltauswirkungen, verbessern die Ressourceneffizienz und minimieren die Umweltverschmutzung. Da wir seit 15 Jahren nach ISO 14001 zertifiziert sind, seit 2020 jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen und unsere Umweltkennzahlen offenlegen, sehen wir aktuell keinen Anlass unsere Umweltkennzahlen zusätzlich auf der Kundendatenplattform CDP (Carbon Disclosure Project) offenzulegen.

Wir praktizieren die ISO 45001 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, um Unfälle, Verletzungen und Krankheiten am Arbeitsplatz zu verhindern und eine sichere Arbeitsumgebung zu

gewährleisten, auch wenn wir nicht zertifiziert sind. ARNO verfügt über ein Arbeitssicherheitskonzept, welches den aktuellen Wissensstand über die spezifischen Gefahren berücksichtigt und eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung bietet. Zur Identifikation von potenziellen Gefährdungen findet ein regelmäßiger Austausch im Sicherheits- und Umweltkreis statt. Die hierbei getroffenen Maßnahmen werden dokumentiert und deren Umsetzung überwacht. Regelmäßig durchgeführte standortbezogene und tätigkeitsspezifische Schulungen gewährleisten Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

Wir bekennen uns zur Einhaltung des Sozialstandards SA 8000, welcher von der US-Nichtregierungsorganisation Social Accountability International (SAI) auf der Grundlage der internationalen Menschenrechtskonvention und den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO)/International Labour Organization (ILO) entwickelt wurde. Der Standard legt Anforderungen für Arbeitsbedingungen fest, um menschenwürdige Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. ARNO lehnt Zwangsarbeit ab. Falls wir selbst oder unsere Partner Hinweise für gesetzeswidrige Handlungen vorfinden, werden wir die zuständigen Behörden unmittelbar davon in Kenntnis setzen. Wir respektieren Vereinigungsfreiheit, das Recht unserer Belegschaft zu einem unabhängigen und kollektiven Zusammenschluss. Wir respektieren im Rahmen der betrieblichen Regelungen die anwendbaren Gesetze und Industrienormen bezüglich der Arbeitszeiten. Wir kommen den einschlägigen Gesetzen und Regelungen des Arbeits- und Sozialversicherungsrecht ausnahmslos und vollumfänglich nach. Die bezahlten Gehälter und entsprechen immer mindestens dem gesetzlich oder in der Branche vorgeschriebenen Mindestlohn. Heimarbeitern wird derselbe Schutz zuteil, wie ihn direkte Angestellte unter den Regeln dieser Standards erhalten. Arbeitsverträge mit illegalen Leiharbeitgebern sind nicht geduldet.

Wir halten uns an den ISO 26000 Leitfaden für gesellschaftliche Verantwortung, um sicherzustellen, dass unsere Geschäftspraktiken sozial verantwortlich sind. Als Familienunternehmen verurteilen wir Kinderarbeit auf das Schärfste! Kinderarbeit wird von ARNO nicht toleriert! Kinder müssen würdevoll und respektvoll behandelt werden und einen Zugang zu Bildung haben. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren berücksichtigt ARNO den besonderen Schutz nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz. Wir lehnen jegliche Form der Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung, Nationalität, Personenstand, politischer Zugehörigkeit, Alter oder sonstiger lokal gesetzlich geschützter Merkmale ab. ARNO verurteilt korrumpierendes Verhalten. Korruption jeder Form schädigt den Ruf unserer Unternehmensgruppe und jeden, bei uns beschäftigten Mitarbeitenden. Im ARNO Leitfaden Anti-Korruption legen wir dar, warum Korruption keinen Platz in der ARNO Group hat. Der Leitfaden zeigt auf, wie unsere Beschäftigten Korruptionssignale erkennen, sich diesen entziehen und zweifelhafte Geschäftsbeziehungen verhindern können

Wir haben angemessene Compliance Verfahren eingeführt, um Lieferanten und Subunternehmer aufgrund deren Fähigkeiten zur Erfüllung dieser Standards zu bewerten und auszuwählen.

Wir möchten uns stetig verbessern. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichtserstattung nehmen wir an diversen Assessmentplattformen, zum Beispiel [Ecovadis](#) zum Zweck der Leistungsverbesserung und zum Benchmark teil. Im November 2024 wurden wir für unser nachhaltiges Engagement von **EcoVadis mit Gold** belohnt.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Intrinsische Motivation, die Mitarbeiter durch die Identifikation mit ihren Aufgaben und Zielen entwickeln, führt dazu, dass sie Sinnerfüllung bei der Arbeit finden und ihre Aufgaben mit Begeisterung erledigen. Diese Fähigkeit zu fördern, ist unser Anspruch. Durch eine agile Organisationsstruktur schaffen wir Freiräume. Bei der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber achten wir darauf, dass die neuen Mitarbeiter unsere ESG-Richtlinien aus Überzeugung teilen. Selbstverständlich verpflichten wir unsere Mitarbeitenden zur Einhaltung des [ARNO Code of Conduct](#) und unserem [ARNO Leitfaden Anti-Korruption](#).

Unsere ESG-Ziele sind Teil der ARNO Unternehmensziele. Die Managementebene trägt die Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele in die Hierarchieebenen der ARNO Group. So ist gewährleistet, dass die Führungskräfte mit ihren Mitarbeitenden an der Umsetzung arbeiten. Im Rahmen einer funktionsbezogener Aufspaltung der Unternehmensziele erhält jede Führungskraft terminlich fixierte Zielvereinbarungen, vgl. 5. Verantwortung. Die Zielvereinbarungen sind ein hervorragendes Instrument zur Messung des Performance Managements, aber nicht mit einer finanziellen Vergütung der Führungskraft bei Zielerreichung verbunden. Wir sind davon überzeugt, dass intrinsische Motivation unserer Mitarbeiter, gerade bei ESG-Themen weitaus wichtiger ist als primär monetäre Anreize. Belohnende Zuwendungen haben häufig den Effekt, dass die Motivation nur kurzfristig anhält. Zahlreiche Studien belegen dies. Aufgrund dieser Überzeugung haben wir kein Zielvereinbarungs- oder Vergütungssystem für nachhaltige Ziele

geplant.

Wir halten eine nachhaltigkeitsbezogene Vergütungsstruktur derzeit für nicht zielführend, da das Handlungsfeld und die ESG-Ziele in der Unternehmensstrategie und den Unternehmenszielen verankert sind.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

a. Vergütungspolitik

Wir gewährleisten gute, sichere Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung für alle und an allen unseren Standorten. Das Geschlecht stellt bei uns kein Kriterium für die Festlegung der Entlohnung dar. Eine geschlechterabhängige Bezahlung ist ausgeschlossen. Mitarbeiter werden für gleichwertige Arbeit bei gleichwertiger Qualifikation und Erfahrung auch gleich bezahlt. Besonders aufmerksam sind wir, wenn es um den Gehaltsabstand zwischen Mitarbeitenden und der Geschäftsführung geht. Gehaltsunterschiede kommen durch spezielle Qualifikationen, besondere Fähigkeiten, Erfahrung, Verantwortung, Engagement und Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter zustande.

i. Grundgehalt und variable Vergütung

Ein innerbetriebliches Lohn- und Gehaltsprogramm sorgt für eine faire, leistungsorientierte Bezahlung. Alle Gehaltsbestandteile sind definiert und nachvollziehbar. Darüber hinaus setzen wir bewusst nicht finanziell vergütete

Leistungsanreize. Unsere Führungskräfte erhalten abteilungsbezogene Zielvereinbarungen. Das Controlling überwacht die Umsetzung. So ist sichergestellt, dass die verabschiedeten ökonomischen, ökologischen und sozialen Ziele umgesetzt werden.

ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz

Die Vergütung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird in einem gemeinsamen Gespräch bei ihrem Eintritt festgelegt. Nach erfolgreicher Probezeit und Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis erfolgt eine Gehaltsüberprüfung. Individuell variable Vergütungsbestandteile richten sich nach Qualifikation, Führungsverantwortung und zusätzlichen Aufgaben. Jubilare erhalten Geldgeschenke und Sonderurlaubstage. Alle Beschäftigten profitieren von Sozialleistungen wie Urlaubs- und Weihnachtsgratifikationen, vermögenswirksamen Leistungen und einem finanziellen Essenszuschuss für die Kantine. Zudem besteht die Möglichkeit, eine Direktversicherung abzuschließen. Weitere Sozialleistungen umfassen eine Hinterbliebenenunterstützung für unterhaltsberechtigten Angehörigen, einen monatlichen Zuschuss zur Kinderbetreuung für nicht schulpflichtige Kinder sowie die Option, Kinder bis 12 Jahren am Arbeitsplatz zu betreuen, falls die reguläre Betreuung kurzfristig entfällt. Ein Kaffeeautomat mit Fairtrade-Kaffee steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung, ebenso ein Zuschuss für Arbeitsplatzbrillen. Sportlich aktive Beschäftigte werden durch die Programme „Fitness im Wasser“ – mit vergünstigten Punktekarten für das Nürtinger Schwimmbad – sowie „Fitness an Land“ unterstützt, das einen monatlichen Zuschuss von 10 Euro für ein Fitnessstudio bietet. Zusätzliche Sonderzahlungen erhalten Mitarbeitende für außergewöhnlichen Einsatz, etwa bei der Vermittlung neuer Kollegen oder für unternehmensfördernde Aktivitäten. Die geringste Entlohnung liegt 10% über dem notwendigen Lebenshaltungskosten. Basis der Berechnung waren die ermittelten durchschnittlich notwendigen [Lebensunterhaltungskosten](#), das [Pro-Kopf-Einkommen in Baden-Württemberg](#) sowie der [Existenzminimumbericht 2024](#) des Bundesfinanzministeriums. Erhöhungen der Entgelte orientieren sich an den Tarifabschlüssen der IGM (Holz und Kunststoffverarbeitende Industrie). Bislang sind keine geringfügig Beschäftigten angestellt.

Bei Aushilfen beachten wir das Mindestlohngesetz, MiLoG. Bei der Zusammenarbeit mit Arbeitnehmerüberlassungen präferieren wir Personalleasingunternehmen, die im gleichen Tarif verankert sind. Beim Abschluss eines Vertrags mit einem Leasingbeschäftigten ziehen wir den Vergleichslohn heran. Wir zahlen die üblichen Branchenzuschläge

2024 wurden eine Anstellungsprämie in Höhe von 500 EUR gezahlt.

iii. Abfindungen

Bei betriebsbedingten Kündigungen erfolgen Abfindungen nach dem Kündigungsschutzgesetz. Sonstige Abfindungen werden individuell vereinbart.

iv. Rückforderungen

Bei Kündigungen vor dem 31. März des Folgejahres wird ein Teil des freiwillig gezahlten Weihnachtsgeldes zurückgefordert. Sind Minusstunden zum Austritt vorhanden, wird vom ehemaligen Beschäftigten eine Rückzahlung gefordert.

b. Nachhaltigkeitsmanagement sichert die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Daher setzen wir auf intrinsische Motivation. Die Vergütungspolitik ist nicht an Leistungskriterien gekoppelt, vgl. 8. Anreizsysteme.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

a. Ausgehend vom durchschnittlichen Grundgehalt eines Festangestellten verdienen die Spitzenverdiener aktuell maximal das 2,73fache.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Wir setzen und intensiv mit den Interessen unserer Stakeholderinnen und Stakeholder auseinander. Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen sind unsere (potenziellen) Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und der Gesetzgeber. Für ein produzierendes Unternehmen wie ARNO ist es elementar die Erwartungen und Anforderungen der elementaren Stakeholder:innen zu kennen und in die Geschäftsprozesse einzubinden. Seit 2015 fordert die Qualitätsmanagementnorm ISO 9001, dass zertifizierte Organisationen ihre "interessierten Parteien" und ihre "relevanten Anforderungen" bestimmen müssen. Als zertifiziertes Unternehmen ist es für uns gelebte Praxis die Erwartungen, Werte und Ziele unserer Anspruchsgruppen zu ermitteln. Zweimal im Jahr trägt das Qualitäts- und Umweltmanagement Informationen aller Stakeholder:innen aus den Fachbereichen zusammen, um diese in die

aktuelle Liste der relevanten Parteien/Stakeholder zu übertragen, siehe GRI 102-44. Innerhalb der Stakeholderanalyse unterscheiden wir zwischen internen und externen Stakeholder:innen. Nach Erfassung aller verfügbaren Informationen, in der Regel erfolgt dies in den Monaten Mai und November, prüft die Geschäftsleitung zusammen mit den Führungsverantwortlichen und dem Qualitäts- und Umweltmanagement, ob sich die Anspruchsgruppen und deren Erwartungen verändert haben. Bei geänderten Anforderungen oder erkennbaren Risiken legt die Geschäftsleitung die Handlungsfelder fest. Zusätzlich werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Unsere Stakeholderanalyse legen wir jährlich externen Auditor:innen im Rahmen der ISO 9001 und ISO 14001 Rezertifizierung vor, vgl. 2. Wesentlichkeit.

Durch den Austausch mit unseren Stakeholderinnen und Stakeholdern, die Analyse ihrer Nachhaltigkeitserwartungen (Ziele, Werte, Anforderungen) und die interne Prozessumgebung sind wir in der Lage wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte identifizieren, folgerichtige Entscheidungen zu treffen und die Geschäftsaktivitäten zielgenau auszurichten. Wir setzen und intensiv mit den Interessen unserer Stakeholderinnen und Stakeholder auseinander. Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen sind unsere (potenziellen) Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und der Gesetzgeber. Für ein produzierendes Unternehmen wie ARNO ist es elementar die Erwartungen und Anforderungen der elementaren Stakeholder:innen zu kennen und in die Geschäftsprozesse einzubinden. Seit 2015 fordert die Qualitätsmanagementnorm ISO 9001, dass zertifizierte Organisationen ihre "interessierten Parteien" und ihre "relevanten Anforderungen" bestimmen müssen. Als zertifiziertes Unternehmen ist es für uns gelebte Praxis die Erwartungen, Werte und Ziele unserer Anspruchsgruppen zu ermitteln. Zweimal im Jahr trägt das Qualitäts- und Umweltmanagement Informationen aller Stakeholder:innen aus den Fachbereichen zusammen, um diese in die aktuelle Liste der relevanten Parteien/Stakeholder zu übertragen, siehe GRI 102-44. Innerhalb der Stakeholderanalyse unterscheiden wir zwischen internen und externen Stakeholder:innen. Nach Erfassung aller verfügbaren Informationen, in der Regel erfolgt dies in den Monaten Mai und November, prüft die Geschäftsleitung zusammen mit den Führungsverantwortlichen und dem Qualitäts- und Umweltmanagement, ob sich die Anspruchsgruppen und deren Erwartungen verändert haben. Bei geänderten Anforderungen oder erkennbaren Risiken legt die Geschäftsleitung die Handlungsfelder fest. Zusätzlich werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Unsere Stakeholderanalyse legen wir jährlich externen Auditor:innen im Rahmen der ISO 9001 und ISO 14001 Rezertifizierung vor, vgl. 2. Wesentlichkeit.

Durch den Austausch mit unseren Stakeholderinnen und Stakeholdern, die Analyse ihrer Nachhaltigkeitserwartungen (Ziele, Werte, Anforderungen) und die interne Prozessumgebung sind wir in der Lage wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte identifizieren, folgerichtige Entscheidungen zu treffen und die Geschäftsaktivitäten zielgenau auszurichten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

a.i. Durch einen stetigen Austausch mit unseren Stakeholdern, die Analyse ihrer Nachhaltigkeitserwartungen (Erwartungen, Anforderungen, Werte, Ziele) und die interne Prozessumgebung sind wir in der Lage, wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte zu identifizieren, folgerichtige Entscheidungen zu treffen und die Geschäftsaktivitäten zielgenau auszurichten. Wir setzen uns intensiv mit den Interessen unserer Stakeholder auseinander. Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen sind unsere (potenziellen) Kunden, Mitarbeitenden, Lieferanten und der Gesetzgeber. Im Folgenden gehen wir auf die wesentlichen Themen und die relevanten Stakeholder detailliert ein und wie wir ihre Interessen in unseren Nachhaltigkeitsprozess integriert haben:

Ressourceneffizienz und CO₂-Reduktion Nicht alle Stakeholder interessieren sich für die Energie- und Materialeffizienz ihrer Projekte und die CO₂-Emission des Unternehmens. Bei einigen Unternehmen ist infolge ausufernder Regulatorik eine Nachhaltigkeitsmüdigkeit spürbar. Daher lenken wir in der Entwicklungsphase eines Projekts den Fokus auf Ressourcenschonung, -effizienz und Circular Economy, verknüpft mit den Zielen die Reparatur und das Recycling von Präsentationssysteme, d.h. die Lebensdauer der Produkte zu verlängern, die Abfallmenge zu minimieren und beispielsweise Leuchtsysteme mit positiver Energiebilanz zu berücksichtigen.

Supply Chain Management Unsere Kunden erwarten ein Lieferkettenmanagement, das ethische Geschäftspraktiken und soziale Standards gewährleistet. Eine zentrale Leitlinie unseres Direct Procurement ist ein vierphasiger Lieferantenqualifizierungsprozess. Dieser stellt sicher, dass unser Lieferantenmanagement sozial gerecht und ökologisch verantwortungsvoll ist und im Einklang mit den Menschenrechten, vgl. GRI 414-1 steht.

Produktinnovation

Wenn unsere Kunden ein neues Produkt auf den Markt bringen, erwarten sie von uns innovative und ästhetisch ansprechende Präsentationssysteme, die den neuesten (nachhaltigen) Trends und Anforderungen des Einzelhandels entsprechen. Wir investieren kontinuierlich in unsere Entwicklung und digitale Lösungen, um kreative, formvollendete Lösungen anzubieten, die den Anforderungen unserer Kunden und deren Konsumenten gerecht werden.

Soziale und verantwortungsvolle Arbeitsbedingungen Unsere Belegschaft legt großen Wert auf faire Löhne, soziale Arbeitsbedingungen, Weiterbildung, eine sichere Arbeitsumgebung und ein gutes Betriebsklima. Ziel ist es, das Wohlbefinden aller Mitarbeitenden zu gewährleisten, vgl. 16. Gemeinwesen.

a.ii. Nach der Auswertung aller Informationen, konzentrieren wir uns auf die Stakeholder, die für unseren Wertschöpfungsprozess maßgeblich sind. Die Interessen dieser Stakeholder werden priorisiert, Chancen und Risiken ermittelt, eine Wesentlichkeitsmatrix erstellt und Handlungsfelder abgeleitet, vgl. Kriterium 2 Wesentlichkeit.

GRI 102-44 Wesentliche Themen und Anliegen/Key topics and concerns ARNO

Anliegen unserer Stakeholder	Mitarbeiter/ employees	Kunden/ customers	Gesetzgeber legislator	Eigentümer owner	Lieferanten suppliers	Banken banks
PRODUKTE						
Produktsicherheit/Product safety	+	+	+	+	+	+
Produktinnovation/product innovation	+	+	+	+	+	+
Nachhaltige Produkte und Verpackungen/sustainable products and packaging	+	+	+	+	+	+
Arbeits- und Sozialstandards in der Lieferkette/Supply Chain (labour and Social standards)	+	+	+	+	+	+
Recyclingfähigkeit/Recyclability	+	+	+	+	+	+
Faire Produktpreise/Fair product prices*	+	+	+	+	+	+
SOZIALE VERANTWORTUNG						
Arbeits- und Sozialstandards/Labour and social standards*	+	+	+	+	+	+
Gerechte Entlohnung und Sozialleistung/Fair pay and benefits	+	+	+	+	+	+
Arbeitsschutz, Gesundheitsprävention/Health&Safety	+	+	+	+	+	+
Ausbildung und Personalentwicklung/Training and personnel development	+	+	+	+	+	+
Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Work-life-balance	+	+	+	+	+	+
WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG						
Wirtschaftlicher Erfolg & Stabilität/Economic success & stability*	+	+	+	+	+	+
Kundenzufriedenheit/Customer satisfaction	+	+	+	+	+	+
Rechtsicherheit/Legal certainty*	+	+	+	+	+	+
Datenschutz und Datensicherheit/Data protection, data security*	+	+	+	+	+	+
UMWELTSCHUTZ/RESSOURCENEFFIZIENZ						
Klimaschutz (Emissionen)/Climate protection (emissions)*	+	+	+	+	+	+
Ressourceneffizienz/Resource efficiency	+	+	+	+	+	+
Kreislaufwirtschaft/Waste reduction	+	+	+	+	+	+

*Priorität/Priority

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Unsere Geschäftsleitung ermutigt die Mitarbeiter kreativ zu denken und offen für neue Wege zu sein. Kern der Innovationsstrategie ist es, Freiräume zu schaffen, Risiken einzugehen und eine Fehlerkultur zu leben. Ende 2024 nahmen wir an einen Transformationsworkshop "Perspektiven für den Klimaschutz: Die Rolle von Rezyklaten - Chancen und Herausforderungen" teil. Ziel war es, Best Practices zu diskutieren, innovative Ansätze zur Verwendung von Rezyklaten kennenzulernen und wertvolle Impulse mitzunehmen. Teamübergreifende Zusammenarbeit, innovatives Denken und Handeln und unterschiedliche ethnische und kulturelle Blickrichtungen ermöglichen neue Denkweisen und führen zu Lösungen, über die andere noch nicht nachgedacht haben. Innerhalb des Entwicklungs- und Produktmanagements arbeiten wir mit agilen Teams, die sich aus dem Design, der Konstruktion, dem Prototypen und dem Projektmanagement zusammenfinden. Die Teams zeichnen sich durch eine zielorientierte Arbeitsweise aus, sind aber dennoch in der Lage bei Kundenänderungen flexibel zu reagieren und anpassungsfähig zu bleiben.

S-Tec Projekt - Modularität zur Reduktion der THG-Emissionen

Warenpräsentationen spielen eine entscheidende Rolle für das Kaufverhalten der Konsumenten. Gleichzeitig sind das ein zentrales Element eines Markenbrandings. Individuelles Markenbranding ist unerlässlich, um die Markenidentität effektiv zu vermitteln. Häufig werden Präsentationssysteme nach der Nutzung entsorgt und durch neue Präsenter für neue Produktlinien ersetzt. 2024 hat ARNO das Projekt [Modularität als Maßnahmen zur Treibhausgasreduktion](#) initiiert. Ziel des Projekts es, durch modulare Baukastensysteme - ergänzt durch individuelle Lösungen - eine konsistente Markenkommunikation zu ermöglichen und gleichzeitig Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Im Fokus stand dabei das Einsparpotenzial durch längere Produktlebensdauern und effizientere Ressourcennutzung. Um das Minderungspotenzial der Treibhausgase bewerten zu können, wurde eine detaillierte Erfassung der Material- und Energieströme bei der Herstellung von Warenpräsentationen durch ARNO durchgeführt. Auf Basis dieser Daten entwickelte das Projektteam gemeinsam mit dem Fraunhofer IPA – genauer: dem Zentrum für Klimaneutrale und Ganzheitliche Bilanzierung (ZKP) am Stuttgarter Innovationscampus S-TEC – ein Lebenszyklusmodell. Dieses identifizierte Emissions-Hotspots auf Bauteilebene des untersuchten Referenzprodukts. Darauf aufbauend erarbeiteten ARNO und die Projektpartner in einem Workshop konkrete Ansätze zur Modularisierung einzelner Komponenten. Die finale Bewertung des Treibhausgasminderungspotenzials erfolgte durch das ZKP am Fraunhofer IPA. Die gewonnenen Erkenntnisse bieten nun auch anderen Unternehmen Orientierung, wie und in welchem Umfang durch modulare Produktgestaltung messbare Emissionseinsparungen erzielt werden können. Das Projekt wurde vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Klima-HackathoN! des Landes Baden-Württemberg

Als teilnehmendes Unternehmen am [Klima-HackathoN! 2.0](#) reale Klimaschutzherausforderungen aus unserer unternehmerischen Praxis eingebracht. Im Fokus standen Fragestellungen zur vor- und nachgelagerten Lieferkette. Studierende aus Baden-Württemberg entwickelten in interdisziplinären Teams acht innovative Lösungsansätze zu vier Klima-Challenges. Besonders hervorzuheben sind die ausgezeichneten Beiträge der Gewinnerteams, die das Potenzial frischer Perspektiven und kollaborativer Ansätze für den Klimaschutz eindrucksvoll verdeutlichen. Das Format unterstützt unsere Bestrebungen im Bereich nachhaltige Lieferketten und zeigt unser Engagement für gesellschaftlichen Dialog und Nachwuchsförderung im Sinne des DNK.

Nachhaltigkeitsscoring ist Teil der Entwicklungsphase

80 Prozent aller Umweltauswirkungen werden in der Entwicklungsphase entschieden. Daher binden wir unsere Kunden in die Produktentwicklung ein. Gemeinsame Überzeugungen führen zu innovativen und nachhaltigen Lösungen. Mit dem Bewusstsein, dass die Entwürfe optisch, haptisch, in der Qualität, Funktionalität, Materialität und in der Übersichtlichkeit der Warenanordnung überzeugend sein müssen, konzipieren das Design, der Prototypenbau und die Konstruktion - ausgehend von den zentralen Eigenschaften und der Kernaussage einer Marke - Ideen, die den Code der Marke und ihre ausgehende Botschaft widerspiegeln. Diese Potential zu erkennen, Strategien zur Rohstoffrückgewinnung, Ressourceneffizienz und Ressourcenschonung anzuwenden, ist unsere Stärke. Zu Beginn eines neuen Projekts prüft das Team im Verbund, ob alle Aspekte des nachhaltigen Produktlebenszyklus, vgl. 4. Tiefe der Werkschöpfungskette umgesetzt wurden. Ziel ist es, jedem potenziellen Kunden bei neuen Projekten alternativ ein "Green Design" anzubieten. Wann immer nachhaltige Lösungen existieren und konstruktive Anforderungen deren Einsatz zulassen, werden umweltfreundliche, recycelbare, fair gehandelte Materialien eingesetzt. In der Konstruktionsphase achten wir auf Demontierbarkeit und die mögliche Wiederverwendung von Bauteilen. Bei Mehrkomponententeilen aus diversen Ausgangsmaterialien ist der Aspekt entscheidend. Nur wenn Bauteile demontierbar sind, können die Ausgangsmaterialien getrennt, die Teile instandgesetzt oder ausgetauscht, die Produktlebensdauer verlängert und defekte Bauteile einem hochwertigen Recyclingprozess zugeführt werden. Während dieses Prozesses stehen unsere technische Produktionsvorbereitung und die Teamleiter Produktion der Entwicklung mit ihrer langjährigen Serienerfahrung unterstützend zur Seite. Sind Kunststoffe oder Plastikverpackungen unerlässlich, bevorzugen wir Lösungen mit Rezyklatanteil. Beim Beschaffungsprozess unterscheiden wir zwischen PCR (Post-Consumer Rezyklat) und PIR (Post-Industrial Rezyklat). Hierdurch können wir den Anteil der Rezyklate am Gesamteinkaufsvolumen auswerten. Werden unsere Präsentationssysteme im Einzelhandel entfernt, können die Kunststoffteile der Recyclingindustrie zugeführt, vermahlen, ggf. granuliert, verkauft und wiederholt zu Kunststoffprodukten verarbeitet werden. Bei Thermoplasten

setzen wir primär auf Ultraschallschweißverfahren. Durch das Aufschmelzen der Kunststoffe schaffen wir langlebige Verbindungen. Auf Klebebänder und Gefahrstoffe, z.B. Kleber kann verzichtet werden. Ein weiterer, positiver Effekt ist, dass der Schweißzyklus beim Ultraschallschweißen unmittelbar nach Entnahme aus der Maschine abgeschlossen ist. Aushärtungszeiten, wie sie bei Klebeverbindungen notwendig sind, entfallen. Die Projektdurchlaufzeiten reduzierten sich signifikant. Allerdings mussten wir feststellen, dass Kunststoffteile mit einem Rezyklatanteil hin und wieder Schwierigkeiten beim Ultraschallschweißen bereiten. Teilweise ist keine dauerhafte Verbindung möglich. Untersuchungen ergaben, dass unterschiedliche Rezyklat-Beimischungen die Schweiß Eigenschaften eines Kunststoffprodukts verändern. Durch Schulungen und eine angepasste Schweißdauer, wurde die Herausforderung beseitigt. Zusammengefasst lässt sich feststellen, dass wir Warenpräsentier kreieren, die unsere Kunden die Möglichkeit bieten, ihre Marktpräsenz auszubauen und gleichzeitig die Umwelt schützen. Modulare, austauschbare Komponenten, wie sie in Kosmetiktheken vorzufinden sind, machen den Weg für eine vielseitige Verwendung frei. Sie verlängern den Produktlebenszyklus, da sie bei Produkt-Updates einer Marke oder bei einem Defekt einfach austauschbar sind.

Unsere Innovationsfähigkeit spiegelt sich in den von uns entwickelten Rastersystemen, „Kamm“ und „Register wider. Vorteile der Kammtechnik ist, dass senkrechte Teile variabel positioniert, Elemente eingeschoben und schnell miteinander verbunden werden können. Bei der Registertechnik wird auf klassische Einhängungen verzichtet. So können Regale im Handumdrehen in neuer Höhe fixiert werden. 2019 wurden beide Innovationen als Gebrauchsmuster angemeldet.

Im Rahmen eines "auf mehrere Säulen basierenden kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP)", zu welchem ein **betriebliches Vorschlagswesen** (BVW) gehört, binden wir alle Mitarbeitenden aktiv in den Innovationsprozess, vgl. Kriterien 6. Regeln und Prozesse und 14. Arbeitnehmerrechte. Unsere Geschäftsleitung ermutigt die Mitarbeiter kreativ zu denken und offen für neue Wege zu sein. Kern der Innovationsstrategie ist es, Freiräume zu schaffen, Risiken einzugehen und eine Fehlerkultur zu leben. Teamübergreifende Zusammenarbeit, innovatives Denken und Handeln und unterschiedliche ethnische und kulturelle Blickrichtungen ermöglichen neue Denkweisen und führen zu Lösungen, über die andere noch nicht nachgedacht haben. Innerhalb des Entwicklungs- und Produktmanagements arbeiten wir mit agilen Team, die sich aus dem Design, der Konstruktion, dem Prototypen und dem Projektmanagement zusammenfinden. Die Teams zeichnen sich durch einen zielorientierte Arbeitsweise aus, sind aber dennoch in der Lage bei Kundenänderungen flexibel und anpassungsfähig zu reagieren.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

100 Prozent unserer Finanzanlagen fließen in unsere Tochterfirmen. Die Finanzanlagen durchlaufen derzeit keine Prüfungen nach Umwelt oder sozialen Faktoren. Ab 2025 planen wir unsere Finanzanlagen nach sozialen Faktoren und Umweltfaktoren zu prüfen. Da wir kein Unternehmen sind, welches regelmäßige Finanzanlagen-Investitionen durchführt, wird die Prüfung nach definierten, qualitativen Faktoren und nicht auf Basis von Messgrößen erfolgen, vgl. 3. Ziele.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Für uns als Familienunternehmen ist nachhaltiges Denken und Handeln der Schlüssel für langfristige Wertschöpfung, Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit. Ökologisch verantwortungsvolles Handeln ist Teil unserer Strategie und somit in der [Führungskultur](#) verankert. Ein Ziel ist, den von ARNO verursachten CO₂-Fußabdruck im Einzelhandel zu verringern. Dabei prüfen wir jede sich eröffnende Chance, um die Umweltbelastung sowohl auf Unternehmensebene als auch Produktebene zu verringern, vgl. 13. Klimarelevante Emissionen.

Als Kundenauftragsfertiger für Systemlösungen im Retail nutzen und beeinflussen wir - innerhalb der vorgegebenen Kundenanforderungen - folgende Ressourcen:

1. Materialien:

Je nach Anforderungen können verschiedene Materialien, darunter Holz, Metalle, Kunststoffe und Elektronikkomponenten eingesetzt werden, vgl. GRI 301-1 Eingesetzte Materialien. Unsere Produkte sind kundenindividuelle Lösungen, daher verzichten wir bei der Stammdatenverwaltung auf die Gewichtserfassung. Die Erfassung steht in keinem Verhältnis zum Nutzen für das Unternehmen. Auswertungsbasis ist das Einkaufsvolumen pro Warengruppe, vgl. GRI 301-1 Eingesetzte Materialien, GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Materialien und GRI-301-3 Wiederverwertete Produkte.

2. Energie:

Die Herstellung von Systemlösungen erfordert Energie, sei es in Form von Strom für die Produktion oder für den Betrieb von Büros und Einrichtungen. Unser Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Bei der Beschaffung von Betriebsmitteln achten wir auf die Energieeffizienz. Als

Umrechnungsgröße verwenden wir CO₂e, vgl. GRI-302-1, GRI 302-4.

3. Transport:

Der Versand von Produkten und Materialien erfordert den Einsatz von Transportmitteln, die Energie verbrauchen. Bei Anlieferungen streben wir an, Stückgutsendungen weitgehend zu vermeiden. Aufgrund gestiegener Transportkosten, z.B. durch die Mauterhöhung sind unsere Kunden nicht bereit, weitere Erhöhungen, z.B. für Green Logistics zu übernehmen, daher haben wir derzeit keine Möglichkeit die Transporte mit E-Trucks zu forcieren.

4. Wasser:

An unseren Produktionsstandorten benötigen wir kein Prozesswasser zur Kühlung von Produktionsanlagen. Wasser verwenden wir nur für produktionsfremde Zwecke. In den vergangenen Jahren haben wir diverse Maßnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs durchgeführt, vgl. GRI 303-3. Die verwendete Maßeinheit ist Liter.

5. Umweltzertifizierungen:

ARNO ist seit 2008 nach ISO 14001 zertifiziert, daher werden unsere Umweltleistungen jährlich von externen Auditoren, derzeit dem TÜV Süd überprüft und bewertet. Seit Bestehen der ARNO GmbH ist kein Fall von Nichteinhaltung der Umweltschutzgesetze und Verordnungen bekannt, vgl. GRI-307-1. Auditoren stufen ARNO als Unternehmen mit einer geringen Umweltrelevanz ein. Im Zuge der ISO 14001 ermitteln wir jährlich Umweltkennzahlen, legen Umweltziele fest und überwachen diese, vgl. Kriterium 3. Ziele. Eine umwelt- und zukunftsorientierte Steuerung ist somit garantiert.

6. Energieeffizienz:

Durch den Einsatz energieeffizienter Technologien in der Produktion und im Betrieb versuchen wir den Energieverbrauch nachhaltig zu gestalten.

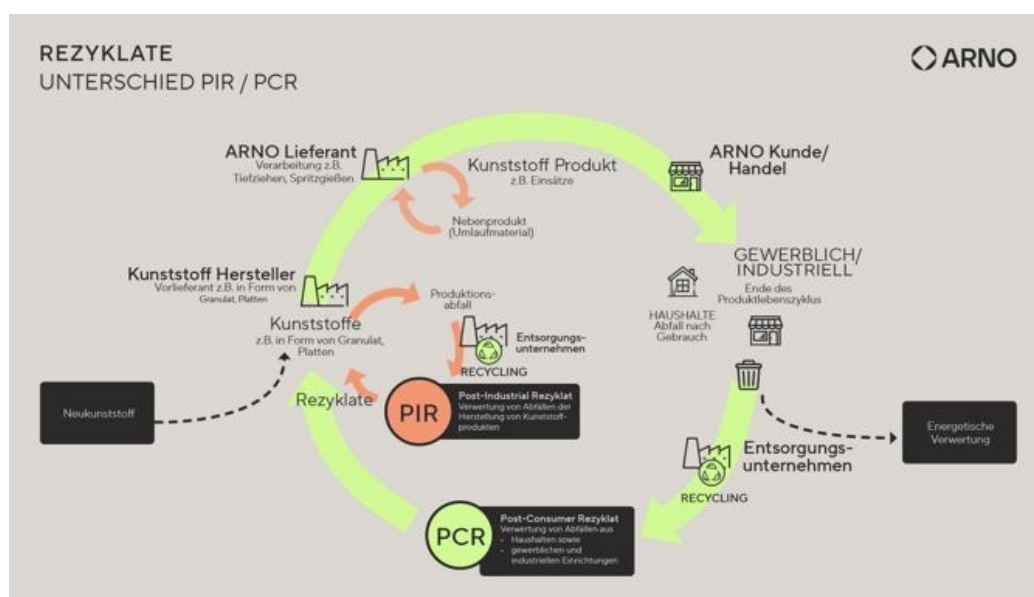
7. Recycling/Refurbishing:

Schon in der Entwicklungsphase eines Projekts lenken wir den Fokus auf Circular Economy. Wir fördern die Reparatur und das Recycling von Präsentationssystemen, um die Lebensdauer der Produkte zu verlängern, vgl. GRI, 102-44 und Kriterium 4. Tiefe der Wertschöpfungskette. Wir tauschen defekte Einsätze aus, führen Einsatz-Updates durch, reparieren schadhafte Module und führen die Retailsysteme in den Einzelhandel zurück. Stark beschädigte oder irreparable Teile überlassen wir sortiert nach Abfallschlüsseln zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben. Seit 2022 verzichten wir auf Erträge, indem wir unserem Recyclingpartner Stark Dynamics beschädigte Einweg- und Europaletten gratis überlassen, vgl. Kriterium 10. Innovations- und Produktmanagement. 2024 haben wir mit S-Tec, dem Zentrum für Klimaneutrale Bilanzierung das Exploring Project "Modularität als Maßnahme zur THG-Reduktion durchgeführt, das vom Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert wurde. Die Maßeinheit für

unser Abfallvolumen ist Tonnen, vgl. GRI 306-3. Eine Übersicht der von uns regelmäßig genutzten Ressourcen erhalten Sie in GRI 301-1 und 12. Ressourcenmanagement. Regelmäßig testen wir neue Materialien, um diese in unser Produktportfolio aufzunehmen. Um die Eignung der von uns beschafften nachhaltigen Materialien analysieren zu können, vergleichen wir deren Eigenschaften. Die Ergebnisse der Materialanalyse führen wir in unserer ARNO Entscheidungsmatrix "Nachhaltige Materialien" zusammen und bewerten diese. Aus Wettbewerbsgründen verzichten wir auf die Veröffentlichung unserer Ergebnisse. Aus der Entscheidungsmatrix geht hervor:

- in welchen Projekten das Material getestet wurde,
- für welche Endprodukte sich das Ausgangsmaterial eignet,
- welche Eigenschaften, z. B. bezüglich Oberflächen, Farbgebung, Druckoptionen möglich sind,
- welche Möglichkeiten der Materialbearbeitung bestehen,
- welche thermischen bzw. mechanischen Eigenschaften zu Grunde liegen,
- welche Wertstoffkreisläufe realisierbar sind.

Bei der Untersuchung biobasierter Kunststoffe haben wir die Erfahrung gemacht, dass es noch immer Kunststoffarten gibt, die der energetischen Verwertung oder dem chemischen Recycling zugeführt werden müssen, da ihnen bei der Herstellung Additive zugeführt wurden, um notwendige Anforderungen wie Elastizität, Stabilität oder Feuerbeständigkeit zu erfüllen. Die Additive verhindern hochwertiges Recycling, da Farbpigmente beim Recyclingprozess zurückbleiben. Da chemisches Recycling energieintensiv und derzeit noch unwirtschaftlich ist, scheint sich in absehbarer Zeit kein Durchbruch anzubahnen. Daher verzichten wir vorläufig auf entsprechende Lösungen. Hinzu kommt, dass das [Umweltbundesamt](#) biobasiertes und biologisch abbaubares Plastik nicht nachhaltiger als normalen Kunststoff einstuft. Infolgedessen präferieren wir Kunststoffe mit hohem Rezyklatanteil.



Vielfach setzten wir APET mit einem Rezyklatanteil von bis zu 100 Prozent, das vollständig recycelbar, schlagfest und von -20 bis +60 Grad hitzebeständig ist, ein. Auch bei Polystyrol-Elementen verwenden wir Basismaterialien mit einem hohen Rezyklatanteil. Der Vorteil von Polystyrol-Recycling ist, dass sich die Teile am Ende ihrer Nutzungsphase problemlos für ein nochmaliges Recycling eignen. Auch für Spritzgussteile fordern wir die Verwendung von Granulaten mit einem möglichst hohen Rezyklatanteil, sofern die Produktion, der Einsatzzweck, die Farbgebung und die Anforderungen an das Bauteil dies zulassen. Wann immer möglich, verzichten wir bei Kunststoffteilen auf direkte Drucke und Klebefolien, da die Additive Verunreinigungen beim Recyclingprozess zur Folge haben. Helle Farben wie Reinweiß können nicht hergestellt werden. Zusammengefasst konnten wir feststellen, dass es insbesondere im Bereich der Biokunststoffe Sorten gibt, die ähnlich wie konventionelle Kunststoffe aufgebaut sind und daher nahezu identisch recycelt werden können. Andere von uns untersuchte biobasierte oder biologisch abbaubare Kunststoffarten müssen der energetischen Verwertung oder dem chemischen Recycling zugeführt werden. Vergleicht man fossilbasierte Kunststoffe mit biobasierten Kunststoffen hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen, haben beide Ausgangsstoffe Vor- und Nachteile. Während sich bei der Herstellung von fossilbasierten Kunststoffen der CO₂-Anteil erhöht, äußert sich der ökologische Fußabdruck biobasierter Kunststoffe darin, dass diese aus Mais, Zuckerrüben oder Zuckerrohr hergestellt werden und die Agrarflächen in unmittelbarer Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion stehen. Unser Ergebnis spiegelt sich in aktuell veröffentlichten Studien und Ökobilanzen wider. Diese bestätigen, dass unter den derzeitigen Bedingungen biobasierte Kunststoffe gegenüber konventionellen Kunststoffen nicht wesentlich umweltverträglicher sind. Bei Thermoplasten setzen wir primär auf Ultraschallschweißverfahren. Durch das Aufschmelzen der Kunststoffe entstehen langlebige Verbindungen, auf Klebstoffe und Klebebänder kann verzichtet werden. Ein weiterer, positiver Effekt ist, dass der Schweißzyklus beim Ultraschallschweißen unmittelbar nach Entnahme aus der Maschine abgeschlossen ist. Aushärtungszeiten, wie sie bei Klebeverbindungen notwendig sind, entfallen. Projektdurchlaufzeiten reduzierten sich signifikant. Allerdings mussten wir feststellen, dass Kunststoffteile mit Rezyklatanteil hin und wieder Schwierigkeiten beim Ultraschallschweißen bereiten. In manchen Fällen war zunächst keine dauerhafte Verbindung möglich. Nach Rücksprache mit unseren Lieferanten ist die Ursache, dass unterschiedliche Rezyklat-Beimischungen die Schweiß Eigenschaften verändern. Durch Schulungen und eine angepasste Schweißdauer, konnte die Herausforderung gelöst werden. Bei der Verpackung setzen wir nahezu ausnahmslos auf nachhaltige Materialien. Da wir unsere Retailsysteme auch im Einzelversand als Stückgut versenden, müssen die Versandverpackungen ausreichend geschützt sein, ansonsten ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Produkte beschädigt bei den Empfängern eintreffen, zu hoch. Kommt es infolge unzureichender Transportverpackung zu einer Reklamation, sind doppelte Transportwege mit doppeltem CO₂-Ausstoß die Folge. Wir wählen stabile Versandverpackungen, z.B. Wellpapierkartonagen

sowie Kantenschutzleisten mit dem FSC-Siegel aus. Auf Wunsch unserer Kunden setzen wir Papierklebeband ein. Unsere Kunden binden wir aktiv in die komplette Produktentwicklung ein. Seit 2022 forcieren wir Lösungen im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Unsere Kunden können gebrauchte oder beschädigte Präsentationssysteme aus dem Einzelhandel holen und an unseren Produktstandort zurückführen. Wir tauschen defekte Einsätze aus, führen Einsatz-Updates durch, reparieren schadhafte Module und führen die Retailsysteme in den Einzelhandel zurück. Stark beschädigte oder irreparable Teile überlassen wir mittels Abfallschlüsseln zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben. Teilweise verzichten wir auf Erträge. Gratis überlassen wir unserem Recyclingpartner Stark Dynamics beschädigte Einweg- und Europaletten. [Stark Dynamics](#) kooperiert mit der BruderhausDiakonie. Hier arbeiten Menschen, die unter körperlichen Einschränkungen leiden. 2023 haben wir Stark Dynamics 22 Tonnen defekte Paletten überlassen. 60% konnten instandgesetzt und anschließend wiederverwendet werden, vgl. 12. Ressourcenmanagement und 16. Gemeinwesen.

Mittlerweile tragen viele Elemente unserer Verkaufsdisplays Recyclingcodes. Gern bieten wir unseren Kunden an, gebrauchte Verkaufsdisplays mit Recyclingcodes kostenlos an uns zurückzusenden. Wir sorgen dafür, dass zurückgelieferte Materialien mit dieser Kennzeichnung von unseren Entsorgungsdienstleistern recycelt und dem Wertstoffkreislauf zur Wiederaufbereitung zugeführt werden. Bei der Entsorgung arbeiten wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben (EfB) zusammen.

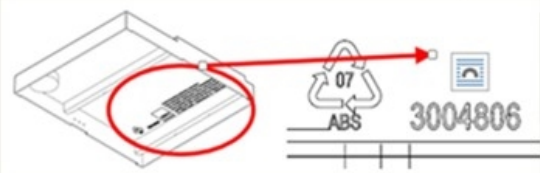
ARNO

Zero Waste 5R: Refuse – Reduce – Reuse – Recycle – Repair



Nach Gebrauch können Sie dieses Produkt kostenlos an den Hersteller zurückgeben. Der Hersteller sorgt dafür, dass dieses Material recycelt und in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt wird.

Bitte senden Sie dieses Produkt an:
ARNO GmbH - Daimlerstrasse 10 - 72649 Wolfschlugen



Als handelndes Unternehmen sehen wir uns in der Verantwortung, kritische Materialien offen an unsere Kunden und Mitarbeitenden zu kommunizieren. Unter den derzeitigen ökologischen Gesichtspunkten sind Ausgangsmaterialien aus Rezyklat für uns eine verantwortungsvolle und sozialverträgliche Lösung.

Unabhängig davon, werden wir unsere Recherche nach innovativen umweltverträglichen Materialien gemeinsam mit unserem Partner materialbank.eu fortsetzen, unsere Forschungsergebnisse dokumentieren sowie einen Verbund von nachhaltigen Lieferpartnern aufbauen, um unserer Portfolio zu erweitern. Unser Ziel ist, eine Spitzenreiterrolle für nachhaltig hochwertige Warenpräsentationssysteme einzunehmen.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unser Managementkonzept, unsere ESG-Ziele, die damit verbundenen Maßnahmen, Verantwortlichkeiten, Risiken und Chancen legen wir in den Kapiteln Strategie und Prozessmanagement ausführlich dar. Wir informieren hier über die Rolle unserer Geschäftsführung sowie unsere qualitativen und quantitativen Nachhaltigkeitsziele zur Steigerung der Ressourceneffizienz und zu Maßnahmen zum Umweltschutz.

Unsere Umweltkennzahlen gemäß GRI-Standard werden seit 2008 jährlich im Rahmen des ISO 14001-Audits durch Zertifizierungsgesellschaften auf Datenkonsistenz, Entwicklungstrends und Zielerreichung geprüft, [TÜV Süd Kombi Auditbericht 2024](#). Ein zentraler Hebel zur Steigerung der Ressourceneffizienz ist die Materialauswahl, vgl. GRI 301-1. In der Kundenberatung berücksichtigen wir daher neben funktionalen und ästhetischen Anforderungen gezielt den [nachhaltigen Produktlebenszyklus](#) - mit dem Ziel, Potenziale zur Ressourcenschonung und -effizienz systematisch aufzuzeigen und nutzbar zu machen, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette.

Nach dem
[EcoVadis Rating November 2024](#) befindet sich die
ARNO GmbH (Group) im Segment
"nachhaltige Beschaffung" in den oberen 6%
der beurteilten Unternehmen aus der Möbelbranche.

GRI 301 Materialien

Forschungsprojekt "Modularität als Maßnahme zur Treibhausgasreduktion" mit S-TEC ZKP am Fraunhofer IPA

2024 haben wir mit S-TEC, dem Stuttgarter Technologie und Innovationscampus (Zentrum für Klimaneutrale Bilanzierung) am Fraunhofer das Projekt [Modularität als Maßnahme zur Treibhausgasreduktion](#) initiiert. Das innovative Projekt wurde in enger Zusammenarbeit mit drei Kunden realisiert. Durch Hot-Spot-Analysen und LCA-Szenarien konnten wir zentrale Einflussfaktoren identifizieren. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse legen wir besonderen Wert auf die Materialauswahl besonders emissionsintensiver Bauteile, z.B. Tiefzieh- und Spritzgussteilen. Ziel ist es, den Rezyklatanteil zu erhöhen, ohne die Materialeigenschaften im Produktionsprozess zu verändern. Wir haben erkannt, dass modulare Lösungen in Verbindung mit kundenspezifischen Elementen eine Mehrfachnutzung ermöglichen – und so aktiv zur Vermeidung von CO₂e beitragen. Gleichzeitig lag unser Fokus auf der vollständigen Rückführung aller eingesetzten Materialien in den Wertstoffkreislauf. Besonders freut uns, dass unser Leuchtturmprojekt nun auch anderen Unternehmen in Baden-Württemberg zur Verfügung steht. Unser Arbeitskreis für nachhaltige Produktentwicklung lässt die gewonnenen Erkenntnisse in den Entwicklungsprozess einfließen, vgl. 13. Klimarelevante Emissionen).

Teilnahme am Transformationsworkshop "Die Rolle von Rezyklaten" Exklusivangebot für Klimabündnispartner (BW)

Der Workshop führte zu wertvollen Erkenntnissen über die Optimierung von Recyclingprozessen und die Vertiefung innovativer Ideen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft. Experten vermittelten praxisnahe Einblicke in die Potenziale von Rezyklaten für den Klimaschutz sowie die relevanten regulatorischen Rahmenbedingungen. Unternehmen erhielten konkrete Impulse zur Erhöhung des Rezyklateinsatzes und zur Integration nachhaltiger Lösungen in ihre Wertschöpfungskette.

GRI 302 Energie und GRI 305 Emissionen

Durch die Absenkung der Heiztemperatur am Wochenende, LEDs, Bewegungsmelder, und die Reduktion der Wassertemperatur unserer Boiler konnten wir die THG-Emissionen seit Bestehen der Klimabündnisvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg um 29% senken. Seit Mitte 2017 betreiben wir auf dem Gründach eine Photovoltaikanlage mit einer Nennleistung von 413,64 kWp. Im Jahr 2024 betrug die Eigenverbrauchsquote 52%. Durch den Zukauf von zertifiziertem Ökostrom konnten wir die Emissionen in Scope2 auf null reduzieren. Auch im Mobilitätsbereich setzen wir auf Klimaschutz. Wir stellen unsere Fahrzeugflotte schrittweise auf 100 % Elektroantrieb um. Passend dazu haben wir eine Ladeinfrastruktur mit 8 Ladesäulen aufgebaut. Hier können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten kostenlos tanken, vgl. 13. Klimarelevante Ressourcen.

Abwärme

Brennwerttechnik ist die effizienteste Möglichkeit, um mit Öl zu heizen. Während konventionelle Heizungen heißes Abgas emittieren, wird es in einem modernen Brennwertgerät abgekühlt und die frei werdende Wärme zusätzlich zum Heizen verwendet. Dank dieses Prinzips wird unser Heizöl nahezu verlustfrei in Wärme umgewandelt und bis zu 30 Prozent Heizöl eingespart. Ein weiterer Hebel zu Reduktion der Emissionen wird die Umstellung der Ölheizung auf eine Wärmepumpe sein, vgl. 3. Ziele

GRI 303 Wasser

Wasser ist kostbar. Nach einer Studie von Unicef fehlt 2,2 Milliarden Menschen weltweit der Zugang zu einer sicheren Wasserversorgung. Wir überwachen alle Wassersenken mit dem Ziel, den Wasserverbrauch zu senken und nachhaltig zu gestalten, vgl. GRI 303-3 Wasserentnahme.

GRI 304 Biodiversität

Unser begrüntes Photovoltaik-Dach und die naturnah gestaltete Außenanlage leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität.

GRI 306 Abfall

Das unsachgemäße Entsorgen recyclingfähiger Materialien ohne vorherige Trennung verhindert deren Wiederverwertung und damit eine nachhaltige Wertschöpfung. Damit unser Recyclingsystem effektiv funktioniert, führen wir jährlich Auffrischungsschulungen im Rahmen der Sicherheitsunterweisung durch. Diese vermitteln allen Mitarbeitenden die notwendigen Kenntnisse und schärfen das Bewusstsein für die Vorteile einer korrekten Mülltrennung und nachhaltiger Recyclinglösungen.

Fazit:

Nach unseren bisherigen Erfahrungen - auch im Zuge der ISO 14001 Rezertifizierungen - gibt es keine wesentlichen Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen und aus unseren Produkten und/oder Dienstleistungen (vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette) ergeben, welche möglicherweise negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:
- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
 - ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

GRI 301-1 Eingesetzte Materialien

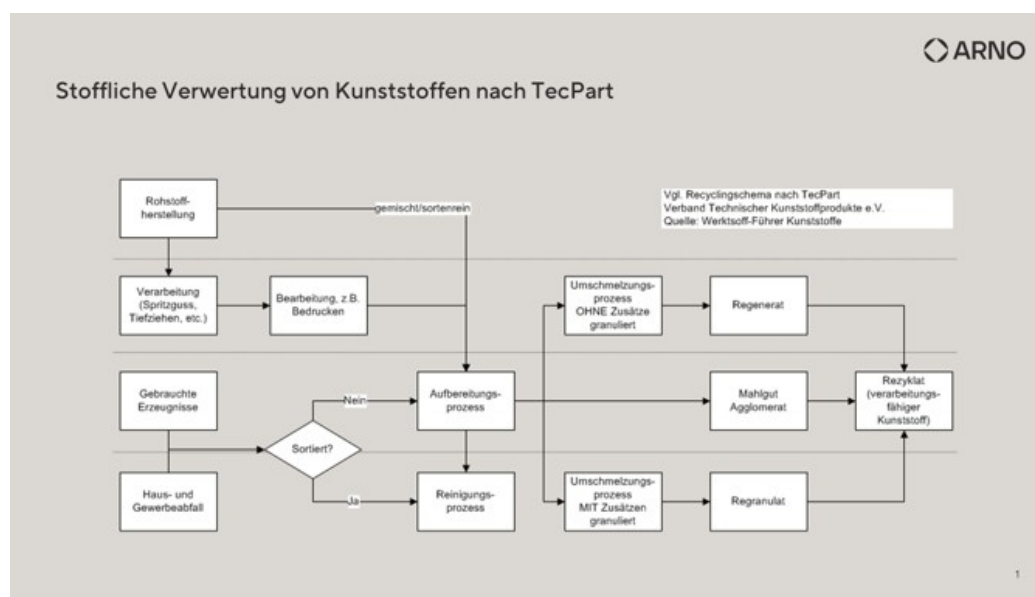
a., i., ii. Seit 2020 werten wir unsere Warengruppen nach GRI 301-1 erneuerbare und nicht erneuerbare Materialien aus. Da unsere Produkte kundenindividuelle Lösungen sind, d.h. die Teile vielfach nur projektbezogen verwendet werden, verzichten wir bei der Anlage der Stammdaten in SAP auf die Erfassung der Gewichte und Volumen der Einkaufsteile. Der Aufwand für die Erfassung steht in keinem Verhältnis zum Nutzen für das Unternehmen. Zur Differenzierung der eingesetzten Materialien verwenden wir die dem jeweiligen Material zugeordnete Warengruppe. Unser regionales Recyclingunternehmen hat unsere Produktgruppen bezüglich optionaler Wiederverwertbarkeit analysiert. Demnach können alle von uns eingesetzten Materialien stofflich oder thermisch wiederaufbereitet werden. Noch vor wenigen Jahren wurden Materialien aus Kunststoff oder Papier als Abfallprodukte deklariert. Mittlerweile zählen sie zu wichtigen Wertstoffen, deren Wiederverwendung dazu führt, die Ausbeutung der Erde zu begrenzen. In den Großteil unserer Produkte fließen Kunststoffe ein, daher widmen wir dieser Materialität unsere besondere Aufmerksamkeit, vgl. Kriterium 11. Aus der Gegenüberstellung der Einkaufsmengen wird deutlich, dass die Einkaufsmengen pro Warengruppe infolge der kundenindividuellen Auftragsfertigung jährlich variieren.

ARNO

GRI 301-1 Einkaufsmaterial/Purchasing Material

Warengruppe (SAP)/ material group (SAP)	Wareneingangsmenge/Goods receipt quantity					Materialverwertung/material recycling	
	2024	2023	2022	2021	2020	thermisch/thermal	stofflich/material
Spritzgussteile/Injection moulded parts	1.729.039	576.655	908.775	2.761.382	876.707		X
DIN Teile, Schrauben/DIN parts, screws	1.230.938	1.381.259	1.481.755	2.805.469	1.419.934		X (Acryl, Vinyl, PS, Acryl/acrylic, etc.)
Verpackung allgemein/General packaging	504.690	384.363	362.404	540.328	525.340		100%
Metallteile/Metal parts	408.293	363.648	495.065	1.102.050	597.245		X
Schlösser, Beschläge/Locks, fittings	363.502	244.204	300.678	374.744	314.600		X
Kunststoffteile/Plastic Parts	278.438	522.647	540.586	1.225.252	477.528		X
Kartonagen/Cardboards	262.378	231.050	213.974	273.296	237.660		X
Transfo, Vorschaltgeräte/Transformers, ballast	231.645	248.463	444.818	631.253	402.436	X	
Kunststoff Extrusions-Profil/Plastic extrusion profile	203.943	145.734	94.066	198.653	311.804		X
Büromaterial, Papieren/Office supplies, papers	200.058	300.700	202.300	407.153	202.412		X
Leuchtmittel/Luminants	150.311	68.173	45.389	3.491	6.588	X	
Folienmaterial/Thermoformed plastics	134.543	40.572	178.549	178.654	555.421		X
Druck, bedruckte Folie/Prints, printed film	85.897	238.788	248.277	497.846	124.556	X	
Holzteile/Wooden parts	63.820	69.199	72.346	77.573	84.012		X
Fertigleuchten/Lights	48.252	8.880	49.820	131.405	136.831		X
Klebeblätter/Adhesive tapes	21.924	54.914	20.857	256.349	188.540		X (Neonlicht/LED - Elektronikschrott)
Folien, Schaumstoff/Foils, foams	12.503	23.937	12.889	6.512	9.472	Schaumstoff/foams	X (neon lights/LED - electronic waste)
Stoffe, Textil, Leder/Fabrics, textiles	8.479	303	302	1.375	3.090	X	Folie, foil
Allgemeine RHM-Stoffe/General raw materials, operating materials	7.820	103.318	81.370	19.701	55.816		X
Polystyren/Ballast	3.949	2.654	2.304	8.076	7.490		X
Aluminiumteile, -profile/Aluminium parts and profiles	3.003	224.138	25.671	268.254	10.129		X
Glas, Spiegel/Glas, mirrors	2.291	2.032	3.378	8.177	4.656		X
Gefahrenstoffe/Hazardous Substances	406	656	412	1.007	749	X inkl. Behälter, Dose/incl. container, can	
Digitale Komponenten/Digital	256	5.425	18.162	2.756	864	X	

Unser Fokus liegt auf einer Reduktion der THG erzeugenden Materialien, daher haben wir im Jahr 2022 eine Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg abgeschlossen und uns freiwillig verpflichtet, die THG-Emissionen in Scope 3 bis 2032 dauerhaft um ca. 75 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer THG-Minderung von etwa 7,7 Prozent. Erreichen wollen wir dies über eine Erhöhung des Einkaufsvolumens weniger THG erzeugenden Materialien. Hier streben wir eine Reduktion um 15 Prozent an. Den Fokus legen wir auf Kunststoffe, da diese für unseren Geschäftszweig einen hohen Einkaufsanteil haben. Unser Ziel ist es, primär Kunststoffe aus Werkstofflichem Recycling zu beziehen. Beim Werkstofflichen Recycling werden gebrauchte Kunststoffe aufbereitet, um einen Sekundärrohstoff, das sogenannte Rezyklat für neue Kunststoffprodukte zu gewinnen.



Seit 2023 erfassen wir bei Kunststoffen im SAP Stammsatz, ob es sich um ein Post-Consumer-Rezyklat oder Post-Industrial-Rezyklat handelt, vgl. Umwelt. Damit können wir den Anteil der Rezyklate am Gesamteinkaufsvolumen auswerten. Da wir beim Wareneingang keine Gewichte erfassen, ist der Basiswert der monetäre Einkaufswert. In einigen unserer laufenden Projekten verwenden wir Kunststoffteile mit einem Rezyklatanteil von 100 Prozent, vgl. Kriterium 12. Ressourcenmanagement (Grafik PIR/PCR).

Wir unterstützen die Förderung nachhaltiger Forstwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen. Bevorzugt setzen wir Holz, das nach ISO 38200 verifiziert, das FSC-, PEFC Siegel trägt oder mindestens aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt, ein.

PEFC/FSC Holz
Einkaufsst Statistik/Purchasing statistics



Auswertungs- zeitraum	SAP Warengruppe/ SAP Material group	Material group description	Anteil am Auswertungs- volumen Share of evaluation volume	Nachhaltigkeit nach/ Sustainability according
2021	000000004	Holzteile	97,02%	Certified according to ISO 32800 or FSC or PEFC; at least from sustainable forests / Zertifiziert nach ISO 32800 oder FSC oder PEFC; mindestens aus nachhaltigem Waldbestand
2022	000000004	Holzteile	98,91%	Certified according to ISO 32800 or FSC or PEFC; at least from sustainable forests / Zertifiziert nach ISO 32800 oder FSC oder PEFC; mindestens aus nachhaltigem Waldbestand
2023	000000004	Holzteile	99,10%	Certified according to ISO 32800 or FSC or PEFC; at least from sustainable forests / Zertifiziert nach ISO 32800 oder FSC oder PEFC; mindestens aus nachhaltigem Waldbestand
2024	000000004	Holzteile	94,56%	Certified according to ISO 32800 or FSC or PEFC; at least from sustainable forests / Zertifiziert nach ISO 32800 oder FSC oder PEFC; mindestens aus nachhaltigem Waldbestand

GRI 301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe

Seit 2022 verzichten wir auf Einnahmen, indem wir unserem Recyclingpartner Stark Dynamics beschädigte Einweg- und Europaletten kostenlos überlassen. [Stark Dynamics](#) kooperiert mit der BruderhausDiakonie, hier arbeiten Menschen, die unter körperlichen Einschränkungen leiden. Im Jahr 2024 hat StarkDynamics 22 Tonnen Paletten kostenlos von uns erhalten. Durch die Wiederaufbereitung konnten 20 Tonnen CO₂e vermieden werden. 60% der Hölzer wurde stofflich wiederverwendet, vgl. [ARNO StarkDynamics Umweltkonformitätsbericht 2024](#) sowie 12. Ressourcenmanagement und 18. Gemeinwesen

Nachhaltige Verpackungsmaterialien

Da wir unsere Retailsysteme auch im Einzelversand als Stückgut versenden, müssen die Verpackungen ausreichend Schutz bieten. Kommt es infolge unzureichender Transportverpackung zu einer Reklamation, sind doppelte Transportwege mit doppeltem CO₂-Ausstoß die Folge. Wir wählen stabile Versandverpackungen, in der Regel Wellpapierkartonagen sowie

Kantenschutzleisten mit dem FSC-Siegel aus. Auf Wunsch unserer Kunden setzen wir Papierklebeband ein. 97 Prozent unserer Verpackungsmaterialien stammen aus Süddeutschland, wodurch Transportemissionen vermieden werden.

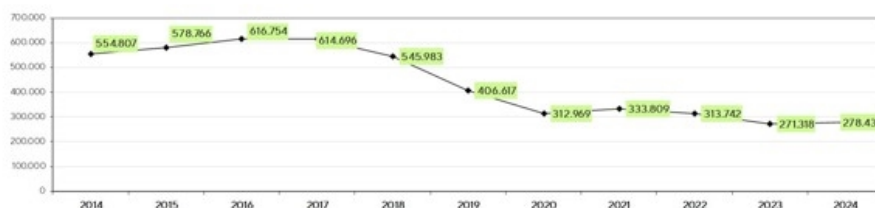
Print- und Hygienepapiere aus Recyclingmaterial

Als Teilnehmer der Kampagne [CEOs bekennen Farbe](#), die vom Bundesumweltministerium, dem NABU Deutschland, der Deutschen Gesellschaft Club of Rome und dem Verband deutscher Unternehmerinnen unterstützt wird, bekennen wir uns öffentlich zur Initiative pro Recyclingpapier (IPR). Laut aktueller Ökobilanz des Umweltbundesamtes wird bei der Produktion von Recyclingpapier durchschnittlich 78% Wasser, 68% Energie und 15% der CO₂ Emissionen eingespart. Unsere Hygienepapiere bestehen nachweislich aus FSC Mix sowie 100 % Recyclingfasern. Alle Sanitärpapiere tragen das FSC Siegel oder das Umweltzeichen Blauer Engel. Bei Printpapieren setzen wir Recyclingpapier mit dem Blauen Engel ein. Durch radikale Digitalisierungsmaßnahmen konnten wir den Papierverbrauch innerhalb der letzten 10 Jahre um 50% reduzieren. Im Jahr 2024 führte die Umsatzsteigerung zu einer Zunahme der Druckmenge von Materialwirtschaftslabeln. 2025 rechnen wir damit, dass der Papierverbrauch in Folge der Einführung von ELO in der Finanzbuchhaltung deutlich sinken wird.



Papierverbrauch/Paper consumption

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Anzahl/Quantity	554.807	578.766	616.754	614.696	545.983	406.617	312.969	333.809	313.742	271.318	278.439
% Änderung zu 2014/ percentage change to 2014		4,3%	11,2%	-0,3%	-11,2%	-26,7%	-43,6%	-39,8%	-43,5%	-51,1%	-49,8%
% Änderung zum Vorjahr/ percentage change vs. year ago		4,3%	6,6%	-0,3%	-11,2%	-25,5%	-23,0%	6,7%	-6,0%	-13,5%	2,6%



Gefahrstoffe

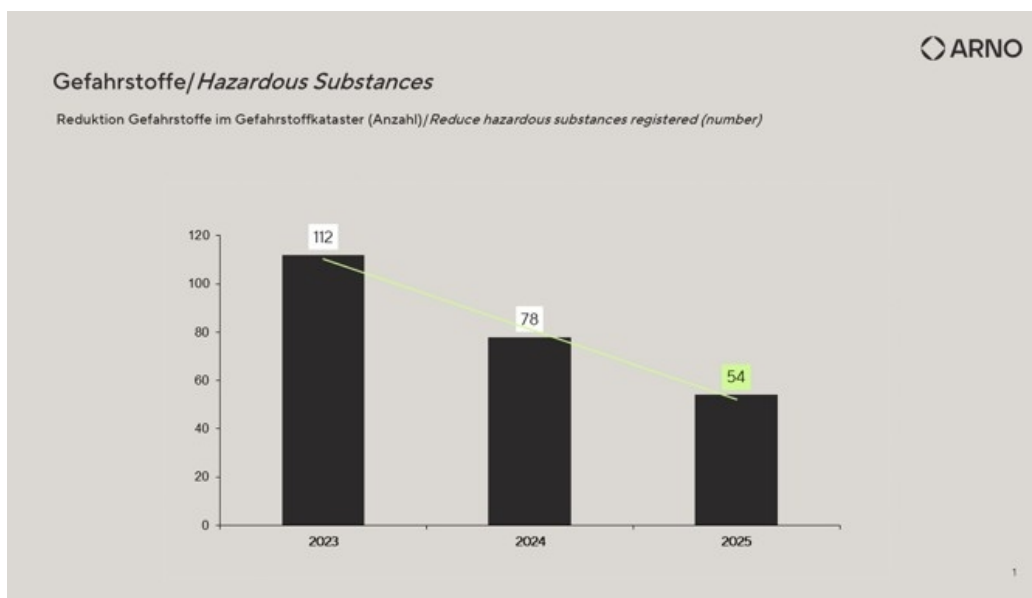
Gefahrstoffe, z.B. Klebstoffe setzen wir nur dann ein, wenn dauerhafte Verbindungen durch Verbindungselemente (Schrauben, Nieten, etc.) oder im Ultraschallschweißverfahren aufgrund notwendiger Verbindungen unterschiedlicher Werkstoffe nicht realisierbar sind. Ist die Verwendung eines Gefahrstoffs unumgänglich, muss bei neuen Gefahrstoffen ein Freigabeantrag erstellt werden. Die Sicherheitsfachkraft prüft anhand der GefStoffV, der BetrSichV, der WGK, ob Gefährdungen für den Gefahrstoff vorhanden sind. Treffen mehrere Gefährdungen zu oder ist der Gefahrstoff als Gefahrgut klassifiziert, wird die Freigabe des neuen Gefahrstoffs abgelehnt. Sofern die

Gefährdung durch das Tragen von PSA vermieden werden, eine Lagerung im Gefahrstoffschrank und Entsorgung ohne Einschränkung möglich ist und keine biobasierte Alternative möglich ist, erfolgt die schriftliche Freigabe des Gefahrstoff. Nach der Genehmigung wird wie folgt verfahren:

- Erfassung in ARNO Gefahrstoffkataster,
- Anlage des Sicherheitsdatenblattes,
- Anlage der Gefahrstoffbetriebsanweisung,
- Eintragung der Gefährdungsbeurteilung mit Sicherheitsdatenblatt und Gefahrstoffbetriebsanweisung,
- Eintragung in die Datei Entsorgungsschlüssel der Gefahrstoffe,
- Neubeschriftung der Entsorgungsbehälter,
- Gegebenenfalls Beschaffung neuer PSA (Persönlicher Schutzausrüstung),
- Durchführung der Unterweisung durch Head of Manufacturing und Head of Logistics anhand neuer Dokumente,
- Überwachung der Unterweisungsmaßnahmen.

Reduktion Gefahrstoffsoriment

im Berichtszeitraum haben wir das Gefahrstoffsoriment gezielt reduziert, um den Umgang mit gesundheits- und umweltekritischen Substanzen weiter zu minimieren.



Der Einsatz von Gefahrstoffen ist teilweise technisch erforderlich, da alternative Materialien nicht die notwendigen Leistungsmerkmale erfüllen. Zusätzlich orientiert sich unsere Materialauswahl als kundenindividueller Auftragsfertiger an spezifischen Kundenanforderungen, die definierte Werkstoffverbindungen vorsehen. Trotz dieser Rahmenbedingungen verfolgen wir weiterhin konsequent das Ziel, den Einsatz von Gefahrstoffen dort zu minimieren, wo technische Entwicklungen, Substitutionsmöglichkeiten oder Beratungspotenziale dies zulassen.“ 2024 konnte die Gesamteinkaufsmenge an

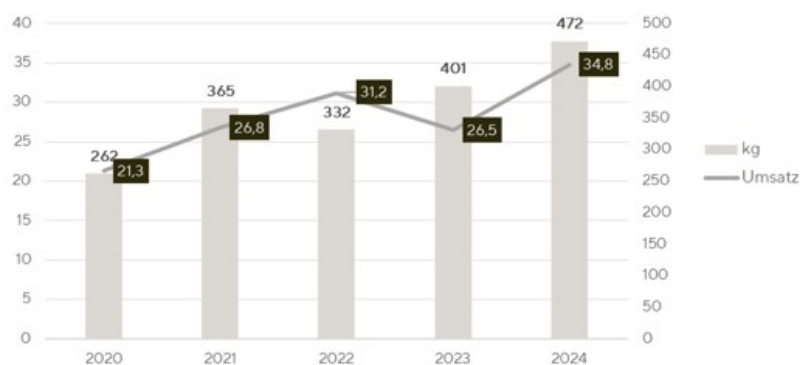
Gefahrstoffen nicht reduziert werden. Als kundenindividueller Auftragsfertiger haben wir nur begrenzten Einfluss auf die eingesetzten Materialien, da diese durch spezifische Kundenanforderungen und technische Vorgaben bestimmt werden. Ungeachtet dessen verfolgen wir weiterhin das Ziel, den Einsatz von Gefahrstoffen dort zu minimieren, wo es technisch und regulatorisch möglich ist – insbesondere durch Beratung, Substitutionsprüfungen und die Identifikation geeigneter Alternativen

Die Gesamteinkaufsmenge an Gefahrstoffen konnte nicht entsprechend gesenkt werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir als kundenindividueller Auftragsfertiger nur eingeschränkten Einfluss auf die eingesetzten Materialien und Mengen haben, da sie technische Voraussetzungen erfüllen müssen und kundenindividuell bestimmt sind. Dennoch verfolgen wir weiterhin das Ziel, durch Beratung, Substitutionsprüfung und technische Alternativen die Verwendung von Gefahrstoffen sukzessive zu reduzieren, wo dies möglich ist.



Gefahrstoffe/ Hazardous Substances

Entwicklung Einkauf Gefahrstoffe (kg) zum Umsatz/ Development of purchase of hazardous substances (kg) in relation to sales



GRI 301-3 Wiederverwertete Produkte

Ein Teil unserer Aufträge erhalten wir aus der Kosmetikindustrie. Für die Kosmetikbranche entwickeln und produzieren wir Tisch- oder Bodenaufsteller und Kosmetiktheken, die im Einzelhandel, primär in Drogeriefachmärkten platziert werden. Vielfach wünschen unsere Kunden einen Relaunch der Theken, z.B. bei Produkt-Updates. Teilweise wird auch die Wiederaufbereitung der Theken (Refurbishment) verlangt. Proaktiv unterstützen wir diese Entwicklung, da sich die **Produktlebensdauer** der Warenpräsentier deutlich erhöht. Wir entwickeln für neue Produkte unserer Kunden passende Einsätze, produzieren diese, verteilen sie an Merchandiser, die die alten Einsätze direkt im Einzelhandel gegen die neuen Module austauschen. Alternativ bieten wir Refurbishment, die Wiederaufbereitung gebrauchter Kosmetiktheken in Wolfschlugen an. Dazu werden die Kosmetiktheken:

- aus dem Einzelhandel in unser Logistik-Center zurückgeführt.
- ihr Zustand vom Projektmanagement geprüft,

- gebrauchte, gut erhaltene Einsätze entnommen,
- defekte Einsätze entsorgt und einem zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb (EfB) zugeführt,
- gut erhaltene Kosmetiktheken mit gebrauchten und neuen Einsätzen bestückt,
- die wiederhergestellten Theke in den Einzelhandel zurückgeführt.

Stark beschädigte oder irreparable Teile sortieren wir nach Abfallschlüsseln und überlassen diese zertifizierten Entsorgungsfachbetrieben. Durch hochwertiges Recycling werden die aussortierten Einsätze granuliert. Mit dem gewonnenen Rezyklat lassen eine Vielzahl von neuen Produkten aus Kunststoff herstellen.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

a.-g. Gesamter Energieverbrauch aus erneuerbaren und nicht erneuerbaren Quellen



GRI 302-1 Energieverbrauch/ Energy consumption

Jahr/Year	2020		2021		2022		2023*		2024	
Energiequelle/Power source	kWh	Tonnen/ tons CO ₂ e	kWh	Tonnen/ tons CO ₂ e	kWh	Tonnen/ tons CO ₂ e	kWh	Tonnen/ tons CO ₂ e	kWh	Tonnen/ tons CO ₂ e
Scope 1										
Propangas/Propane kWh	203.589	15	210.018	15	191.717	14	186.017	13	23.929	12
Heizöl/Heating oil kWh	283.430	83	518.000	151	335.040	98	350.050	110	250.283	79
Treibstoffe/Fuels kWh	316.785	86	296.043	80	308.792	84	297.250	98	291.982	84
Summe/Total Scope 1	803.804	183	1.024.061	247	835.549	195	833.317	221	566.193	175
Scope 2										
Konventioneller Strom/Electricity	194.894	78	96.844	39	0	0	0	0	0	0
Photovoltaik/Photovoltaics	164.987	0	160.125	0	160.125	0	166.464	0	155.121	0
Ökostromtarif/Green electricity kWh	0	0	117.697	0	185.583	0	199.580	0	213.114	0
Erneuerbare Energie kWh	164.987	0	277.822	0	345.708	0	366.044	0	368.235	0
Ladung E-Fahrz./Charging E-vehicles							27.060	0	43.323	0
Summe/Total Scope 2	359.881		374.667		345.708		366.044		368.235	
Summe/Total Scope 1 + 2	1.163.684	261	1.398.728	286	1.181.257	195	1.199.361	221	967.752	175

Mitte 2021: Umstellung auf Ökostromtarif/
Mid-2021 switch to green electricity tariff

2023 Beginn der Erfassung des Stromverbrauchs
unserer E-Fahrzeuge an den ARNO Ladezentren
2023 Start recording the electricity consumption
of our e-vehicles at the ARNO charging stations

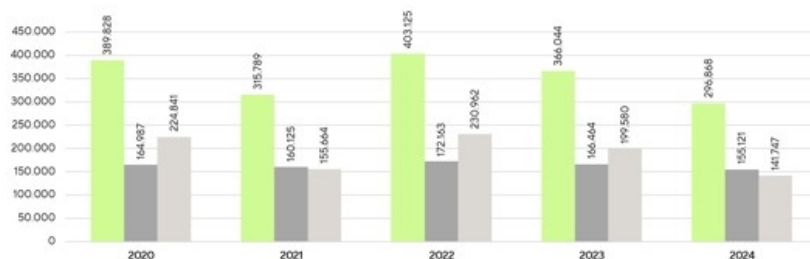
* 2023 Wechsel zu EcoCockpit Rechner BW
in Folge neuer Datenquelle für Propangas "EEW2022"
Klima-neutral handeln.de (UBA) wurde eingestellt.
* 2023 Switch to EcoCockpit calculator BW
subsequently new data source for propangas "EEW2022"
Klima-neutral handeln.de (UBA) has been discontinued

Im Jahr 2024 hat unsere Photovoltaikanlage 296.868 kWh Solarstrom produziert. Die **Eigenverbrauchsquote betrug 52 %**. Überschüssigen Strom speisen wir in das öffentliche Stromnetz ein. 2024 betrug der von unserer Photovoltaikanlage erzeugte Überschuss 141.747 kWh.



GRI 302-1 Photovoltaik Stromerzeugung und Eigenverbrauchsquote Photovoltaic Power Generation and Self-Consumption Rate

	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung zu 2020 Change to 2020	Mittelwert Average
Stromerzeugung/Power generation kWh	389.828	315.789	403.125	366.044	296.868	-23,8%	354.331
Umrechnungsfaktor	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67		
EINSPARUNG/SAVINGS CO ₂	261,2	211,6	270,1	245,2	198,9	-23,8%	247,0
Eigenverbrauch/own consumption kWh	164.987	160.125	172.163	166.464	155.121	-6,0%	
Einspeisung/Feed-in	224.841	155.664	230.962	199.580	141.747	-37,0%	
Eigenverbrauchsquote/ own consumption rate	42,3%	50,7%	42,7%	45,5%	52,3%	23,5%	46,7%



Zur Ermittlung der Kraftstoffverbrauchswerte werden die Rechnungen unserer Stromdienstleister bzw. unserer Tankstellenbetreiber herangezogen. Die ermittelten Daten werden jährlich von TÜV-Auditoren im Rahmen des ISO 14001 Audits überprüft. Der Emissionen unseres Fuhrparks sanken um ca. 15.000 kWh. Bis 2022 erfolgte die Berechnung CO₂e auf Basis der Berechnungsgrundlagen des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) ermittelt. Seit 2023 verwenden wir Ecocockpit.



GRI 302-1 Kraftstoffverbrauch/Fuel consumption

Jahr/year	2020		2021		2022*		2023*		2024	
Treibstoffe/fuels	Benzin/ petrol	Diesel/ diesel	Benzin/ petrol	Diesel/ diesel	Benzin/ petrol	Diesel/ diesel	Benzin/ petrol	Diesel/ diesel	Benzin/ petrol	Diesel/ diesel
Verbrauch/consumption l	12.647	21.356	14.630	17.519	15.492	18.072	18.009	14.711	18.009	14.711
Summe/sum kWh*	316.785		296.043		308.792		297.250		281.982	
Umrechnung/conversion to Richtlinie/guideline 80/1268/EWG 93/116/EG	2,32	2,65	2,32	2,65	2,32	2,65	Emissionsrechner/ Emissions calculator		Emissionsrechner/ Emissions calculator	
Tonnen/tons CO ₂ e	29,3	56,6	33,9	46,4	35,9	47,9	51,9	45,6	41,1	42,7
Gesamt/total t CO ₂ e	85,9		80,4		83,8		97,5		83,8	

*Berechnungsgrundlagen/Basis von calculation
l in kWh

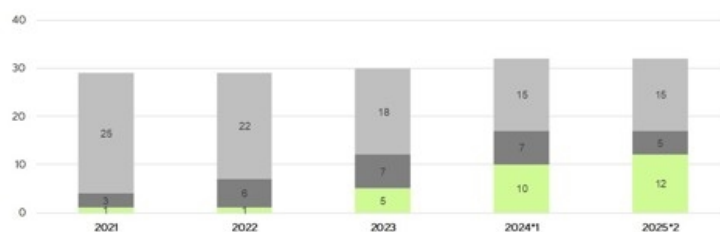
Benzin/petrol 8,4 kWh/l
Diesel/diesel 9,8 kWh/l

2024 gingen deutlich mehr E-Fahrzeuge als geplant in Betrieb genommen. Bis 2030 werden wir unseren Fuhrpark auf 100% E-Mobilität umstellen, vgl. 3. Ziele.



GRI 302-1 Fuhrpark - Antriebsarten/Fleet - Types of drive

Antriebsarten/Types of drive	2021	2022	2023	2024* ¹	2025* ²
Elektro/electric	1	1	5	10	12
Hybrid/hybrid	3	6	7	7	5
Verbrenner/combustion engine	25	22	18	15	15
Summe/total	29	29	30	32	32
Ladestationen am Standort charging stations on site	2	2	8	8	8



2024*¹ Ziel/target for 2024: 6 Elektrofahrzeuge. Dieser Wert wurde deutlich gesteigert./ 6 electric vehicles. This figure has been significantly increased
2025*² Ziel/target 2025

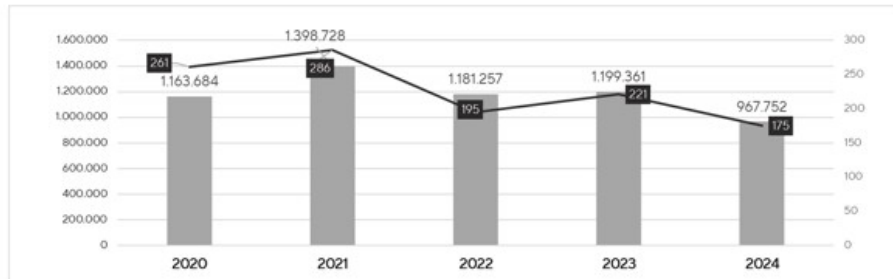
Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Seit 2017 betreiben wir auf dem Dach unseres Logistikzentrum eine Photovoltaikanlage, vgl. 13. Klimarelevante Emissionen. Reicht der eigens produzierte Strom nicht aus, beziehen wir 100% Ökostrom mit dem [Zertifikat Green electricity RenewablePlus](#), zertifiziert vom TÜV Rheinland. Hierüber sind Investitionen in den Ausbau erneuerbarer Energien, 100% Klimaneutralität und monatliche Zeitgleichheit durch den Anbieter garantiert. Durch den Bezug von Ökostrom (seit Mitte 2022) und unsere Photovoltaik-Gründach können wir die **CO₂-Emissionen dauerhaft um ca. 50 Prozent senken** und die Atmosphäre um ca. 40 t CO₂ entlasten. Ein intelligentes Heizsystem, die Absenkung der Heiztemperatur am Wochenende, die Drosselung der Nachttemperatur, Behördenschalter in den sanitären Anlagen, engmaschige Leckageortungen der Druckluftleitungen und Absperrhähne, Betriebsstundenüberwachungen der Flurförderfahrzeuge und deren Verkleinerung und die Reduktion der Applikationsservern führten zu einer deutlichen Reduktion des Energieverbrauchs und einer Absenkung der CO₂-Emissionen um 41 t senken, vgl. 3. Ziele, 12. Ressourcenmanagement und Grafik 302-1 Energieverbrauch. Im Jahr 2023 kam es zu einer leichten Verbrauchssteigerung im Vergleich zum Vorjahr, bedingt durch das Nachfüllen der Gastanks Ende Dezember. Die Emissionsbilanzierung erfolgt auf Basis des Tools ecocockpit.

**GRI 302-4 Verringerung des Energieverbrauchs und der CO₂ Emissionen/
Reduction of energy consumption and CO₂ emissions**



Mitte 2021 Umstellung auf Ökostromtarif/
Mid-2021 switch to green electricity tariff

2023 Beginn der Erfassung des Stromverbrauchs
unserer E-Fahrzeuge an den ARNO Ladesäulen
2023 Start recording the electricity consumption
of our e-vehicles at the ARNO charging stations

* 2023 Wechsel zu EcoCockpit Rechner BW
in Folge neue Datenquelle für Propanas "EEW 2022"
Klima-neutral handeln.de (UBA) wurde eingestellt.
* 2023 Switch to EcoCockpit calculator BW
subsequently new data source for propane "EEW 2022"
Klima-neutral handeln.de (UBA) has been discontinued

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

a.-d.: Wasser ist eine wertvolle Ressource – auch für uns.

Obwohl keiner unserer Standorte in einem von Wasserknappheit bedrohten
Gebiet liegt, überwachen wir systematisch sämtliche Wassersenken. An unseren
Produktionsstandorten kommt kein Prozesswasser für die Kühlung von Anlagen
zum Einsatz. Wasser wird ausschließlich für nicht-produktive Zwecke wie in
Küchen, sanitären Einrichtungen und der Kantine verwendet. Die Richtigkeit
dieser Angaben wird jährlich im Rahmen des Kombi Audits vom TÜV Süd
überprüft, [Kombi-Auditbericht](#) .

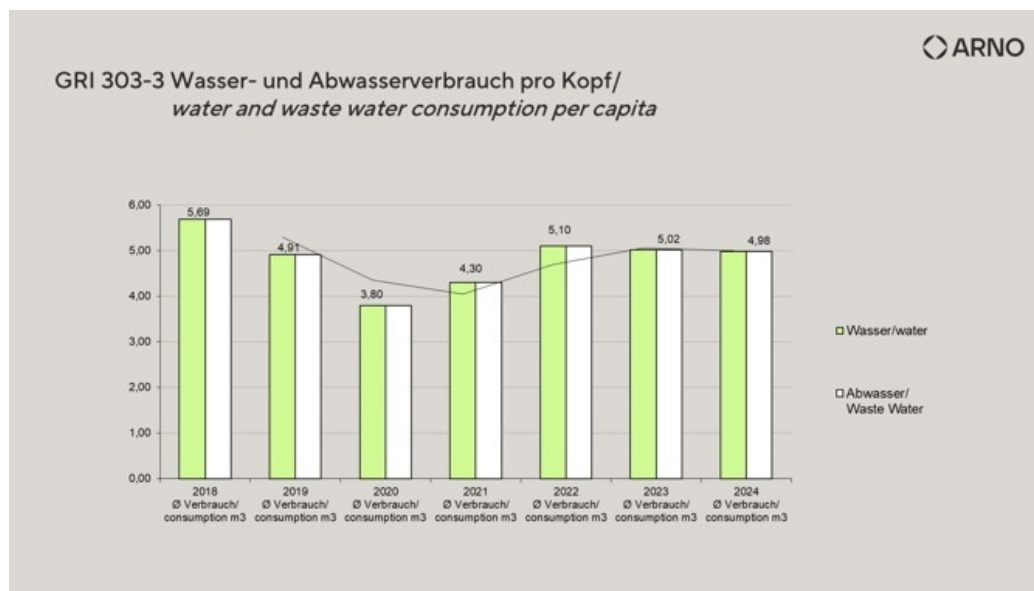
Großen Anteil an der Reduktion des Wasserverbrauch haben unsere
Mitarbeitende. Den Ausschlag zur Reduktion gaben diese Maßnahmen:

- Permanente Verbrauchskontrolle,

- Sensibilisierungsschulungen bei steigenden Verbräuchen,
- regelmäßige Kontrollgänge der Wasserentnahmestellen auf Dichtigkeit und Funktion der Selbstschlussventile,
- Austausch defekter Dichtringe,
- Installation von Durchflussbegrenzer an den Armaturen (Einsparung 10 - 12 Liter Wasser pro Minute),
- Einschränkung der Grünflächenbewässerung auf ein erforderliches Mindestmaß.

Unser Ziel ist, den Wasserverbrauch "nachhaltig" zu gestalten und soweit wie möglich auf Einwegflaschen zu verzichten. Seit 2022 verfügen wir am Hauptstandort in Wolfschlugen über eine **Osmoseanlage**, über welche unsere Mitarbeitenden gefiltertes und gekühltes Trinkwasser abfüllen können. Die Wasserversorgung für unseren Hauptstandort in Wolfschlugen erfolgt über den [Zweckverband Filderwasserversorgung](#). Das Trinkwasser stammt zu 2/3 vom Bodensee und 1/3 aus dem verbandseigenen Wasserwerk in Neckartailfingen. Um eine gleichbleibend hohe Qualität des Trinkwassers sicher zu stellen, nimmt das zertifizierte Labor der Netze BW Wasser GmbH in Stuttgart regelmäßig Wasserproben gemäß der Trinkwasserverordnung vor. Zusätzlich überwacht das Gesundheitsamt Esslingen die Einhaltung der Bestimmungen durch eigene Probenahmen. **Die im Jahr 2024 durchgeführte Wasseranalyse** der Bodensee-Wasserversorgung (BWV) und der Filderwasserversorgung (FIWA) können Sie in der [2024 Filder Wasseranalyse](#) einsehen.

Abwasser entsteht ausschließlich durch unsere Sanitär- und Kücheneinrichtungen. Für die Entsorgung ist die Gemeinde Wolfschlugen zuständig, Rechtsgrundlage das Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG). Basis der Auswertung sind die Rechnungen der Gemeinde Wolfschlugen, Fachbereich Wasserversorgung. Auf den Belegen sind die Verbräuche pro Zählernummer ausgewiesen.



2020 waren viele unserer Mitarbeitenden Corona bedingt im Homeoffice, wodurch der Wasserverbrauch überproportional sank. Vergleicht man die Werte aus 2024 mit dem Basisjahr 2018 zeigt sich, dass die von uns realisierten Maßnahmen zur Senkung des Wasserverbrauchs ihre Wirkung entfalten, wobei geringfügige Veränderungen aufgrund der Bewässerung unserer Grünanlagen vorhanden sind, vgl. 3. Ziele. **Ein Wasserverbrauch von unter 5 m³ Wasser pro Kopf im Jahr spricht für das Verantwortungsbewusstsein unserer Beschäftigten.** Abwasser entsteht ausschließlich durch unsere Sanitär- und Kücheneinrichtungen. Für die Entsorgung ist die Gemeinde Wolfschlugen zuständig. Rechtgrundlage ist das Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG).

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

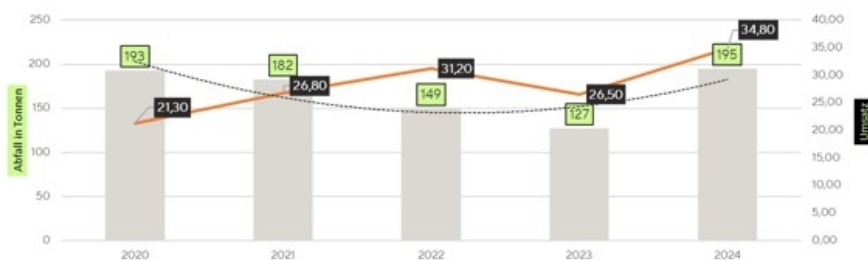
b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

a.-b. Recycling und Abfallmanagement

In unseren Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch sind die Entsorgungsfachbetriebe (EfB) sowie die jeweiligen Verwertungsformen gelistet. Auf Wunsch stellen wir unseren Stakeholder die Dokumente gerne zur Verfügung. Unser Abfallvolumen ermitteln wir anhand von Abfallbeseitigungsnachweisen der für uns tätigen, zertifizierten EfB. Im Jahr 2024 wurden 195 Tonnen ungefährlicher Abfälle entsorgt. Infolge einer Umsatzsteigerung um Aufgrund einer deutlichen Umsatzsteigerung stieg das Einkaufsvolumen. Als Auftragsfertiger müssen wir kleinere Losgrößen und eine größere Vielfalt an Materialien beschaffen, die meist in Einwegverpackungen geliefert werden. Standardisierte Verpackungslösungen mit wechselnden Lieferanten zu etablieren, ist nahezu möglich. Zudem erfordern häufigere und kleinere Lieferungen einen höheren Verpackungsaufwand, um die Materialien während des Transports zu schützen. Bei höherem Umsatz, steigen das Einkaufsvolumen und der Verpackungsabfall proportional an.

Abfallarten/ Types of waste	Abfallmenge/Waste generated									
	2020		2021		2022		2023		2024	
	t	m³	t	m³	t	m³	t	m³	t	m³
Aluminium/aluminium	0,00	0,00	3,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bauschutt/Building rubble mixture	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00
Elektronikschrott	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,45	0,00
Folie bunt/Foil coloured	7,41	0,00	7,14	4,40	10,17	0,00	6,31	0,00	8,04	0,00
Gewerbeabfall/Commercial waste	11,12	0,00	12,30	0,00	13,99	0,00	12,32	0,00	25,76	0,00
Glas/glass	0,00	0,00	0,00	0,00	8,31	0,00	0,00	0,00	3,22	0,00
Holz/Verunreinigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mischpapiere/mixed papers	48,79	0,00	41,62	0,00	50,94	0,00	44,46	0,00	82,70	0,00
Kunststoff/Plastics	5,82	0,00	7,51	0,00	7,90	0,00	5,58	0,00	5,16	0,00
Metall/metal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mischholz/mixed wood	56,70	0,00	62,09	0,00	45,22	0,00	39,00	0,00	57,70	0,00
Schrott/Scrap	30,71	0,00	14,60	0,00	11,60	0,00	18,65	0,00	12,06	0,00
Palettenholz/broken pallets	31,72	0,00	33,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Styropor/Styrofoam	0,00	66,00	0,00	0,00	0,00	8,00	0,00	20,00	0,00	11,00
Gefährliche Abfälle/hazardous waste	0,33		0,00		0,11		0,16	0,00	0,00	11,00
Gesamtmenge/Waste generated	192,60	66,00	182,34	4,40	149,14	8,00	126,78	20,00	195,09	22,00
Reduktion/Reduction			-5%	-93%	-23%	-88%	-34%	-70%	1%	-67%

B7 Abfall – Relation zum Umsatz/Waste - Relative to Turnover



In einer internen Tabelle listen wir unsere Recyclingpartner (zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe) und die Verwertungsform. Auf Wunsch stellen wir die Tabelle unseren Kunden und Partnern zur Verfügung.

Umgang mit Gefahrstoffen

Gefahrstoffe setzen wir nur in Ausnahmefällen ein, etwa zur Verbindung unterschiedlicher Werkstoffe (vgl. GRI 301-1). In unserem explosionsgeschützten Gefahrstoffraum befinden sich lediglich wenige Abfallfässer, in denen überwiegend Reste gesammelt werden – etwa angebrochene Behältnisse, die aufgrund von Gefahrstoffsorimentsbereinigungen oder abgelaufener Haltbarkeitsdaten entsorgt werden müssen. Die Entsorgung erfolgt maximal einmal pro Jahr. Überwachungsbedürftige Abfälle werden von einem spezialisierten Recyclingbetrieb fachgerecht abgeholt und entsorgt. Nachweise über die beauftragten Entsorgungsfachbetriebe können bei uns eingesehen werden. Unsere Recycling- und Entsorgungsprozesse unterliegen einer jährlichen Prüfung im Rahmen des ISO 14001 Audits durch den TÜV Süd. Weitere Informationen zu unseren Maßnahmen zur Abfallvermeidung und -optimierung

finden Sie unter Kapitel 12: Ressourcenmanagement sowie Kapitel 18: Gemeinwesen, 2.4 Gemeinsam für ein Projekt "Mensch – Wirtschaft – Umwelt".

Externer Recyclingcheck

Im Oktober 2019 haben wir unser Recyclingkonzept von Remondis, einem der weltweit führenden Dienstleister für Recycling, Service und Wasser, prüfen lassen. Zwei Experten analysierten unser Sortierverfahren und unsere Abfälle anhand folgender Fragestellungen:

- Werden alle Abfallfraktionen sauber getrennt und den korrekten Abfallschlüsseln zugeordnet?
- Gibt es Optimierungsmöglichkeiten für eine noch detailliertere Aufschlüsselung?
- Erfolgt die Entsorgung über nachweislich korrekte Entsorgungswege?
- Gibt es ungenutzte Abfallarten, die wirtschaftlich verwertet werden könnten?
- Wie lässt sich die Abfalltrennung und Zuführung zu Recyclingunternehmen kostenoptimal gestalten?

Das Ergebnis: Mit Ausnahme verleimter Bänder, die fälschlicherweise dem Gewerbemüll zugeführt wurden (eine Korrektur erfolgte umgehend), erfolgt unsere Abfalltrennung vollständig regelkonform. Die Untersuchung bestätigt, dass unser Recyclingkonzept ausgereift und effizient ist.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Wir erschließen innovative Ansätze der Klimafinanzierung mit dem klaren Ziel, unsere Emissionsreduktionsziele konsequent zu erreichen. Unser vorrangiges Anliegen ist es, durch bestmögliche eigene Maßnahmen einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Erst wenn das volle Potenzial dieser internen Reduktionsmaßnahmen ausgeschöpft ist, ziehen wir zusätzliche Instrumente in Erwägung. Durch substanzielle zusätzliche Investitionen leisten wir darüber hinaus einen bedeutenden Beitrag zum globalen Klimaschutz. Damit unterstützen wir einen notwendigen Paradigmenwechsel, der dringend benötigte finanzielle Mittel gezielt in wirkungsvolle Klimaschutzmaßnahmen lenkt – ohne vorzeitig den Eindruck von Klimaneutralität zu erwecken, solange diese nicht durch eigene Emissionsminderungen erreicht wurde. Investitionen in Emissionsminderungsprojekte oder Kohlenstoffsinken außerhalb der eigenen Wertschöpfungskette können den globalen Klimaschutz sinnvoll ergänzen. Eine Anrechnung entsprechender CO₂-Gutschriften auf die eigene

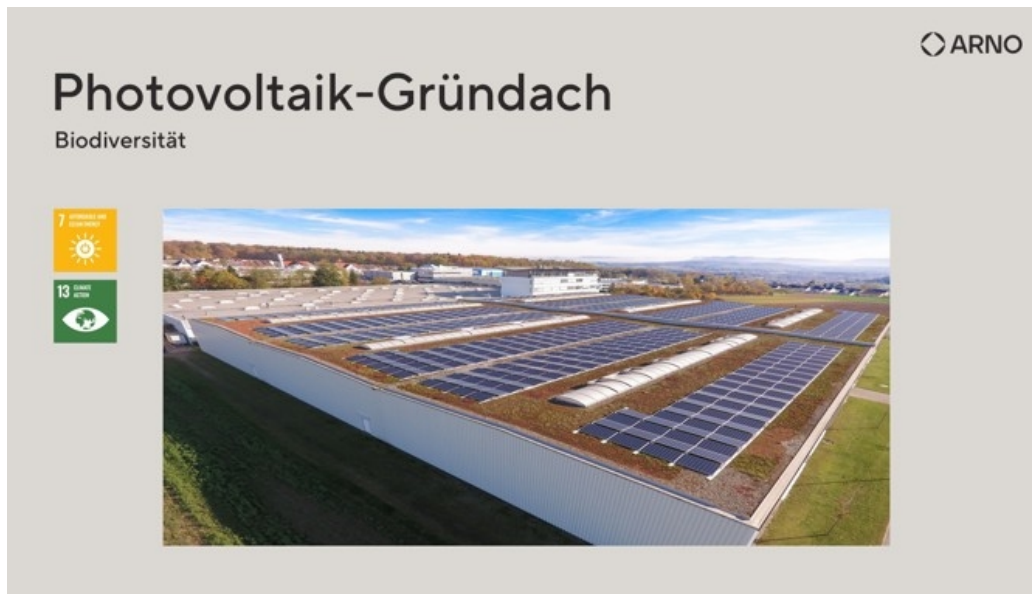
Treibhausgasbilanz ist jedoch nicht vereinbar mit wissenschaftsbasierten Reduktionspfaden. Daher lehnt der wissenschaftliche Diskurs den Begriff „Kompensation“ ab, vgl. [SBTi Net-Zero-Standard-Criteria](#).

Keine Kompensationsprojekte - Nein zu Offsetting

Glaubwürdigkeit ist uns wichtig. Statt kurzfristige Kompensationslösungen anzustreben, priorisieren wir direkte Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen.



Seit Mitte 2017 betreiben wir auf einem begrünten Dach unseres Logistik-Centers eine Photovoltaikanlage. Auf einer Fläche von 6.300 m² erbringen 1.532 Solarmodulen eine Gesamtleistung von 413,64 kWp. 2022 hat unsere PV Anlage mehr als 400.000 kWh Strom pro Jahr produziert. Durch den Bewuchs mit Grünpflanzen leistet unser **Photovoltaik-Gründach** einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die Verbindung von Begrünung und Photovoltaik fördert nachweislich die Biodiversität. Sie bietet Lebensraum für eine Vielzahl an Insekten. **2024 erzeugte unsere Photovoltaikanlage 296.868 kWh (2023: 356.722 kWh) Strom.** Dies entspricht einer **Eigenverbrauchsquote von 52,3 (2023: 46,7%) Prozent.** Ursächlich für den Rückgang waren weniger Sonnenstunden gepaart mit einer zunehmenden Begrünung. Stromüberschüsse speisen wir ins öffentliche Stromnetz ein. Sollten wir mehr Strom - als unsere Photovoltaikanlage erzeugt - benötigen, kaufen wir **100% klimaneutral erzeugten Ökostrom mit dem zertifizierten Umweltlabel "RenewablePLUS"** des TÜV Rheinland zu.



Im Jahr 2022 haben wir Solarstrahler zur Ausleuchtung unserer überdachten Fahrradständer installiert. Bis 2025 werden wir die letzten bestehenden T8-Leuchtstoffröhren durch LED Beleuchtung substituieren. Hierzu haben wir einen Förderantrag bei EENergy, dem Enterprise Europe Network gestellt. Weitere Leuchtmittel, z.B. Außenstrahler werden wir ebenfalls durch LED-Technik ersetzen. Nach Berechnung eines unabhängigen Energieberaters können durch die Maßnahmen in etwa 108 MWh Strom eingespart werden. Dies entspricht einer CO₂-Reduktion von etwa 67 Tonnen/Jahr.

Klimabündnis mit dem Land Baden-Württemberg

Im Jahr 2022 wurde wir [Klimabündnispartner des Landes Baden-Württemberg](#). Als 33. Unternehmen haben wir uns freiwillig zur Reduktion der CO₂-

Emissionen verpflichtet. Bei der Umsetzung orientieren wir uns am **1,5-Grad-Ziel der Science Based Targets (SBTi)**. Unsere THG-Ausgangsbilanz wurde mit der UTBW, Umwelttechnik Baden-Württemberg für den Standort Wolfschlugen erstellt, Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂ Emissionen konkretisiert und Zwischenziele bis 2027 und finale Ziele für 2032 festgelegt. Thekla Walker, die Umweltministerin des Landes Baden-Württemberg und unsere Managing Partnerin, Alien Wolter haben die [Klimaschutzvereinbarung](#) unterzeichnet. 2027 werden wir einen Zwischenbericht abgeben. Die Ergebnisse werden durch das Land Baden-Württemberg überwacht.



Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzen wir uns das Ziel, unsere THG-Emissionen bis 2032 um mindestens 195 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 15 Prozent und teilt sich auf THG-Reduktionen und Zielsetzungen in Scope 1, Scope 2 sowie Scope 3 auf. Unsere Maßnahmen werden im Hinblick auf den Klimaschutzgrundsatz nach § 5 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg der Energieeinsparung und dem Ausbau erneuerbarer Energien dienen sowie Ressourceneffizienz und E-Mobilität umfassen.

Scope 1: ARNO setzt sich zum Ziel, seine THG-Emissionen in Scope 1 bis 2032 und dauerhaft, um mindestens 80 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer THG-Minderung von ca. 40 Prozent

- Die Drosselung der nächtlichen Heiztemperatur auf 17 Grad erfolgt seit mehr als 10 Jahren
- Austausch unserer Ölheizung durch eine Wärmepumpe bis 2040
- Schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität bis 2030

Scope 2: ARNO setzt sich zum Ziel, seine THG-Emissionen in Scope 2 bis 2032 dauerhaft, um 40 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer THG-Minderung von 100 Prozent in Scope 2.

- Die Energieversorgung für Strom erfolgt seit 2022 durch 100 Prozent erneuerbare Energien (Photovoltaik-Gründach, Ökostromtarif). Nach dem deutschen Strommix entspricht dies einer Einsparung von ca. 260 t CO₂ verbunden mit einer THG-Minderung von 100 Prozent.

Scope 3: ARNO setzt sich zum Ziel, die erfassten THG-Emissionen in Scope 3 bis 2032 um ca. 75 Tonnen gegenüber 2021 zu reduzieren. Dies entspricht einer THG-Minderung von etwa 7,7 Prozent.

- Erhöhung des Einkaufsvolumens an Rezyklaten bzw. der weniger THG erzeugenden Materialien um ca. 15 Prozent.
- Nachhaltigkeits-Scoring in der Entwicklungsphase
- Angebot eines Green Design
- Ausweitung Sourcing von Biomaterialien
- Nachhaltige, umweltschonende Verpackungskonzepte

KEFF+ Check in 2025 durch regionale Kompetenzstelle Ressourceneffizienz (Region Stuttgart)

Zur stetigen Verbesserung unserer Umwelt- und Klimabilanz analysieren wir regelmäßig unsere Ausgangslage in den zentralen Handlungsfeldern des Umwelt- und Klimaschutzes. Unsere Maßnahmen konzentrieren sich auf Energieeinsparung und -effizienz, den Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Förderung nachhaltiger Mobilität. Ein Energieaudit nach ISO 16247 wurde durchgeführt. Aufbauend darauf setzen wir Anfang 2025 einen **KEFF+ Check** in Zusammenarbeit mit der regionalen Kompetenzstelle Ressourceneffizienz (Region Stuttgart) mit dem Ziel an, zusätzliche Reduktionsoptionen zu identifizieren und weitere Ansätze zur Steigerung der Energie- und Materialeffizienz sowie zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft zu entwickeln.

Zertifizierung nach ISO 14001 seit 2008

Von den bisherigen Zertifizierungsgesellschaften werden wir infolge der örtlichen Gegebenheiten sowie der Projekt- und Fertigungsstruktur im Rahmen der ISO 14001 als Unternehmen mit geringer Umweltrelevanz eingestuft. Kernkompetenzen unserer Produktion sind Montage- und Verpackungstätigkeiten mit Standardverfahren wie Sägen, Bohren, Schrauben, Nieten, Pressen, Kaschieren, Ultraschallschweißen, Biegen, Kanten, Kleben sowie Elektro- und Elektronikmontage samt Prüfung, Reinigung und Verpackung. Am Produktionsstandort Wolfschlugen setzen wir nur wenige ortsfeste Maschinen ein, darunter CNC-Anlagen, eine Kantenanleimmaschine und Ultraschallschweißgeräte. Prozesswasser wird nicht benötigt. Da unsere Betriebsanlagen vorrangig im stundenweisen Prototypenbau genutzt werden, sind die entstehenden Emissionen minimal. Die Gebäudetechnik lässt keine Erfassung von Partikelemissionen, wie Feinstaub zu.

Bilanzierung nach GHG

Seit 2020 ermitteln die von uns verursachten THG-Emissionen auf Basis des GHG. Organisatorische Systemgrenze ist der Hauptstandort in Wolfschlugen bei Stuttgart. Bilanzierungszeitraum ist das Jahr 2024. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die Unternehmensebene. Aus Gründen der Datenverfügbarkeit und Vergleichbarkeit verwenden für Scope 1 und Scope 2 verbrauchsbasierte Datenquellen, für Scope 3 monetäre Datenquellen. In der Praxis bedeutet dies, dass wir der Ermittlung von Scope 1 und 2 Verbrauchsdaten aus Rechnungen der Versorger zugrunde legen und über die in Ecocockpit hinterlegten CO₂-Koeffizienten berechnen. Anders verfahren wir bei den Emissionen für Scope 3. Infolge fehlender Datenverfügbarkeit in SAP

verwenden wir zu Bilanzierung von Scope3analyzer, der monetäre Einkaufswerte zugrunde legt, vgl. GRI 305-3. In den letzten Jahren haben wir in zahlreiche Maßnahmen investiert, um Emissionen dauerhaft zu senken. Neben der Zertifizierung zur ISO 14001, die seit 2008 besteht und jährliche Umweltziele voraussetzt, haben wir ein Energieaudit nach ISO 16247-1 durchgeführt, Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz ermittelt, unter den Aspekten Machbarkeit, Investitionsvolumen und Wirtschaftlichkeit priorisiert und umgesetzt. Vor 10 Jahren haben wir unsere Ölheizung auf Brennwertechnik umgestellt. Die Abwärme aus den Abgasen wird genutzt, wodurch der Wirkungsgrad deutlich steigt. Dies führt zu einer Reduktion des Brennstoffverbrauchs, reduziert Emissionen und sorgt für eine nachhaltige Energieeffizienz. Spätestens im Jahr 2040 ist die Installation einer Wärmepumpe vorgesehen.

Exploring Project gemeinsam mit S-TEC, dem Stuttgarter Zentrum für Klimaneutrale Produktion und Ganzheitliche Bilanzierung am Fraunhofer IPA

Im März startete mit S-TEC das Exploring Project [Modularität als Maßnahme zur Reduktion von THG-Emissionen](#), für welches wir als Projektpartner gewinnen konnten. Im Projekt wurde untersucht, wie sich modulare Konzepte auf die Umweltbilanz (insbesondere Treibhausgasemissionen) von Warenpräsentationen im Kosmetikbereich auswirken. Ziel war es, Maßnahmen zu identifizieren, die CO₂-Emissionen eines Warenpräsenters zu senken.

S-TEC ZKP

Exploring Project als Maßnahme zur THG-Reduktion



Abbildung:
S-TEC ZKP ARNO GmbH, Campus vor der Wilden Klammwand aus der Sendung mit der Maus
(Fraunhofer Campus Stuttgart)

ARNO

Zentrale Ergebnisse

- Hauptverursacher von CO₂-Emissionen sind die Herstellung (Material- und Energiebedarf).
- Transport und Stromverbrauch (Beleuchtung) spielen eine kleinere Rolle, können aber je nach Anwendung wichtiger werden.

Abbildung in drei Szenarien

- Verlängerung Produktlebensdauer ermöglicht ein Einsparpotenzial von rund 10 % gegenüber der Baseline.
- Wiederverwendung (modulare Bauweise) führt zu einem Einsparpotenzial von rund 36 %.
- Recyclingfreundliches Lebensende (hochwertige Wiederverwertung, weniger Müllverbrennung) führen zu einem Einsparpotenzial von rund 23 %.

Erkenntnisse

- Bereits eine einzelne Modularisierungsmaßnahme senkt den CO₂-Fußabdruck deutlich.
- Die Kombination der Ansätze Produktlebensdauer + Wiederverwendung + Recycling ermöglichen eine Einsparung bis zu 49 % der THG im Vergleich zum Ausgangszustand.

Durch die Veröffentlichung des Best-Practice-Beispiels möchten wir Herstellern und Marken aufzeigen, welche strategischen Vorteile und positiven Umweltaspekte im Handel entstehen, wenn Modularitätsstrategien umgesetzt werden, Montage- und Demontagekonzepte vorliegen, Logistiklösungen und Rücknahmeprogramme die Wiederaufbereitung sowie Rückführung in den Wertstoffkreislauf sicherstellen.

**Wir sind fest davon überzeugt, dass
die bewusste Auswahl eines nachhaltigen
Warenpräsentationssystems,
sich nicht nur auf die Ökobilanz,
sondern auch das Erscheinungsbild und
die positive Wahrnehmung einer Marke im Retail auswirken wird.**

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Betriebliches Mobilitätsmanagement lebt bei ARNO von verschiedenen Initiativen. Unseren Mitarbeitenden bieten wir ein Fahrradleasing an. Egal ob E-Bike, Stadt-, Touren-, Renn-, Lastenrad, Pedelec oder S-Pedelec, unsere Mitarbeitenden können ihr Wunschfahrrad über JobRad leasen. Jedes Rad ist mit einer Vollkaskoversicherung inkl. Mobilitätsgarantie abgesichert. Aufgrund vorteilhafter Versteuerung ergibt sich für unsere Arbeitnehmer eine Ersparnis von bis zu 40 Prozent. Die Umstellung des Fuhrparks auf rein elektrisch angetriebene Fahrzeuge wird ebenfalls forciert. Acht E-Tanksäulen versorgen, die durch unsere hauseigene Photovoltaikanlage gespeist werden, stehen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten zur kostenlosen Betankung am Standort in Wolfschlugen zur Verfügung, vgl. Kriterium 12, GRI 302 Treibstoffe.

Wiederwendung Altholz

Seit August 2021 überlassen wir unsere Altpaletten der Stark Dynamics GmbH und unterstützen damit indirekt das [StarkDynamics Projekt "Mensch, Wirtschaft, Umwelt"](#). 31,5 Tonnen gingen in die Wiederverwendung, hierdurch wurden 58 Tonnen CO₂ vermieden, vgl. [ARNO StarkDynamics Umweltkonformitätsbericht 2024](#)

Ökobilanzierung / Product Carbon Footprint (PCF)

Als führender Hersteller von innovativen Präsentationssystemen im B2B-Retail-Sektor haben wir uns dem Ziel verschrieben, nicht nur qualitativ hochwertige Produkte anzubieten, sondern auch deren Umweltauswirkungen kontinuierlich zu minimieren. Um einen umfassenden Überblick über die ökologischen Auswirkungen - von der Rohstoffgewinnung über die Produktion bis hin zur Nutzung und Entsorgung zu erhalten, wurde im Jahr 2022 damit begonnen, den CO₂-Fussabdruck diverser Produkte mit einem Partner zu evaluieren, Beispiel: [Product Carbon Footprint](#).

Unsere aktuellen Emissionsziele sind in Kriterium 3. gelistet. Um den fortschreitenden Klimawandel aufzuhalten, ist unser aller Engagement gefordert. Wir schätzen die Ideen, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über unsere Verbesserungsvorschlagsliste mit uns teilen. Ideen mit Potenzial, wie die Installation von Solarleuchten am Fahrradständer, Korrekturen der Schaltzeiten von Bewegungsmeldern, die dauerhafte Ausschaltung von Heizkörpern in den Fluren u.v.m. wurden vorgenommen. Auch in Zukunft werden wir Nachhaltigkeitsprojekte und den Ausbau erneuerbarer Energien

vorantreiben, ressourcenschonende, energieeffiziente Materialien verwenden
und unsere Belegschaft im sparsamen Umgang mit Ressourcen schulen.

**Nachhaltigkeit bedeutet für uns,
eine intakte Umwelt an zukünftige Generationen weiterzugeben!**

Inhaltliche Ergänzungen

Weiterführende Ergänzungen (Überschrift)

Evidenz im ESG-Reporting bedeutet für uns: Wir belegen unsere Aussagen mit nachvollziehbaren und überprüfbaren Fakten. Dazu zählen belastbare Daten, Prüfberichte, Zertifikate oder andere aussagekräftige Dokumente, die unsere tatsächlichen Leistungen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung belegen. Die Nachweise sind zentral für die Glaubwürdigkeit unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Sie schaffen Transparenz, stärken das Vertrauen und zeigen, dass wir Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig ermöglichen sie uns, die Einhaltung von Standards und gesetzlichen Anforderungen darzulegen und geben unseren Stakeholdern eine verlässliche Grundlage, unsere ESG-Performance objektiv zu beurteilen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
 - b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
 - c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
 - d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
 - e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
 - f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
 - g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
-

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent.	175 t CO ₂
GHG 1.1 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen - Stationäre Anlagen Propangas Heizöl	12 t CO ₂ 79 t CO ₂
GHG 1.2 Direkte Emissionen aus Verbrennungsprozessen Treibstoffe	84 t CO ₂
GHG 1.3 Direkte Emissionen Flüchtige Gase	nicht zutreffend
GHG 1.4 Direkte Emissionen aus Prozessen	nicht zutreffend
b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle	keine Erfassung
d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich: i. der Begründung für diese Wahl; ii. der Emissionen im Basisjahr; iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	2021 i. Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg (Beitrittsjahr) ii. 247 t CO ₂ iii. keine
e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.	Rechnungen der Energiedienstleister bis einschließlich 2022: Klimaneutral Handeln.de (UBA) ab 2023 jährlich Ecocockpit-BW
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.	„operative Kontrolle und operatives Leasing“
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm	bis einschließlich 2022: Klimaneutral Handeln.de (UBA), ab 2023 jährlich: Ecocockpit-BW (market-based)

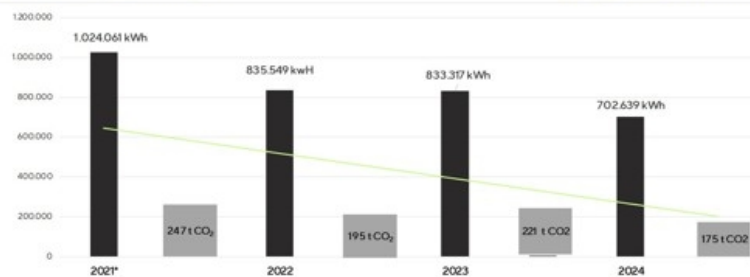
Seit 2020 (Basisjahr) berechnen wir die CO₂-Emissionen für unseren Hauptstandort in Wolfschlügen (Systemgrenze). Für die Ermittlung der THG-Emissionen werden operative Daten, d.h. die in den Rechnungen der Energiedienstleister angegebenen Verbräuche, herangezogen. Bilanzierungstool ist Ecocockpit. Die Berechnungsmethode erfolgt market-based, vgl. [Ecocockpit Zertifikat inkl. Bericht ARNO GmbH 2024](#).



GRI 305-1: Scope 1

Jahr/Year	2021*		2022		2023		2024	
	kWh	Tonnen/ tons CO ₂	kWh	Tonnen/ tons CO ₂	kWh	Tonnen/ tons CO ₂	kWh	Tonnen/ tons CO ₂
Propanas/Propane kWh	210.018	15	191.717	14	186.017	13	170.374	12
Heizöl/Heating oil kWh	518.000	151	335.040	98	350.050	110	250.283	79
Treibstoffe/Fuels kWh	296.043	80	308.792	84	297.250	98	281.982	84
Gesamt/Total	1.024.061	247	835.549	195	833.317	221	702.639	175

*Basisjahr Klimabündnis BW Einsparung t CO₂ 72



Vgl. 3.

Ziele und 12. Ressourcenmanagement, GRI-302-1 Energieverbrauch.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

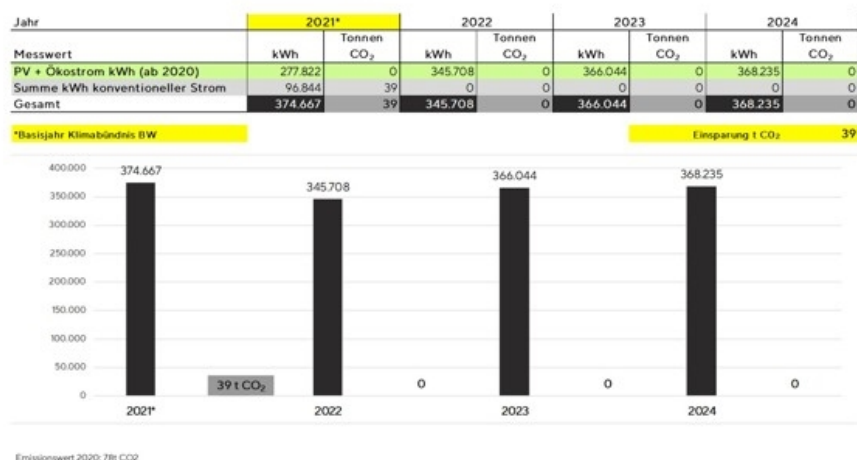
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO ₂ -Äquivalent.	0 t CO ₂ (market-based), vgl. Ecocockpit Zertifikat inkl. Bericht ARNO GmbH 2024 . 19 t CO ₂ (located-based, vgl. GRI-305-3 Scope3analyzer)
GHG 2.1: Indirekte Emissionen aus gekauftem Strom	0 t CO ₂
GHG 2.2: Indirekte Emissionen aus Fernwärme/-kälte	0 t CO ₂
GHG 2.3: Indirekte Emissionen aus gekauftem Dampf	0 t CO ₂
c. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle	keine Erfassung
d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich: i. der Begründung für diese Wahl; ii. der Emissionen im Basisjahr; iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben	2021 i. Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg (Beitrittsjahr) ii. 39 t CO ₂ iii. keine
e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.	Ecocockpit-BW (market-based)
f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.	"operative Kontrolle"
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm	Ecocockpit-BW (market-based)

Vgl. Kriterien 12. Ressourcenmanagement, GRI-302-1 Energieverbrauch und 13. Klimarelevante Emissionen.

GRI 305-1: Scope 2



Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

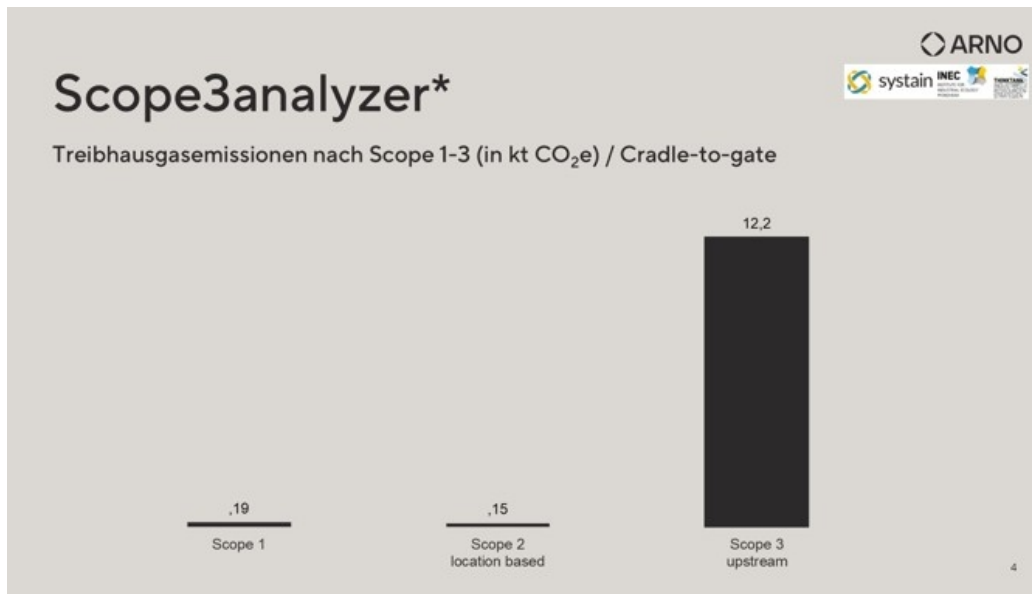
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Eine interne Kosten-Nutzen-Analyse zeigte, dass es für uns als Auftragsfertiger mit hoher Teilevarianz nicht wirtschaftlich ist, die Gewichte unserer Einkaufsmaterialien und -komponenten in SAP zu erfassen. Aufgrund der ständig wechselnder kundenspezifischer Bauteile steht der Aufwand für die Gewichtserfassung in keinem sinnvollen Verhältnis zum Nutzen für unser Unternehmen. Zur Berechnung unserer **Scope-3-Emissionen** verwenden wir statt Gewichtsangaben das **Einkaufsvolumen einer jeden Warengruppe in Euro**. Die Bilanzierung erfolgt mit dem Scope3analyzer, einer Datenbank, die die Emissionen aller Produktgruppen, auch die der Vor-Vorprodukte sowie die direkten und indirekten Emissionen in Wolfschlügen berücksichtigt. Das Tool wurde vom Institut für Industrial Ecology (INEC) der Hochschule Pforzheim in Kooperation mit dem Thinktank für industrielle Ressourcenstrategien in Karlsruhe konzipiert. Ergebnis ist ein klarer Blick auf unsere THG-Hotspots und bietet diese Vorteile:

-
- Berichtskonformität: Die angewandte Methodik entspricht Standards wie GHG, CDP und SBTi.
 - Hohe Genauigkeit: CO₂-Emissionen korrelieren oft stärker mit dem Preis als mit dem Gewicht – so erfassen wir den wahren Impact.
 - Ganzheitliche Analyse: Die Datenbank berücksichtigt alle Produktgruppen sowie direkte und indirekte Emissionen.
 - Klarheit für Klimaschutz: Wir erkennen, wo die größten Emissionen in der Lieferkette entstehen – ein entscheidender Schritt für gezielte Reduktionsmaßnahmen.

Der ARNO CCF 2024 führte zu einem umfassenden Bild und verdeutlicht unsere THG-Hot-Spots. Nach Prof. Dr. Mario Schmidt der Hochschule Pforzheim hat die Berechnungsmethode "zudem den Vorteil, dass der CCF "vieler Produkte eher mit dem Preis als mit dem Gewicht korreliert, da mit höherer Wertschöpfung zumeist auch mehr Energieeinsatz und damit ein größeren CO₂-Ausstoß verbunden ist". Fakt ist, dass die vorgelagerten Emissionen in der Lieferkette in nahezu jedem Unternehmen, so auch bei ARNO den größten Emissionsbeitrag liefern.

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO ₂ -Äquivalenten.	12.200 t CO ₂ e
b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O, FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃ oder alle.	keine Erfassung
c. Biogene CO ₂ -Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalent.	keine Erfassung
d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.	Geschäftsreisen
e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:	2024 erstmalig vollständige Bilanzierung Scope 3 Cradle-to-gate (Upstream)
i. der Begründung für diese Wahl;	Vollständige Verfügbarkeit und Aufbereitung der Daten
ii. der Emissionen im Basisjahr;	2024 erstmalig vollständige Bilanzierung Scope 3 Cradle-to-Gate (Upstream). Vorjahre ausschließlich Teilberechnung
iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.	keine
f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.	siehe FAQ Scope3analyzer
g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.	Scope3analyzer
	Der Rechner ist berichtskonform. GHG, CDP, SBTi akzeptieren die Methodik



Geringfügige Verschiebung in Scope 1 infolge verwendeter Rechenprogramme, vgl. GRI 305-1

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Scope 1 (direkte Emissionen)

Die Befüllung unseres Heizöltanks erfolgt preisoptimiert auf Basis der aktuellen Börsenpreise. Bei günstigen Tagespreisen kann es dabei zu unterjährigen Verschiebungen im Einkaufszeitpunkt kommen, die Auswirkungen auf die jährliche Emissionsauswertung nach GRI 305-1 (Direkte THG-Emissionen)

Scope 1 GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen/Reduction of GHG emissions

GRI-305-5	CO ₂ Ausstoß Scope 1 + 2 CO ₂ emissions Scope 1 + 2	261,4	285,4	195,1	220,4	174,4
	./. CO ₂ -Einsparung Photovoltaikanlage CO ₂ savings Photovoltaic system	261,2	211,6	270,1	245,2	198,9
	Scope 1+2 Bilanzielles Ergebnis CO ₂ zum Vorjahr Scope 1+2 Accounting Result CO ₂ compared to Previous Year	0,3	73,8	-75,0	-24,8	-24,5
	Scope 1+2 Bilanzielles Ergebnis CO ₂ zum Vorjahr Scope 1+2 Accounting Result CO ₂ compared to Base Year					-62,5

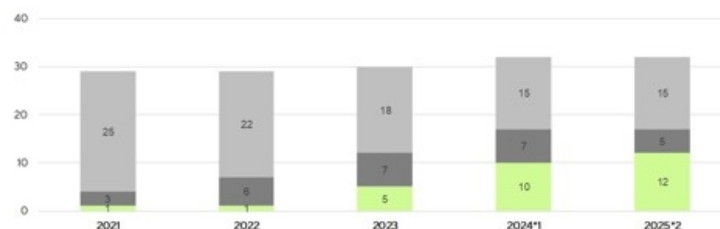
Unser Bestreben ist, **die E-Mobilität zu forcieren**. Anfang 2023 wurden 6 zusätzliche E-Säulen installiert. Somit stehen 8 E-Säulen zur Verfügung, an welchen unsere Mitarbeiter und Besucher kostenlos tanken können. Der PKW-Fuhrpark werden wir auf Elektrofahrzeuge umrüsten, vgl. Kriterium 12, GRI-302-1.

Infolge einer datenbasierten Analyse der Fahrprofile wurden diese Regelungen zur Forcierung von E-Mobilität bei Firmenfahrzeugen getroffen:

- Fahrer von Elektro- und Hybrid-Fahrzeugen laden mindestens 70% ihres Energiebedarfs aus der hauseigenen ARNO Photovoltaikanlage,
- Fahrer vollelektrischer Fahrzeuge erhalten monatlich einen steuerfreien Zuschuss für Ladungen aus ihrer privaten Ladesäule in Höhe von 30 EUR,
- Fahrer von Hybridfahrzeugen werden monatlich 15 EUR steuerfrei bei Ladevorgängen aus ihrer privaten Ladestation vergütet.

GRI 302-1 / GRI 305-5 Fuhrpark - Antriebsarten/Fleet - Types of drive

Antriebsarten/Types of drive	2021	2022	2023	2024* ¹	2025* ²
Elektro/electric	1	1	5	10	12
Hybrid/hybrid	3	6	7	7	5
Verbrenner/combustion engine	25	22	18	15	15
Summe/total	29	29	30	32	32
Ladestationen am Standort charging stations on site	2	2	8	8	8



2024*¹ Ziel/target for 2024: 6 Elektrofahrzeuge. Dieser Wert wurde deutlich gesteigert / 6 electric vehicles. This figure has been significantly increased
2025*² Ziel/target 2025

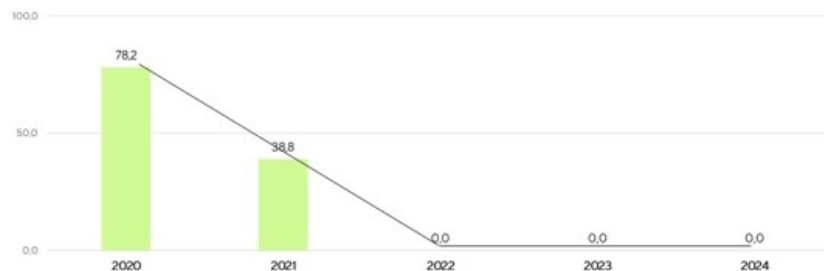
Nachhaltige Mobilität und THG-Emissionen (GRI 305-1 und 305-2)

Als Beitrag zur nachhaltigen Mobilität bieten wir unseren Beschäftigten das Fahrradleasing über [JobRad](#), an – ein Angebot, das aktuell von rund **20 % der Belegschaft** genutzt wird. Mitarbeitende können dabei ihr individuelles Wunschfahrrad leasen und profitieren von einer steuerlich begünstigten Finanzierung, die gegenüber einem Direktkauf eine Ersparnis von bis zu 40% ermöglicht. Eine belastbare Quantifizierung der durch das Fahrradpendeln eingesparten CO₂-Emissionen ist aktuell – abgesehen vom reduzierten Kraftstoffverbrauch – nur auf Basis von Annahmen möglich. Aus Gründen der Datenqualität und im Einklang mit den Anforderungen des GRI 305-1 (Direkte THG-Emissionen) sehen wir daher von einer detaillierten Auswertung ab. Positiv bewerten wir hingegen die Entwicklung im Bereich der Scope-2-Emissionen (GRI 305-2): Seit 2022 können wir unsere CO₂-Emissionen in diesem Bereich dauerhaft auf null Tonnen begrenzen – durch den Einsatz einer firmeneigenen Photovoltaikanlage und die vollständige Deckung des zusätzlichen Strombedarfs mit zertifiziertem Ökostrom.



Scope 2 GRI 305-5 Senkung der THG-Emissionen/Reduction of GHG emissions

	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtverbrauch konventioneller Strom kWh/ Total consumption of conventional electricity kWh	194.894	96.844	0	0	0
Gesamtverbrauch Ökostrom/ Total consumption of Green Electricity kWh zzgl. Eigenverbrauch Photovoltaik/plus own consumption photovoltaics kWh	0	117.697	185.583	199.580	213.114
GESAMTVERBRAUCH Strom/ TOTAL Electricity consumption	194.894	314.541	185.583	199.580	213.114
Verbrauchsänderung kWh/Change in consumption kWh	359.881	374.667	345.708	366.044	368.235
Summe t CO ₂ / Total t CO ₂	78,2	38,8	0,0	0,0	0,0
Reduktion t CO ₂ /Reduction t CO ₂		-50%	-100%	-100%	-100%



Scope 3 (Regionaler Bezug)

Unsere Verpackungslösungen sind umweltfreundlich, 97% der von uns bezogenen Verpackungsmaterialien stammen aus Süddeutschland, wodurch Treibhausgasemissionen eingespart werden, vgl. 12. Ressourcenmanagement.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

1. Der Mensch im Mittelpunkt des Unternehmens

Nachhaltiges Unternehmertum bedeutet für uns nicht nur wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch Verantwortung gegenüber Mensch und Gesellschaft. Ethische und moralische Werte sind fest in unserer Unternehmens-DNA verankert und bilden das Fundament für eine faire, respektvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Als familiengeprägtes Unternehmen ist es für uns selbstverständlich, die Rechte unserer Mitarbeitenden zu wahren und soziale Standards aktiv zu fördern. Wir setzen auf eine offene und wertschätzende Unternehmenskultur, in der alle – unabhängig von Position oder Hierarchie – auf Augenhöhe kommunizieren. Konstruktiver Austausch, neue Impulse und innovative Ideen sind essenziell für unsere Zukunftsfähigkeit. Gemeinsam schaffen wir ein inspirierendes Arbeitsumfeld, das Vertrauen, Motivation und Freude an der Arbeit fördert – für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft. Die für den Mutterkonzern geltenden Standards und Richtlinien werden einheitlich auf alle weiteren Standorte der ARNO GmbH angewendet, vgl. 1. Strategische Analyse und Maßnahmen.

EVP Statement	Dafür stehen wir	Wir. Schaffen. Erlebnisse.		
		Wir sind eine starke Gemeinschaft. Mit viel Herzblut schaffen wir erfolgreiche Einkaufserlebnisse. Dafür brauchen wir Menschen, die mit uns nachhaltig anpacken, um den Einkauf leichter und schöner zu machen. Erlebe und gestalte unseren einzigartigen ARNO Spirit und „schaff“ mit!		
Spirit - Sätze	Das macht uns aus	Wir.	Schaffen.	Erlebnisse.
		Wir teilen gemeinsame Werte und identifizieren uns mit unserer Unternehmensmission. Wir arbeiten Hand in Hand, sind füreinander da und kommunizieren offen und ehrlich. Bei uns steht das „Wir“ im Mittelpunkt und gemeinsam feiern wir auch unsere Erfolge.	Gemeinsam schaffen wir fast alles. Mit Begeisterung und Leidenschaft brennen wir für das, was wir tun. Wir nutzen unsere Freiräume, reagieren flexibel auf Veränderungen und schaffen so immer wieder das Außergewöhnliche. Wir sind echte Macher:innen.	Wir erschaffen Erlebniswelten. Für unsere Mitarbeiter:innen und für unsere Kunden. Wir sind eine Welt zum Erleben, die einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Willkommen in der ARNO Familie!
Cultural Fit	Das ist uns wichtig	„Schaff“ mit, wenn du... - über ein Mittelstands-Mindset verfügst und keine festgefahrene Konzern-Denke hast. - im Team nicht nur gemeinsam an einem Ziel arbeiten, sondern auch Erfolge feiern willst. - wirklich das „Wir“ liebst anstatt eine Einzelkämpfer:in zu sein. - offen und ehrlich kommunizierst anstatt Flurfunk zu betreiben.	- flexibel in deiner Arbeitsweise bist und dir Planänderungen im Arbeitsalltag keine Kopfschmerzen bereiten. - dich bei deiner Arbeit selbst übertreffen willst und bereit bist, auch mal die Extra-Meile zu laufen. - unkonventionelle Ideen in Betracht ziehst. - Macher:in bist und Lust hast, den Einkauf leichter und schöner zu machen.	- unsere Werte liebst und ARNO Marktbotschafter:in sein willst. - unsere Welt erleben und eigene Werten erschaffen möchtest. - dich selbst nicht allzu ernst nimmst und du dich im Projektgeschäft zuhause fühlst. - Veränderungen wandlungs- und widerstandsfähig begegnest.

Kultur ist gelebte Arbeitgebermarke und eine erfolgreiche Umsetzung im Arbeitsalltag ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass wir uns verbessern. Zielsetzung unserer Workshops war: Aufnahme des Ist-Zustandes sowie Erarbeitung der gewünschten Unternehmenskultur aus Sicht aller ARNO Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Ein Ergebnis unseres Unternehmenskulturworkshop 2024 war, dass wir uns bei ARNO mehr abteilungsübergreifenden Austausch wünschen. Dies wurde auch am Nikolaustag erreicht: Jede Beschäftigte erhielt einen Nikolaus mit Namensschild, der an den genannten Empfänger verteilt werden musste. Wie viel Spaß uns die Aktion gemacht hat, seht ihr an folgenden Fotos. Viele hatten erstmals Kontakt mit Kolleginnen und Kollegen, mit denen sie sonst nicht zusammenarbeiten.



Kommunikation

In Betrieblichen Zusammenkünften unterrichtet unsere Geschäftsführung regelmäßig über die Unternehmensstrategie, die Ergebnisse der Muttergesellschaft und Tochtergesellschaften und die ESG-Ziele, die selbstverständlich Bestandteil der Unternehmensziele sind. Unser Bestreben ist, Transparenz auf allen Geschäftsebenen zu erzeugen. So können unsere Betriebsangehörigen unsere Entscheidungen nachvollziehen, mit vollem Einsatz mittragen und sich mit unseren Werten und Zielsetzungen identifizieren. Eine Arbeitnehmervertretung existiert derzeit nicht. Die Mitbestimmung der Mitarbeiter findet im direkten Austausch, mit den Führungskräften oder der Geschäftsführung direkt, das heißt über "Wie geht's- oder Feedbackgespräche", indirekt über die Lessons Learned Liste, in welche Verbesserungsvorschläge erfasst werden können oder anonym über unsere [Whistleblower Software](#) statt. Zutreffende gesetzliche und umweltbezogene Vorschriften werden von uns auf höchstem Niveau überwacht, auf ihren Geltungsbereich geprüft und angewendet. Unser **Rechtskataster** wird jährlich Im Zuge der ISO 9001 und ISO 14001 Rezertifizierungen von unabhängigen, externen Auditoren geprüft, vgl. 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten. Unsere Beschäftigten sind zur Einhaltung unseres [ARNO Code of Conduct](#), unserer [Leitlinie Anti-Korruption](#), den UN-Konventionen, Gesetzen und Standards verpflichtet. Prinzipien, zu denen wir uns als Unternehmen ausnahmslos bekennen. Unseren Anspruch, alle Geschäfte ethisch und rechtlich einwandfrei zu tätigen, übertragen wir selbstverständlich auf unsere Tochtergesellschaften und Stakeholder. Alle innerhalb der Lieferkette stehenden Partner stehen in der besonderen Verantwortung zu untermauern, dass sie den ARNO Code of Conduct und die Richtlinie Anti-Korruption umsetzen. Da wir ausschließlich mit Personen oder Organisationen zusammenarbeiten, die sich zur Einhaltung unseres ARNO Code of Conduct verpflichten und wir die Einhaltung bei Vorortbesuchen regelmäßig prüfen, haben wir bislang keine wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Geschäftsbeziehungen oder aus Produkten und Dienstleistungen ergeben könnten und negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte haben, erkannt, vgl. 4. Tiefe der Wertschöpfungskette, 14. Arbeitnehmerrechte, 17. Menschenrechte.

Risikobetrachtung auf Prozessebene

Die Erfassung und Bewertung von Risiken erfolgt systematisch mithilfe von Turtle-Diagrammen. Diese Methode dient der strukturierten Analyse einzelner Prozesse sowie der Identifikation potenzieller Einflussfaktoren, insbesondere

im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte. Das Turtle-Diagramm stellt dabei die zentralen Elemente eines Prozesses übersichtlich dar und ermöglicht eine fundierte Risikobewertung. Folgende Aspekte werden im Rahmen der Darstellung berücksichtigt:

- Art des Prozesses,
- Prozesseingaben (Inputs),
- Prozessergebnisse (Outputs),
- Realisierung womit: Equipment, Betriebsmittel, etc.
- Realisierung mit wem: Prozessbeteiligte, Fähigkeiten der beteiligten Personen,
- Prozesskennzahlen, KPI,
- Prozesssteuerung (Vorgaben/Standards).

Selbstverständlich binden wir unsere Belegschaft bei der Bearbeitung aller Verbesserungsvorschläge ein. Sei es dahingehend, dass wir Prozesse einführen, die den Arbeitsalltag erleichtern, zum Umweltschutz beitragen oder Kundenprojekte effizienter und effektiver gesteuert werden können. Da unsere Beschäftigten Experten auf ihrem Gebiet sind, können wir das vorhandene Potential ausschöpfen und unsere Mitarbeiter proaktiv in Verbesserungen einbinden. Wir sind eine starke Gemeinschaft, mit Menschen, die nachhaltig anpacken und erfolgreiche Einkaufswelten schaffen. Gemeinsam machen wir unser ESG zukunftsfähig. Dabei wenden wir die im Nachgang genannten Qualitätsmanagementwerkzeuge an. Mittels dieser können unsere Mitarbeiter Lob, Kritik, Ideen, Verbesserungsvorschläge oder Meinungen äußern. Die Inhalte werden in unserem integrierten Qualitätsmanagementsystem gesammelt, publiziert und die Formen der Bearbeitung festgelegt. Workshops zur optimalen Umsetzung der Nachhaltigkeitspotentiale finden statt.

2 Interaktion

2.1 Betriebliches Verbesserungsvorschlagwesen

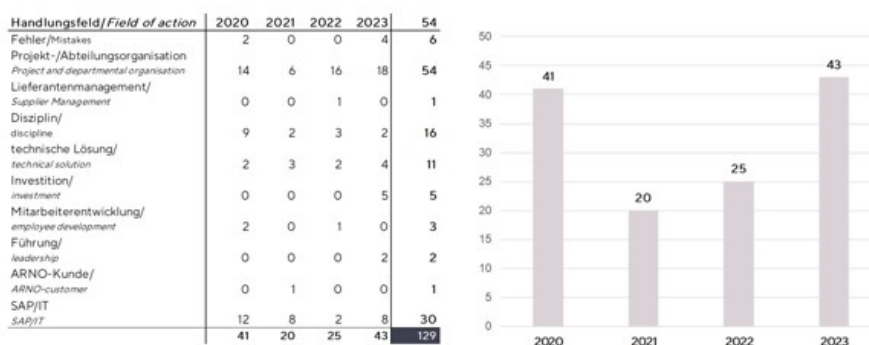
Die Ideen unserer Mitarbeiter sind unbezahlbares Potential zur Weiterentwicklung unserer Organisation. Daher schätzen und motivieren wir unser Personal, ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge mit uns zu teilen. Sie können ihre positiven und negativen Erkenntnisse mit Namensnennung oder anonym in unserer digitalen Lessons-Learned-Liste oder über das manuelle Lessons-Learned-Tickets äußern. Wir wünschen, dass sie frei kommunizieren, was verbessert werden muss, welche Maßnahmen die Prozesseffizienz, Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit steigern und zu (Projekt)-Erfolgen führen würden. Die Lessons Learned Tickets werden monatlich intern bearbeitet und die Ergebnisse digital und am schwarzen Brett veröffentlicht. Durch die rollierende Bearbeitung der Verbesserungsvorschläge und Feedback an alle Mitarbeiter entsteht ein kontinuierlicher Prozess der Verbesserung im Unternehmen. Das Zusammengehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt. Zwischen 2020 und 2023 wurden 129 Verbesserungsvorschläge eingereicht. Die Ideen haben maßgeblich zu Verbesserungen in der Prozess- und Projektorganisation, zu technischen Lösungen, der Mitarbeiterentwicklung,

der Optimierung unseres ERP-Systems, den ESG-Richtlinien, des integrierten QMS, zur Optimierung des Lieferantenmanagementsystems, zur Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens beigetragen, siehe 10. Innovations- und Produktmanagement. Engagement wird belohnt! Die Teilnahme am Betrieblichen Vorschlagwesen wirkt sich positiv auf die Mitarbeiterbeurteilung aus.



Betriebliches Vorschlagwesen (Lessons Learned)

Identifizierte Handlungsfelder



2.2 Mitarbeitergespräch

Wir führen zwei "Wie geht's-Gespräche" zu laufenden Aufgaben und zum persönlichen Austausch sowie zwei "Feedbackgespräche" pro Jahr durch. Unsere Feedbackgespräche haben eine konstruktive, positive Grundausrichtung mit Fokus auf Stärken, Fachwissen, Entwicklungspotential und Sozialkompetenz unserer Mitarbeiter. Diese gilt es anzuerkennen und zu fördern. Außerdem befragen wir unsere Mitarbeitenden zur Zufriedenheit im Unternehmen, der Arbeitsorganisation, den Arbeitsbedingungen, ihrer Tätigkeit und der Arbeit in ihrem Team. Persönliches Engagement, z.B. in Form von Verbesserungsvorschlägen oder Lessons Learned-Tickets, das Annehmen von Herausforderungen, nachhaltige Ideen sowie ein soziales und verantwortungsvolles Miteinander werden über ein Punktesystem in der Mitarbeiterbeurteilung belohnt.

2.3 Mitarbeiterzufriedenheit & Fluktuation

Uns ist bewusst, dass Mitarbeiterzufriedenheit einen positiven Einfluss auf das Engagement, die Leistung, Zusammenarbeit mit Partnern und die Kundenzufriedenheit hat. Nach guten Ergebnissen in den Jahren 2018, hier betrug die Zufriedenheitsquote 88 % und 2019 mit 87 % ging die Zufriedenheitsquote im Jahr 2020 auf 77 % zurück. Corona bedingte Kurzarbeit, finanzielle Aspekte, Zukunftsängste und Regierungsmaßnahmen führten zu einer rückläufigen Zufriedenheit. Eine im Herbst 2023 durchgeführte Befragung unserer Belegschaft ergab eine Zufriedenheitsquote von 81 %, unser Ziel lag bei 85%. Mit dem Ergebnis sind wir nicht zufrieden. Durch Unternehmenskulturworkshops, digitale Befragungen unserer Mitarbeiter, Schulungsmaßnahmen (vgl. 16. Qualifizierung), Förderung der Vereinbarkeit

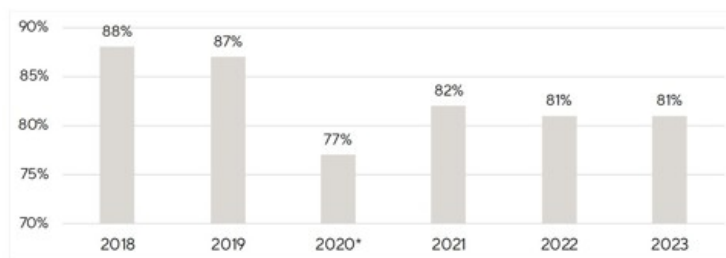
von Familie und Beruf (vgl. 15. Chancengerechtigkeit), Feste und Aktionen für alle Mitarbeiter (vgl. 18. Gemeinwesen) möchten wir das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Mitarbeiterzufriedenheit im Jahr 2024 auf 85% steigern. Die Fluktuationsquote betrug 2023 7,5 %, 2022 lag diese bei 6.8% Ein Mitarbeiter ging in den Ruhestand.



Mitarbeiterzufriedenheit/Employee satisfaction

	2018	2019	2020*	2021	2022	2023
Zielquote/target quote 2023						85%
Anzahl Mitarbeiter/number of employees	200	158	132	146	132	134
Rücklauf in Stück/return in units	125	103	105	80	111	103
Rücklaufquote/return rate in %	63%	65%	80%	55%	84%	77%
Zufriedenheitsquote/ employee satisfaction index	88%	87%	77%	82%	81%	81%

* Covid-19



2.4 Anonyme Whistleblower Software

Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung von Risiken, die unser Unternehmen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Geschäftspartner beschädigen könnten. Um Hinweisen auf Verstöße angemessen und fair nachgehen zu können, haben wir eine [Whistleblower Software](#) eingerichtet. vgl. 17. Menschenrechte.

2.5 Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung von Belästigungen/Mobbing am Arbeitsplatz

Belästigungen am Arbeitsplatz können verschiedene Formen annehmen, einschließlich verbaler, körperlicher und sexueller Belästigung sowie Mobbing, Diskriminierung und Gewalt. Wir legen großen Wert darauf, Präventionsmaßnahmen zu ergreifen, um ein sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld zu schaffen. Als belästigendes Verhalten beurteilen wir folgende Handlungen:

- Unangemessene Witze oder Kommentare über das Aussehen, die sexuelle Orientierung oder die ethnische Herkunft,
- ungewollte Annäherungsversuche oder Berührungen,
- gezieltes Ignorieren oder Ausgrenzen,
- das Verbreiten von Gerüchten,
- Beleidigungen oder Bedrohungen.

Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter im Zuge der jährlichen Sicherheitsunterweisung in Form einer Schulung zum Thema Belästigung, um ihnen zu helfen, die Zeichen von Belästigung zu erkennen und zu melden. Die

Schulung zeigt auch Möglichkeiten auf, wie man sich gegen Belästigung verteidigen und ein respektvolles Arbeitsumfeld aufrechterhalten kann. Unserem Personal stehen zwei verschiedene Kanäle zur Meldung von Belästigung zur Verfügung: eine Vertrauensperson und unsere [Whistleblower Software](#). Vorwürfe von Belästigung nehmen wir sehr ernst. Wir leiten unverzüglich Untersuchungen ein. Sollte es sich bestätigen, dass Belästigung stattgefunden hat, werden geeignete Maßnahmen ergriffen, um das Fehlverhalten zu unterbinden und die Betroffenen zu schützen. Die Konsequenzen, die wir als Arbeitgeber bei belästigendem Verhalten am Arbeitsplatz ziehen, hängen von der Schwere der Verfehlung ab und können von einer einfachen Verwarnung bis hin zur fristlosen Kündigung reichen. Wir kommen als Arbeitgeber unserer Verpflichtung nach, angemessene Schritte zu unternehmen, um ein sicheres und respektvolles Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Dies kann eine Untersuchung des Vorfalls, die Befragung von Zeugen und/oder das Einholen von rechtlicher Beratung einschließen.

Seit 2007 ist in unserem integrierten Qualitätsmanagementsystems die ISO 45001 und ein Gesundheitsmanagement eingebettet. Durch diese Tatsache und die gleichzeitige Berufung eines Arbeitssicherheitskreises, der im Jahr 2023 Teil unseres ESG-Circle sein wird, sind soziale Themen seit jeher Teil der Unternehmensstrategie. Hierdurch konnten wir in den vergangenen 15 Jahren viele soziale Projekte und Ziele realisieren. Auch für die Folgejahre haben wir Nachhaltigkeitsziele festgelegt. Unsere bis dato realisierten und neuen Nachhaltigkeitsziele gehen aus Kriterium 3. Ziele hervor. Jährlich definieren wir strategische und operative Ziele. Mit diesen und unseren - in den vergangenen Jahren realisierten Projekten - setzen wir ein deutliches Zeichen für eine sozial gerechte Welt.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Als Familienunternehmen sind soziale Themen seit jeher essenzieller Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Da wir generationsübergreifend denken, ist es für uns selbstverständlich gesellschaftlich Verantwortung übernehmen und Wegbereiter für eine lebenswerte, ökologisch verantwortungsvolle Zukunft sind. Die [10 Prinzipien des UN Global Compact](#) spiegeln unsere Wertvorstellungen wider. Unser [ARNO Code of Conduct](#), unsere [ARNO Leitlinie Diversität und Inklusion](#),

der [Anti-Korruptionsleitfaden](#), die Betrieblichen Regelungen mit direktem Bezug zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sind fest im Unternehmen verankert. Die Leitlinien sollen gerechte und vertrauensvolle Partnerschaften fördern. Gender Equality ist Teil unseres Mindsets. In den vergangenen 15 Jahren haben wir zahlreiche soziale Projekte realisiert, vgl. 3. Ziele.

Inklusion von Minderheiten und benachteiligten Gruppen im Unternehmen

Im Zuge der jährlichen Sicherheitsunterweisung sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter, um das Bewusstsein für benachteiligte Menschen zu schärfen und Stereotypen zu beseitigen. Wir vermitteln Wissen, das unsere Mitarbeiter benötigen, um Diversität und Inklusion zu verstehen und zu schätzen. Großen Wert legen wir auf eine vielfältige und inklusive Arbeitsumgebung. Dies umfasst unter anderem die Einstellung von Mitarbeitern mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, Geschlechtern und Altersgruppen. Wir machen diesbezüglich keine Unterschiede und entscheiden ausschließlich auf Basis der Eignung für den jeweiligen Job. Eine Inklusionsbeauftragte sorgt für die Umsetzung der

Diversitäts- und Inklusionsmaßnahmen und steht als Ansprechpartnerin für die Belegschaft zur Verfügung. Regelmäßige Bewertungen und Überprüfungen der Diversitäts- und Inklusionsmaßnahmen tragen dazu bei, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeiter unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer sozialen Schicht gleichermaßen respektiert und geschätzt werden.

Gleichberechtigung - Geschlechtergleichstellung

Wir verfolgen ein transparentes Einstellungsverfahren nach dem Prinzip der Geschlechtergleichstellung (Gender Equality). Die Personalabteilung trägt bei der Erstellung von Stellenbeschreibungen und Stellenangeboten dafür Sorge, dass sie geschlechts- und altersunabhängig sind. ARNO trägt alle Rekrutierungsgebühren. Ein Bewerbungsfoto ist bei uns nicht erforderlich. Wir erhalten daher auch zahlreiche Bewerbungen ohne Foto, was wir sehr begrüßen. Bei der Personalauswahl entscheidend ist, ob die Bewerberin oder der Bewerber die erforderliche Qualifikation für die ausgeschriebene Stelle mitbringt. Wir haben den Vorteil von gemischten, diversen Teams erkannt und setzen aktiv Instrumente ein, um Frauen und Männern die gleichen Chancen zu eröffnen, vgl. 3. Ziele, realisierte Nachhaltigkeitsprojekte. Wir analysieren und überwachen die Geschlechterverteilung im Unternehmen, um Ungleichheiten zu identifizieren und ihnen gezielt entgegenzuwirken. Die Übernahme von Führungspositionen ist bei ARNO geschlechtsunabhängig und erfolgt ausschließlich nach Eignung. Unsere beiden Inhaberinnen Alien Wolter und Sophie Keim repräsentieren ein selbstbestimmtes Frauenbild, das Beruf und Familie erfolgreich vereinbart. Frauen und Männern die gleichen Karrierechancen zu bieten, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Diverse Maßnahmen tragen dazu bei, dass Frauen bei ARNO gefördert und ihre Karrieremöglichkeiten verbessert werden. Aktuell sind 21 % unserer Führungskräfte weibliche Beschäftigte. Das Geschlecht stellt bei uns kein

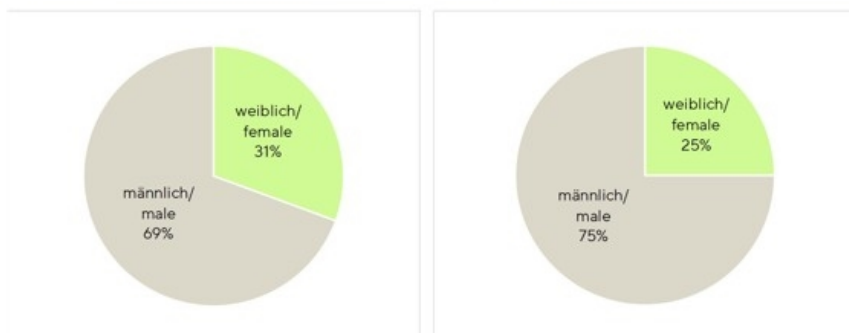
Kriterium für die Festlegung der Entlohnung dar. Weibliche Mitarbeiter und Queer werden für gleichwertige Arbeit bei gleichwertiger Qualifikation und Erfahrung auch gleich bezahlt.



Frauenquote und Frauenanteil in Führungspositionen

Women's quota and proportion of women in management positions

Mitarbeiter/employees ARNO GmbH			davon Führungsverantwortliche		
employees	134		thereof managers	24	
weiblich/female	41	30,60%	weiblich/female	6	25,00%
männlich/male	93	69,40%	männlich/male	18	75,00%



Flexible Arbeitszeitmodelle - Soziale Absicherung

Flexible Arbeitsbedingungen und Teilzeitarbeit und tragen dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre beruflichen und privaten Verpflichtungen besser in Einklang bringen können und Karrierechancen nutzen können. Homeoffice ist abteilungsübergreifend mit Ausnahme der Produktions- und Logistikabteilungen möglich. Derzeit gibt es bei ARNO 14 verschiedene Arbeitszeitmodelle. Die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit bei Vollzeitbeschäftigten beträgt 7,6 Stunden. Die Arbeit kann zwischen 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr erledigt werden. Bei Vollzeitbeschäftigung ergibt dies eine Wochenarbeitszeit von 38 Stunden. In der Kernarbeitszeit erwarten wir die Anwesenheit aller Mitarbeitenden, sofern sie nicht durch Dienstreisen, Krankheit, Urlaub oder weitere begründete Ursachen verhindert sind. Kernarbeitszeiten sind montags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 08:30 Uhr bis 13:15 Uhr. Flexibel gestaltete Angebote sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter fördern und die Unternehmensbindung stärken. In Teilzeit sind diverse Arbeitszeitmodelle, zugeschnitten auf die jeweiligen persönlichen Bedürfnisse, möglich. Aktuell werden 15 verschiedene Arbeitszeitmodelle genutzt, wobei die Arbeitsstunden pro Tag und die Anzahl der Tage pro Woche variieren. Mehrarbeitsstunden sind geregelt. Vertrauensarbeitszeit, in welcher die vereinbarten Aufgaben erledigt werden, ohne dass eine zeitliche Präsenz im Vordergrund steht bzw. die Anwesenheitszeiten kontrolliert werden, wird angeboten. Sabbaticals, Bildungsurlaube, Eltern- und Pflegezeiten können in Anspruch genommen werden. Bei Krankheit oder Rehabilitation führen wir eine stufenweise Wiedereingliederung ins Arbeitsleben durch. Zurückkehrende werden bei der Wiedereingliederung kontinuierlich begleitet. ARNO verfügt über eine Unterstützungs- und Pensionskasse. Außerdem bieten wir bietet eine Direktversicherung durch Entgeltwandlung an.

Jährliches Schulungsbudget für Inhouse Schulungen und externe Seminare

Das im Unternehmen vorhandene Know-how stellt eines der wichtigsten immateriellen ARNO Güter dar. Unser jährliches Schulungsbudget kommt gewerblichen und kaufmännischen Mitarbeitern zugute, vgl. 16. Qualifizierung. Die Beispiele zeigen, welche Aktivitäten zum Wissenserhalt und -aufbau stattfinden und welche Werkzeuge zur Wissensvermittlung eingesetzt werden, vgl. Kriterium 6. Regeln und Prozesse sowie Leistungsindikator GRI 404-1 Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen:

- Leitfaden zum Wissen im Unternehmen mit Bezug zur Qualifikationsmatrizen,
- Qualitätsmanagementhandbuch (QMH) inkl. Umweltmanagement,
- Arbeitssicherheitskonzept mit ARNO spezifischen Informationen zur Arbeitssicherheit, der Gesundheitsprävention und technischem Know-how.
- IT-Schulungsverzeichnis mit Schulungsunterlagen zum ERP-System u.v.m.

Aktivitäten

- Wissenstransfermeeting,
- Prozessschulungen,
- Materialschulungen,
- IT-Schulungskurse (SAP, CAD, Microsoft Teams, etc.),
- Auffrischungsschulungen zum ARNO Code of Conduct, der Leitlinie Anti-Diskriminierung sowie für Ersthelfer, Sicherheitsfachkräfte, Sicherheitsbeauftragte, Brandschutzbeauftragte und andere
- Vermittlung von Erfahrungen aus dem Verbesserungsvorschlagswesen (Lessons Learned, Projektnachbesprechungen), etc.

Zusammengefasst können wir feststellen, dass gerechte, fair verteilte Weiterbildungsangebote eine positive Auswirkung auf die Motivation und Leistung unserer Mitarbeiter haben. 2024 streben wir in Summe 1400 Weiterbildungsstunden an. Jeder Mitarbeiter soll in den Genuss von mindestens 10 Schulungsstunden kommen.

Kinderbetreuung am Arbeitsplatz und Kinderbetreuungszuschuss

Unsere Mitarbeiter können ihre Kinder bis zu 12 Jahren am Arbeitsplatz zu betreuen, wenn kurzfristig die herkömmliche Betreuung nicht gewährleistet ist. Bei Arbeitsplätzen, die Gefahren bergen, ist eine vorherige Abstimmung mit dem Vorgesetzten und der Personalabteilung erforderlich. Nicht schulpflichtigen Kindern unserer Mitarbeiter gewähren wir einen Kinderbetreuungszuschuss. Dieser beträgt 30 Euro monatlich. Anspruchsberechtigt sind alle Beschäftigte, die in einem ungekündigten Vollzeit- oder Teilzeitvertragsverhältnis stehen.

Sonstige finanzielle Leistungen

Wir bezuschussen Arbeitsplatzbrillen, Mitgliedschaften in Fitnessstudios, den

Besuch der Nürtinger Schwimmbäder und das Mittagessen in unserer Kantine. Darüber hinaus hat jeder Mitarbeiter die Möglichkeit, über das Unternehmen eine Direktversicherung in Höhe der gesetzlich zulässigen und steuerlich geförderten Beiträge per Gehaltsumwandlung abzuschließen. Zusätzlich erhalten unsere Mitarbeiter einen Zuschuss zu den vermögenswirksamen Leistungen.

Internationaler Erfolg ist ohne motivierte und interdisziplinäre Teams nicht möglich. Wir behandeln jeden Mitarbeiter und jeden Zeitarbeitnehmer - unabhängig von Herkunft, Weltanschauung, Religion, Geschlecht, Alter, Behinderung oder sexueller Orientierung - unvoreingenommen, respektvoll und fair. Diese Leitlinie ist in unserem ARNO-Verhaltenskodex festgeschrieben. Wir wollen eine freie, offene und ehrliche Kommunikation. Ein von gegenseitigem Respekt geprägtes Umfeld schafft Raum für Weiterentwicklung und Wachstum. Unsere Führungskultur, die von Wertschätzung geprägt ist, soll unsere Haltung verdeutlichen.



16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

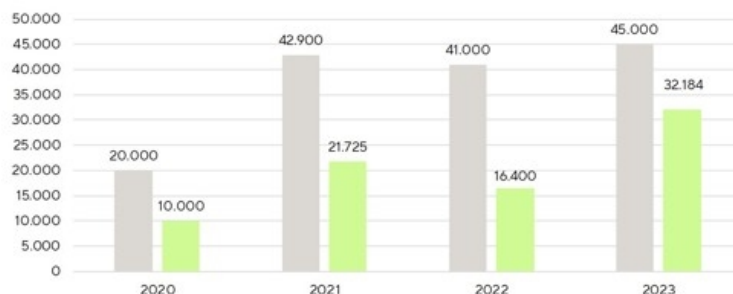
Qualifizierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Wir begrüßen Wissensdurst, Eigeninitiative und Engagement und unterstützen diese. Daher ermutigen wir unsere Beschäftigten ihre Fähigkeiten einzubringen

und die ihnen dargebotenen Chancen zur eigenen beruflichen Entwicklung zu nutzen. Stärken stehen für uns im Mitarbeiter. Motivierte, qualifizierte Mitarbeiter sind kompetent, zufriedener und in der Lage, offen mit Herausforderungen und Veränderungen umzugehen. Dank ihrer Impulse können wir Innovationen beschleunigen und die Prozesseffizienz in allen Unternehmensbereichen steigern. Im Zuge dieser, für uns elementaren sozialen Zielsetzung (vgl. 3. Ziele) haben wir für die Weiterbildung unserer Beschäftigten von 2020 bis 2023 knapp 150.000 EUR zur Verfügung gestellt. Da wir viel Know-how in internen Schulungen vermitteln und kostenlose Webinare und Veranstaltungen, z.B. im Rahmen des Klimabündnisses bzw. der Umwelttechnik BW besucht werden, ist das abgerufene Budget nur bedingt aussagefähig, vgl. GRI-404-1 Schulungsstunden und 6. Kontrolle. Die Auswertung trägt daher nur zum Teil zur Beurteilung der Qualifizierungsmaßnahmen und -ergebnisse unserer Mitarbeiter bei.



Schulungsbudget /Training Budget

	2020	2021	2022	2023	Summe
Schulungsbudget/Training Budget €	20.000	42.900	41.000	45.000	148.900,00
Abgerufenes Budget/Training Budget used Costs) €	10.000	21.725	16.400	32.184	80.309,00
Abgerufenes Budget/Training Costs used %	50,00%	50,64%	40,00%	71,52%	53,93%



1. Qualifizierung

Wir müssen den bisherigen Werdegang und die besonderen Qualifikationen unserer Beschäftigten kennen, um sie optimal einsetzen zu können. Aus Qualifikationsmatrizen gehen Fähigkeiten, Fertigkeiten und spezielle Kenntnisse eines jeden Mitarbeiters hervor. Schulungspotential ermitteln wir im Rahmen des Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP), vgl. 6. Regeln und Prozesse, 8. Anreizsysteme. Unsere Schulungsinhalte, Schulungsdokumente und die Schulungszeitpunkte richten wir kurzfristig auf die jeweiligen Anforderungen aus. Detaillierte Informationen zu unseren Schulungsaktivitäten, Inhalten und Werkzeugen gehen aus Kriterium 15. Chancengerechtigkeit hervor. Darüber wünschen wir uns, dass unsere Beschäftigten gemeinsam mit ihren Vorgesetzten Chancen zur eigenen beruflichen Entwicklung zu nutzen und ihren Werdegang im Dialog mit uns gestalten. Außerdem können sie kostenpflichtige Seminare über ein Antragsformular einreichen. Ist erkennbar, dass die Weiterbildung Chancen für ARNO und den Antragssteller eröffnen, unterstützen wir sie gerne, vgl. 15. Chancengerechtigkeit. Durch gezielte

interne und externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen an allen Arbeitsplätzen stellen wir sicher, dass Fachkenntnisse für die Ausführung der erforderlichen Tätigkeiten vorhanden sind und die Arbeits-, Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheitsstandards und Nachhaltigkeitsrichtlinien eingehalten werden. Wir vermitteln unseren Beschäftigten die Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Produkt- und Dienstleistungsqualität sowie mögliche Folgen beim Abweichen von festgelegten Abläufen. Bei Bedarf führen wir Schulungen zu Softwareanwendungen, dem Qualitäts- und Umweltmanagementsystem, Nachhaltigkeitsthemen, zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, zu Prozessabläufen, Werkstoffen, Lessons Learned u.v.m. durch. Die Unterweisung in die Bildschirmarbeitsplätze sowie deren Untersuchung nimmt unsere IT wahr. Fachexperten bieten wir die Möglichkeit sich formal zum Spezialisten weiterzuentwickeln. Mit der Expertenkarriere bieten wir qualifizierten Beschäftigten einen gleichwertigen Karriereweg zur klassischen Führungslaufbahn an. Durch eine zielgerichtete Ausrichtung der Expertenkarrieren können sich die Mitarbeiter auf Fachthemen konzentrieren. Dabei entwickeln sie sich zum Spezialisten ohne disziplinarische Führungsverantwortung weiter. In den betrieblichen Versammlungen erläutern wir die Unternehmensstrategie, informieren über die Unternehmens- und Umweltziele sowie Ergebnisse und Maßnahmen. Wir wünschen uns und ermutigen unsere Mitarbeitenden, die in Kriterium 14 genannten Methoden, z.B. die Lessons-Learned-Tickets sowie die Weiterbildungsangebote aktiv zu nutzen! Wesentliche Risiken, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen oder aus unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben und möglicherweise negative Auswirkungen auf die Qualifizierung haben, sind für uns nicht erkennbar.

2. Achtsamkeitsschulungen

Wir bieten unseren Mitarbeitenden freiwillige Achtsamkeitsschulungen an, darunter Programme zur Stressbewältigung durch Atemtechniken "Breath Work" sowie zum Umgang mit herausfordernden Situationen "Gelassen bleiben, wenn etwas schief läuft". Die Angebote erfreuen sich hoher Akzeptanz und werden gerne genutzt.

2. Mitarbeiterfeedback- und Wie geht's Gespräche auf Augenhöhe

Jedes Jahr führen unsere Vorgesetzten mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Feedbackgespräch und zwei Wie-geht's-Gespräche durch. Die Gespräche sollen unsere Beschäftigten weiterbringen. Dabei soll ein partnerschaftlicher, kollaborativer Dialog zwischen Mitarbeitern und Führungskraft entstehen. In unseren Leitlinien ist explizit festgelegt, dass die Feedbackgespräche eine positive Grundausrichtung mit Fokus auf Stärken, Fachwissen, Entwicklungspotenzial und Sozialkompetenz haben sollen. Infolge unserer Führungskultur sind Führungskräfte gebietet, Feedbackgespräche in offener und vertrauensvoller Atmosphäre zu führen, vgl. 15.

Chancengerechtigkeit. Nur Kommunikation auf Augenhöhe schafft Transparenz. Jeder Mitarbeiter ist geschätzter Teil eines kollegialen, gesamtverantwortlichen Teams. So können Fehler vorbehaltlos angesprochen und im Team behoben

werden. Intrinsisch motivierte Mitarbeiter sind für uns von unschätzbarem Wert. Ihre engagierte Haltung wirkt sich positiv auf die teamübergreifende Zusammenarbeit und die Arbeitsmotivation aller Mitarbeitenden aus.

3. Unterweisungen

Gemäß DGU V1 und ArbSchG sind alle Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz ausreichend und angemessen zu unterweisen. Dies bedeutet, dass die Unterweisung auf die individuelle Arbeitssituation zugeschnitten sein muss. Die Unterweiser erläutern den betroffenen Mitarbeitern innerhalb des ersten Quartals eines jeden Jahres, wie sie sich an ihrem Arbeitsplatz zu ihrer eigenen Sicherheit verhalten müssen. Jede Unterweisung wird schriftlich dokumentiert. Bestandteil der jährlichen Sicherheitsunterweisung sind u.a. eine Schulung zur Mülltrennung, der Freigabeprozess der Gefahrstoffe inkl. Gefahrstoffkataster, vorsorglich eine Unterweisung zu den im Vorjahr häufig aufgetretenen Arbeitsunfällen inkl. Hinweisen zum Tragen von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Grundlage der jährlichen Sicherheitsunterweisung ist unser digitales Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept auf Basis der ISO 45001.

4. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

4.1 Safety Leadership

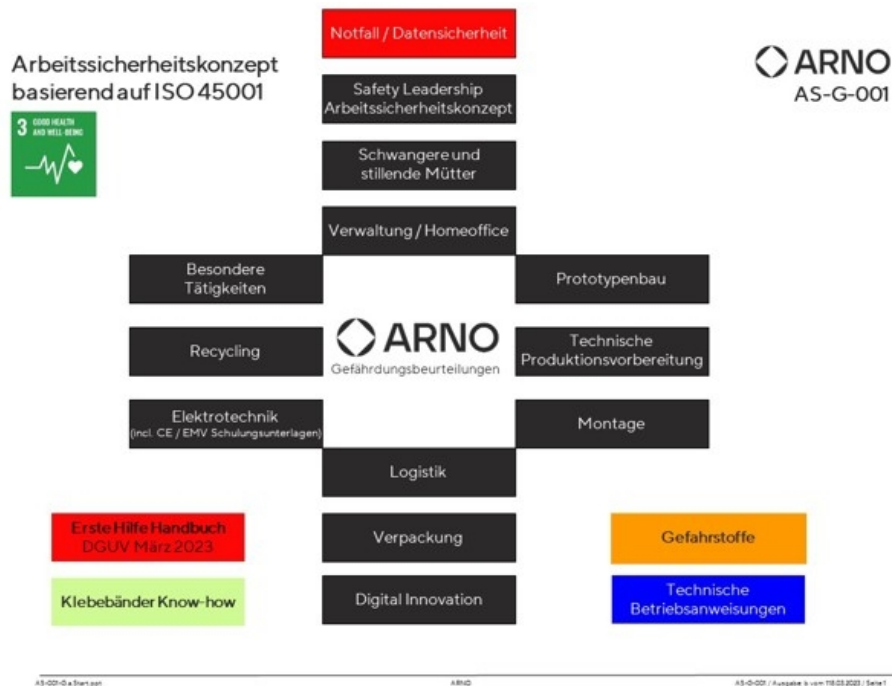
Unsere Führungskräfte übernehmen die zentrale Rolle bei der Arbeitssicherheit und Gesundheitsprävention. Ihre verantwortungsvolle Haltung, ihre Sensibilität für sicherheitsrelevante Themen, ein vorbildlicher Umgang mit riskanten Situationen und die Anwendung von Prozessen und Richtlinien sorgen für ein Arbeitsumfeld, das Sicherheit und Gesundheitsvorsorge gewährleistet. Unterstützt vom ESG-Circle, dem Teile der Geschäftsleitung, der ESG-Manager sowie die Sicherheitskraft und Sicherheitsbeauftragte angehören, schärfen Sie das Bewusstsein für sicherheitsrelevante Themen und sorgen für ein angenehmes Arbeitsumfeld. Treten Risiko behaftete Situationen auf, ist es ihre und die Aufgabe der Sicherheitsfachkraft und Sicherheitsbeauftragten aufzuklären, Vorkehrungen zur Vermeidung ähnlicher Gefährdungen zu treffen und die Einhaltung der Sicherheitsrichtlinien einzufordern. Dokumentierte Unterweisungen, die die Relevanz unseres Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes als Know-how-Tool verdeutlichen, finden ebenso statt wie Betriebsbegehungen, die folgende Zielsetzungen haben:

- Ermittlung möglicher Risiken und denkbare Verbesserungen,
- Dialog mit Mitarbeitern am Arbeitsplatz zur Stimulation von Sicherheitsaktivitäten und Identifikation von Verbesserungspotential
- Ordnung und Sauberkeit zur Vermeidung von Sicherheitsrisiken, (5S-Methode).

4.2 Digitales Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept

Gesetzliche Grundlage für die Unterweisung ist §12 Arbeitsschutzgesetz. Demnach muss der Arbeitgeber seine Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit während ihrer Arbeitszeit ausreichend und

angemessen zu unterweisen. Um unseren Mitarbeitern den bestmöglichen Gesundheitsschutz zu bieten, haben wir ein digitales Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept auf Basis der ISO 45001 innerhalb unseres integrierten Managementsystems etabliert, auf welches jeder Mitarbeiter Zugriff hat. Im Arbeitssicherheitskonzept sind allgemeine und fachspezifische Informationen zum Arbeitsschutz, z.B. Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen. Gemäß §9 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sorgen wir dafür, dass den Beschäftigten, Betriebsanweisungen für die bei der Arbeit benutzten Arbeitsmittel in für sie verständlicher Form und Sprache zur Verfügung stehen. Betriebsanweisungen regeln arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogen das Verhalten im Betrieb mit dem Ziel Unfälle und Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Zusätzlich können sie Angaben zum Umweltschutz und Sachschadenschutz enthalten. Auch für Gefahrstoffe existiert gemäß §14 der Gefahrstoffverordnung eine Betriebsanweisung. Zusätzlich sind in unserem Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept das Gefahrstoffkataster, Sicherheitsdatenblätter, diverse Notfallpläne, eine Liste der zutreffenden gesetzlichen Vorschriften, die Ersthelferliste, Informationen zum Datenschutz, für Schwangere und stillende Mütter, zur Führerscheinkontrolle, zu Batterieanlagen, zur persönlichen Schutzausrüstung (PSA), Schweißerlaubnisse und vieles mehr enthalten. Eine Besonderheit ist, dass das ARNO Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept als Wissenstool zum Know-how-Aufbau genutzt wird. Für Beschäftigte ohne PC-Zugang wurde ein frei zugängliches Informationstool eingerichtet, das auch während der Arbeitszeit aufgesucht werden kann. Beim Öffnen unseres digitalen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept gelangt man zu farbig markierten Feldern, unter welchen abteilungsspezifische Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen, Notfallinformationen, ein Know-how-Tool für Klebetechnik, das ARNO Gefahrstoffkataster inkl. Sicherheitsdatenblättern und Informationen zur Abfallwirtschaft hinterlegt sind. Der Screenshot des digitalen Tools verdeutlicht die Themenauswahl.



Gefahrenhinweise oder Sicherheitsmängel können unsere Mitarbeiter jederzeit an die Sicherheitsbeauftragten oder bei der Sicherheitsfachkraft melden. Bei Bedarf werden die Mängel im ESG-Circle erörtert und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Oberstes Ziel ist die Vermeidung von Personen- und Sachschäden, vgl. GRI 403-4.

4.3 Vision Zero

ARNO

Vision Zero - Null Berufsunfälle (ISSA)

VISION ZERO
Safety. Health. Wellbeing.

THIS CERTIFIES THAT

ARNO GmbH

IS A COMPANY
OF THE VISION ZERO CAMPAIGN

Michael W. Smith
President

Dr. R. H. Smith
President

Developed by **ISSA** www.visionzero.global #VisionZeroGlobal

Durch die Unterstützung von Vision Zero, der Aktion der International Social Security Association (ISSA) unterstreichen wir unser Engagement für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Im Rahmen des ARNO Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzeptes erfüllen wir die Normanforderungen der ISO 45001, auch wenn wir nicht zertifiziert sind.

1

4.4 Angebote zur Gesundheitsprävention

Zur Gesunderhaltung bieten wir unseren Angestellten an, die Angebote unseres betrieblichen Gesundheitsmanagementsystem wahrzunehmen. Kooperationen bestehen mit dem Sportpark WOFit des TSV Wolfschlugen, in

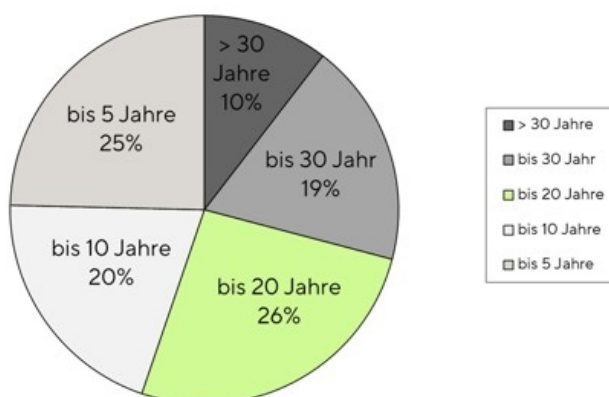
welchem unsere Mitarbeiter vergünstigt diverse Trainingsangebote nutzen können. Im 14-Wochen-Präventionsprogramm "G.U.T - gesund und trainiert im Beruf", das mit dem Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT des Deutschen Olympischen Sportbundes ausgezeichnet wurde, erhalten interessierte Beschäftigte Einblicke in die Präventionsbereiche Bewegung, Ernährung und Entspannung. Über JobRad kann unser Personal kostengünstig Fahrräder leasen. Zusätzlich bieten wir in Zusammenarbeit mit Krankenkassen Rückentests und Basis-Checkups an. Jedes Quartal können unsere Mitarbeiter vergünstigt Punktekarten für das Nürtinger Schwimmbad erwerben. Möchten Mitarbeiter andere Fitnessclubs besuchen, bezuschussen wir diese mit monatlich 10 EUR. Arbeitsmedizinische Untersuchungen bieten wir jährlich auf freiwilliger Basis an. Durch die dargelegten Präventionsmaßnahmen möchten wir unseren Teil dazu beitragen, die Gesundheit unserer Belegschaft nachhaltig und ganzheitlich verbessern. Im Jahr 2023 betrug die Krankenquote 4,9 % (2022: 5,19 Prozent), vgl. GRI 403-9 und GRI-403-10.

5. Betriebszugehörigkeit

Wir tun viel, damit sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen. Neben diversen Weiterbildungs-, Sportangeboten, Workshops zu Achtsamkeit, Breath Work und diversen Veranstaltungen wie unser Brezel-Frühstück oder den Happy Thursday wollen wir das Gemeinschaftsgefühl stärken und unsere Mitarbeiter langfristig binden. Dass uns dies gelingt, geht aus unserer Betriebszugehörigkeitsstatistik hervor. 53 Prozent unserer Beschäftigten sind mehr als 10 Jahre bei ARNO beschäftigt.



Betriebszugehörigkeit/Length of service



6. Onboarding - Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

Onboarding, die systematische Einarbeitung und Eingliederung in das ARNO Team ist uns wichtig. Die abteilungsübergreifende Einarbeitungsphase sorgt dafür, dass Neuzugänge die Prozesse verstehen und beherrschen. So können sie motiviert an ihre neue Aufgaben herangehen. Der Abteilungsdurchlauf wird mittels einer Checkliste dokumentiert, die Teil der Personalakte wird. Während der Einarbeitung finden Feedbackgespräche mit der Personalabteilung und dem

Vorgesetzten statt. Zur Vorbereitung auf das Personalgespräch erhält jeder Neuzugang ein Ideen- und Innovationsformular, in welchen er sich zu Fragen wie: "Was vermisse ich bei ARNO, was läuft anders bei ARNO, was ist gut bei ARNO, etc.?" äußern kann. Sehr gern nehmen wir Verbesserungswünsche auf, die wir umsetzen und bei zukünftigen Einarbeitungen einfließen lassen.

7. Beschäftigung und Ausbildung junger Menschen

Schülern oder Studenten bieten wir während der Ferien an, bei uns mitzuarbeiten, um ARNO kennenzulernen. Junge Menschen bilden wir in [diversen Berufsbildern](#) aus. Unsere Auszubildenden kennen unser Unternehmen bis ins kleinste Detail. Sie identifizieren sich mit unserer Philosophie, sind weltoffen und bringen neue Ideen ein. Durch attraktive Angebote und Offerten in den Bereichen Weiterbildung und Fitness, möchten wir sie langfristig an uns binden. Zusätzlich verfügen wir über einen kompetenten IHK Prüfer, den wir gern zur Beurteilung von Prüfungsleistungen von Auszubildenden für die IHK freistellen.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen im Berichtsjahr

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen; 0

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen); 0

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen; 25 / 1 Ausfalltage

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen; Schnittverletzung, Sturz

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden der Festangestellten inkl. Aushilfen wie Schüler und Studenten; 200.215

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden (Leitarbeiter)

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen; 0

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen); 0

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen; 8 / 0 Ausfalltage

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen; Prellung,

Schnittwunden durch Cuttermesser.

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden der Leitarbeiter: 29.814

c. Arbeitsbedingte Gefahren, die das Risiko der von Verletzungen mit schweren Folgen bergen, einschließlich

i. wie die Gefahren bestimmt worden sind.

Ausgebildete Sicherheitsfachkräfte und -beauftragte führen nach § 5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) eine Beurteilung möglicher Gefährdungsrisiken aller Beschäftigten nach Art ihrer Tätigkeit durch:

- Identifizierung potenzieller Gefahrenquellen
- Ermittlung möglicher Ursachenketten für das Auftreten möglicher Gefährdungen, z. B. Nichtberücksichtigung arbeitsschutzrelevanter Forderungen (z.B. PSA), fehlendes Wissen, etc.

Die Gefährdungsbeurteilungen sind dokumentierter Bestandteil unseres digitalen Arbeitsschutzkonzeptes. Über sie werden Handlungsschwerpunkte bestimmt, betriebliche Aktivitäten zur Verbesserung des Arbeitsschutzes gesteuert und auf ihre Wirksamkeit hin beurteilt. Falls die Ausschaltung der Gefährdung durch technische Maßnahmen nicht möglich ist, werden präventive Maßnahmen festgelegt und im Arbeitssicherheitskonzept dokumentiert. Die Leitlinien sind verbindlich.

ii. welche dieser Gefahren im Berichtszeitraum Verletzungen mit schweren Folgen verursacht oder dazu beigetragen haben: Keine

iii und d. Sämtliche ergriffene oder eingeleitete Maßnahmen zur Beseitigung dieser Gefahren und zur Minimierung von Risiken unter Anwendung der Hierarchie der Kontrollmaßnahmen; Unsere Beauftragten für Sicherheit und Gesundheitsschutz empfehlen die Verwendung von Sicherheitsmessern. Sicherheitsmesser haben einen automatischen Klingenrückzug oder verdeckte Klingen, die vor Schnittverletzungen und Beschädigung von Waren schützen. ARNO praktiziert **Safety Leadership**. Unsere Führungskräfte führen jedes Jahr eine Arbeitssicherheitsunterweisung nach §12 des Arbeitsschutzgesetzes durch. Neben dem ESG-Circle, in welchem Sicherheitskräfte involviert sind, stärken sie durch vorbildliches Verhalten in risikobehafteten Situationen und die Umsetzung der getroffenen Richtlinien die Sicherheitskultur der ARNO Group.

e. Berechnungsgrundlage der Raten (200.000 der 1.000.000 Arbeitsstunden); Die Raten wurden auf der Grundlage von 1.000.000 gearbeiteten Stunden berechnet.

2021: $(5/160.284) \cdot 1.000.000 = 31$

2022: $(16/164.050) \cdot 1.000.000 = 98$

2023: $(13/206.383) \cdot 1.000.000 = 63$

2024: $(25/200.215) \cdot 1.000.000 = 125$ (mit 200.000 = Rate
24)

f. Ob und falls ja Mitarbeiter von der Berechnung ausgeschlossen wurden; Es wurden kein Mitarbeitenden ausgeschlossen

g. Datenbasis; Die Daten kommen aus unserem digitalen Personalmanagementsystem

GRI 403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen im Berichtsjahr

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen; 0

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen; 0

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen; keine

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden; 0

i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen; 0

ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen; 0

iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen; keine

Quote der Schwereunfallrate

2021: 0

2022: 0

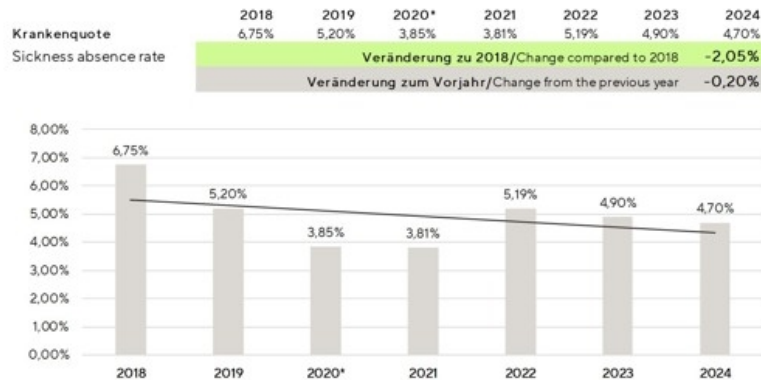
2023: 0

2024: 0

e. Die Berechnung erfolgte auf Basis unseres ARNO

Personalmanagementsystems und des Verbandsbuchs. 2024 reduzierte sich der Krankenstand auf 4,7% (2023: 4,9%, 2022: 5,2%). Dies ist ein sehr gutes Ergebnis. Laut Statista belief sich der durchschnittliche Krankenstand 2024 in der [gesetzlichen Krankenversicherung \(GKV\)](#) auf rund 5,8 Prozent. Der Rückgang der Krankmeldungen zeigt, dass unsere Gesundheitspräventionsmaßnahmen und Workshops zur Unternehmenskultur greifen, vgl. 16. Qualifizierung, Punkt 7. Betriebliches Gesundheitsschutzsystem, vgl. 16. Qualifizierung, Punkt 7. Betriebliches Gesundheitsschutzsystem.

Krankenquote/*Sickness absence rate*



Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

a. Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung

2008 haben wir unser digitales Arbeitsschutzmanagementsystem eingeführt. Wir sind **Unterstützer der ISSA Kampagne "Vision Zero Global"** für Management von Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden bei der Arbeit. Auch ohne Zertifizierung praktizieren wir die ISO 45001 Arbeits- und Gesundheitsschutz. Durch kontinuierliche Schulungen und Verbesserungsmaßnahmen, die für den bestmöglichen Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz unserer Beschäftigten bei der Ausübung der Arbeitstätigkeiten sorgen, ist unser Arbeitssicherheits- und

Gesundheitsschutzkonzept zu einem unverzichtbaren Bestandteil unseres integrierten Managementsystems geworden! Unsere kaufmännischen und gewerblichen Mitarbeitenden greifen von ihrem Arbeitsplatz oder über ein frei zugängliches Tool auf alle Dokumente, z.B. Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitsdatenblätter oder unser Gefahrstoffkataster im digitalen Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept zu. Sicherheitsrelevante Inhalte, unser Krisen- und Notfallplan, Präventionsgebote, z.B. bei Schwangerschaften sowie Tipps rund um das Thema Arbeitssicherheit sorgen für umfassende Information unserer Beschäftigten. Wir praktizieren **Safety Leadership**. Damit stehen unsere Führungskräfte unter der besonderen Verantwortung gemeinsam mit der Sicherheitsfachkraft und den beauftragten für sicherheitsgerechtes Verhalten, den sicheren Zustand sowie den bestimmungsgemäßen Umgang von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen sowie den Schutz der Umwelt zu sorgen. Persönliche Schutzausrüstung (PSA) steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Verbandskästen werden kontinuierlich von unseren Sicherheitsbeauftragten überprüft. Besucher erhalten vor Zutritt eine Unterweisung in die Sicherheitsbestimmungen. Kommt es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu Unfällen oder haben Mitarbeitende Gesundheitsbeschwerden steht unser ausgebildetes Erste Hilfe Team, das seine Kenntnisse alle zwei Jahre gemäß DGUV auffrischt, sofort zur Verfügung. Über eine telefonische Notfalkette ist die Erreichbarkeit der Ersthelferinnen und Ersthelfer immer gesichert. Alle Arbeitsunfälle, auch Wegeunfälle werden in unserem ARNO Verbandsbuch erfasst und bei der BG angezeigt. Unsere Abteilungsleiter führen jährlich, die vom Gesetzgeber geforderte Arbeitssicherheitsunterweisung gemäß den Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes durch, die eine Auffrischungsschulung zur ESG, dem ARNO Code of Conduct, der Anti-Korruptionsrichtlinie, der Diversitäts- und Inklusionsrichtlinie sowie zur Mülltrennung (Recycling) und den Betrieblichen Regelungen beinhaltet. Alle Unterweisungen werden schriftlich über einen Schulungsnachweis dokumentiert. Durch die Auffrischungsschulungen werden wesentliche Themen rekapituliert, so dass unsere Beschäftigten Gefahrensituationen rechtzeitig erkennen und adäquat handeln können. In den Produktions- und Logistikbereichen sind bereichsverantwortliche Sicherheitsbeauftragte bestellt. Erkennen Mitarbeiter Gefahrensituationen, müssen sie sich unverzüglich an ihren Bereichsverantwortlichen und/oder ihre Führungskraft (Safety Leadership) wenden. Diese sorgen unverzüglich für die Beseitigung der Gefährdungsquelle. Zusätzlich führen unsere bereichsverantwortlichen Sicherheitsbeauftragten rollierend Arbeitssicherheitskontrollen durch. Die Ergebnisse werden in Kontrolllisten erfasst. Aus den Kontrolllisten geht hervor:

- ob und inwieweit die geforderten Punkte erfüllt sind (Zahlenskala 1 = erfüllt, 2 = geringe Abweichung, 3 = kritische Abweichung/nicht erfüllt, 4 = nicht zutreffend),
- Sobald geringe Abweichungen festgestellt wurden, welche Maßnahmen bis zu welchem Termin durchgeführt werden müssen und
- wer für die Abstellmaßnahme verantwortlich ist.

Für die Überwachung und Bearbeitung der Kontrolllisten sind die jeweiligen Abteilungsleiter verantwortlich. Sind gravierende Mängel in einer Kontrollliste dokumentiert, steuert das ESG die Gefährdung beim nächsten "ESG-Circle" als Besprechungspunkt ein, vgl. b.

b. ESG-Circle

Dem ESG-Circle gehören Vertreter aus der Geschäftsleitung, Produktion, Logistik, dem Human Resources, die ausgebildete Arbeitssicherheitsfachkräfte und -beauftragte sowie der ESG-Manager an. Der ESG-Circle tagt 2-3 Mal im Jahr, bei Bedarf häufiger. Seine Aufgabe besteht darin, relevante ESG Themen zu bearbeiten, Gesetze umzusetzen, Maßnahmen zu definieren und Entscheidungen zum Arbeitsschutz und Umweltschutz zu treffen. Aufgrund der Bedeutung dieser Themen werden Entscheidungen in der Regel einvernehmlich getroffen, vgl. 16 Qualifizierung.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

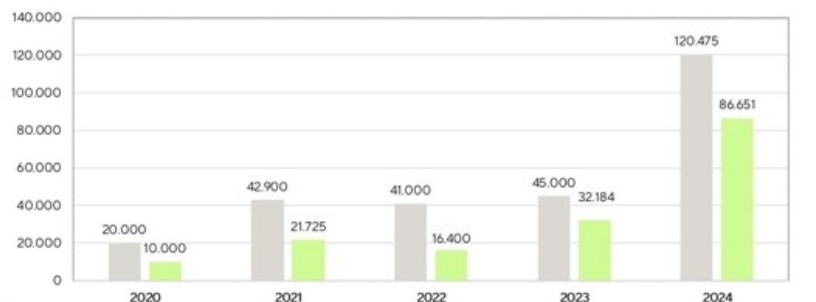
i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

Neben den demografischen Informationen, vgl. Kriterium 16. Qualifizierung, Punkt 8. Betriebszugehörigkeit möchten wir auch Einblicke in die Weiterbildung und Entwicklung unserer Beschäftigten geben. Unsere Mindestvorgabe beträgt 10 Schulungsstunden pro Mitarbeitendem und Jahr. Die Regelung stellt sicher, dass alle Beschäftigten unabhängig von ihrem Bereich oder ihrer Position gleichberechtigt Zugang zu Weiterbildungsmaßnahmen haben. Dies verhindert Benachteiligung und fördert eine einheitliche zukunftsorientierte Qualifikationsentwicklung im gesamten Unternehmen. für das Jahr 2025 stellen wir ein **Schulungsbudget in Höhe von € 111.870** bereit, vgl. 3. Ziele.

Schulungsbudget /Training Budget

	2020	2021	2022	2023	2024	Summe
Schulungsbudget/ Training Budget €	20.000	42.900	41.000	45.000	120.475	269.375,00
Abgerufenes Budget/ Training Budget used Costs) €	10.000	21.725	16.400	32.184	86.651	166.960,00
Abgerufenes Budget/ Training Costs used) %	50,0%	50,6%	40,0%	71,5%	71,9%	62,0%



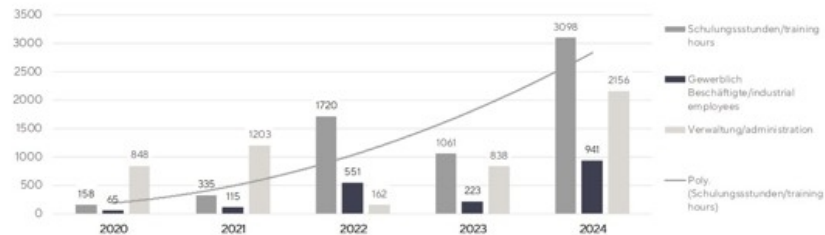
i.-ii. Geschlecht und Angestelltenkategorie

Eine gezielte Weiterbildung aller Mitarbeiter spiegelt unseren Anspruch wider, alle Beschäftigten gleichermaßen zu fördern. Ziel ist es, sowohl gewerblichen als auch kaufmännischen Mitarbeitenden die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln und ihre Qualifikation kontinuierlich auszubauen. Ein festgelegtes Schulungsbudget (vgl. 3. Ziele, 16. Qualifizierung), individuelle Qualifikationsmatrizen und detaillierte Auswertungen zu Schulungsstunden unterstreichen unser Engagement für lebenslanges Lernen. So stärken wir die Anpassungsfähigkeit unserer Belegschaft und fördern eine positive Haltung gegenüber Veränderungen, insbesondere in den Bereichen technologische Entwicklungen, digitale Transformation, neue gesetzliche Anforderungen und sich wandelnden Marktbedingungen

Im Berichtsjahr 2024 waren 31% der Beschäftigten weiblich, 69% männliche Mitarbeiter. In Summe wurden 3.098 Schulungsstunden absolviert. 960 Schulungsstunden, anteilig 31% entfielen auf weibliche Kräfte. Die männliche Belegschaft investiert 2.138 Stunden, anteilig 69% für die Weiterbildung. Damit ist die geschlechterspezifische Verteilung der Schulungsstunden ausgewogen.

Schulungsstunden/Average hours of training

	2020	2021	2022	2023	2024
Schulungsstunden/training hours	158	335	1720	1061	3098
weiblich/female	26	101	562	299	960
männlich/male	132	234	1158	762	2138
Gewerblich Beschäftigte/industrial employees	65	115	551	223	941
Verwaltung/administration	848	1203	162	838	2156



Gewerbliche Mitarbeiter nahmen durchschnittlich 22:25 Schulungsstunden wahr. Kaufmännische Mitarbeiter absolvierten durchschnittlich 22:27 Stunden.

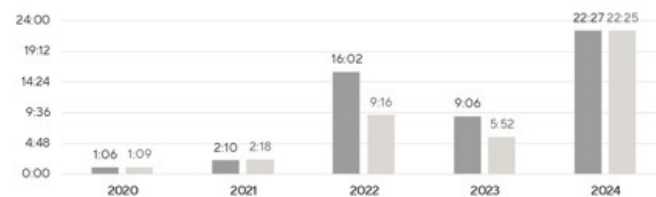
GRI 404-1

Ø Anzahl Schulungsstunden
Verwaltungs- und
gewerbliche Angestellte

Ø Number of training
hours administrative
and commercial staff

	2020	2021	2022	2023	2024
Ø Anzahl Schulungsstunden kaufmännische Mitarbeiterinnen	1:06	2:10	16:02	9:06	22:27
Ø Anzahl Schulungsstunden gewerbliche Mitarbeiterinnen	1:09	2:18	9:16	5:52	22:25

Ziel 2024 mindestens 10 Schulungsstunden pro Mitarbeiter



Unsere Weiterbildungsmaßnahmen unterstreichen unser Engagement für lebenslanges Lernen. So stärken wir die Anpassungs- und Zukunftsfähigkeit unserer Belegschaft und fördern eine positive Haltung gegenüber möglichen Veränderungen.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).
- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
- i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Beschäftigte 2024 MIT Aushilfen Employees 2024 incl. temporary staff	Anzahl Quantity	Geschlecht/gender					
		männlich/ male	%	weiblich/ femal	%	divers/ diverse	%
Geschäftsführung/Management	3	2	67%	1	33%	0	0%
Führungskräfte/Management staff	21	16	76%	5	24%	0	0%
kaufmännisch Mitarbeiter/commercial employees	65	40	62%	25	38%	0	0%
Gewerbliche Mitarbeiter inkl. Aushilfen/ Industrial employees incl. temporary staff	78	58	74%	20	26%	0	0%
Duale Studenten/students	2	2	100%	0	0%	0	0%
Auszubildende/trainees	8	5	63%	3	38%	0	0%
Summe aller Beschäftigten mit Aushilfen/ Total of all employees incl. temporary staff	177	123	69%	54	31%	0	0%
davon Aushilfen gewerblich/ thereof temporary staff commercial	43	35	81%	8	19%	0	0%
davon Angestellte in Teilzeit/ employees in part-time	18	3	17%	15	83%	0	0%
davon Gewerbliche mit Behinderung/ thereof industrial employees with disabilities	2	2	100%	1	50%	0	0%
Kaufmännische Angestellte mit Behinderung commercial employees with disabilities	1	1	100%	0	0%	0	0%

Beschäftigte 2024 OHNE Aushilfen Employee structure 2024 without temporary staff	Anzahl Quantity	Alter der Beschäftigten/age of employees					
		< 30	%	30-50	%	> 50	%
Geschäftsführung/Management	3	0	0%	2	67%	1	33%
Führungskräfte/Management staff	21	0	0%	12	57%	9	43%
kaufmännisch Mitarbeiter/commercial employees	65	5	8%	31	48%	29	45%
Gewerbliche Mitarbeiter ohne Aushilfen/ Industrial employees without temporary staff	35	2	6%	14	40%	19	54%
Duale Studenten/students	2	2	100%	0	0%	0	0%
Auszubildende/trainees	8	8	100%	0	0%	0	0%
Summe aller Beschäftigten ohne Aushilfen Total of all employees without temporary staff	134	17	13%	59	44%	58	43%

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
- ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
- iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
- iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums	Null
b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:	
i. Von der Organisation geprüfter Vorfall	Null
ii. Umgesetzte Abhilfepläne	ARNO Code of Conduct, ARNO Leitlinie Diversität und Inklusion
iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden	Jährlich dokumentierte Wiederauffrischungsschulungen zu den Leitlinien im Rahmen jährlichen Arbeitssicherheitsunterweisung
iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage	Keine Vorfälle

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

1. Weltweite Achtung der Menschenrechte

Ethisches Verhalten und rechtmäßiges Handeln sind für uns Grundvoraussetzungen für eine Geschäftsbeziehung, Glaubwürdigkeit und unternehmerischen Erfolg. Wir setzen uns seit Jahren für die Achtung der Menschenrechte innerhalb und außerhalb des Unternehmens ein. Wir wollen die Grundsätze des UNGC in unserer Lieferkette fördern. ARNO ist ein sogenanntes KMU (kleines und mittleres Unternehmen). Als KMU ist ARNO nicht berichtspflichtig. Dennoch möchten wir unserer Sorgfaltspflicht nachkommen und dies transparent in der Öffentlichkeit darstellen. Wir unterstützen unsere Kunden gerne bei der Analyse von Risiken und helfen bei Präventiv- und/oder Abhilfemaßnahmen. Selbstverständlich bieten wir auch Unterstützung bei Beschwerdeverfahren. Wir sind uns bewusst, dass unsere Lieferketten nicht nur Chancen, sondern auch Risiken bergen. Dies gilt insbesondere für die Rechte der Arbeitnehmer innerhalb der Lieferketten. Risiken wie die Verfolgung politisch Andersdenkender, Kinderarbeit oder Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung sind denkbar. Daher verlangen wir von unseren Lieferanten, dass sie die 10 Prinzipien des UNGCs sowie die 5 Prinzipien der ILO, zu welchen Kernprinzipien, wie die Beseitigung von Zwangsarbeit, die Abschaffung der Kinderarbeit, das Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sowie Vereinigungsfreiheit gehören, achten und anwenden. Diese Leitlinien sind seit jeher ein fester Bestandteil unserer internationalen Unternehmensstrategie. Lieferantenaudits zur ISO 26000 ein Bestandteil der Beschaffungsstrategie.

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern und Lieferanten, dass sie die im folgenden genannten Regelwerke achten und umsetzen. Bei Auftragsvergaben sind diese Dokumente Bestandteil eines jeden Vertragsverhältnisses. Formal bedeutet dies, dass wir nur die Lieferanten und Dienstleister in unseren Lieferantenpool aufnehmen, die

- die [10 Prinzipien des UN Global Compact](#) und die [5 Grundprinzipien der ILO](#) achten,
- unseren [ARNO Code of Conduct DE](#) / [ARNO Code of Conduct EN](#) schriftlich zustimmen,
- den [Leitfaden Anti Korruption](#), [Guideline Anti Corruption](#) akzeptieren,

- unseren [Lieferantenfragebogen \(LFB\) Supplier questionnaire](#) zu unserer vollen Zufriedenheit beantworten. ARNO Lieferanten müssen Forderungen in Kapitel 7. Arbeits- und Menschenrechte vollumfänglich erfüllen und einer Vorort-Auditierung (10. Audit) zustimmen.
- unsere [Qualitätssicherungsvereinbarung \(QSV\) / Quality Assurance Agreement \(QAA\)](#) unterzeichnen.

Wir befürworten ein Importverbot von Produkten, die in Zusammenhang mit Zwangsarbeit und moderner Sklaverei stehen. Für die Risikoabwägung und -beurteilung unserer Lieferanten ist unser Einkauf, der sich aus Mitarbeitern des Direct Procurement und Projektmanagements zusammensetzt, zuständig. Aufgrund unserer geringen Fertigungstiefe kommt unseren Lieferanten eine zentrale Bedeutung zu. Da wir langjährige, partnerschaftliche Lieferbeziehungen pflegen und unsere Lieferanten regelmäßig an deren Produktionsstandorten besuchen, können wir mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit behaupten, dass diese ihre menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten im Sinne der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte wahrnehmen. Um soziale oder ökologische Probleme bei potenziellen neuen Lieferanten auszuschließen, arbeiten wir ausschließlich mit Lieferanten, die uns ihre unternehmerische Verantwortung durch ein öffentliches Bekenntnis zur Achtung der Menschenrechte innerhalb der Lieferkette schriftlich bestätigen. Innerhalb unseres Lieferantenüberwachungs- und Lieferantenbewertungsprozesses prüfen wir, ob alle genannten Richtlinien und Vertragsbestandteile eingehalten werden. Zusätzlich besuchen wir die Produktionsstätte, ggf. führen wir ein Vor-Ort-Audit durch. Sollte der potenzielle Lieferant den Lieferantenfragebogen nicht oder unzureichend (ESG-Anforderungskriterien sind nicht ausreichend erfüllt) beantworten und/oder die geforderten Nachweise, z.B. Zertifikate, Beitritte, Nachhaltigkeitsberichte nicht vorlegen, sehen wir von einer Geschäftsbeziehung ab, vgl. Kriterium 17. Menschenrechte, GRI 414-1. Bei Lieferantenbesuchen und -audits untersuchen wir in regelmäßigen Abständen, ob die vertraglich vereinbarten Regelwerke und Konditionen vor Ort eingehalten werden, vgl. GRI 412-1. Darüber hinaus präferieren wir Lieferanten, die nach ISO 9001, ISO 14001 und/oder ISO 45001 zertifiziert sind, also regelmäßig von externen Auditoren überprüft werden. Unsere aktuellen Ziele im Bereich "sozialer Verantwortung und Menschenrechte" legen wir in Kriterium 3. Ziele dar.

2. Inklusion von Minderheiten und benachteiligten Gruppen

Im Zuge der jährlich terminierten Sicherheitsunterweisung führen wir eine Sensibilisierungsschulung unserer Beschäftigten durch, um das Bewusstsein für die Bedürfnisse benachteiligter Gruppen zu schärfen, Stereotypen zu beseitigen, Diversität und Inklusion zu verstehen und zu schätzen. Wir legen großen Wert darauf, eine vielfältige und inklusive Arbeitsumgebung zu haben. Dies umfasst unter anderem die Einstellung von Mitarbeitern mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, Geschlechtern und Altersgruppen. Wir machen diesbezüglich keine Unterschiede und entscheiden ausschließlich auf Basis der Eignung für den jeweiligen Job. Wir haben eine Diversitäts- und

Inklusionsbeauftragte benannt, die als Ansprechpartnerin für die Belegschaft zur Verfügung steht und für die Umsetzung von Diversitäts- und Inklusionsmaßnahmen sorgt. Unsere Integrationsbeauftragte wird vom Integrationsfachdienst Esslingen (IFD) unterstützt. Wir bieten flexible Arbeitsmodelle, die auf die Bedürfnisse von Minderheiten und benachteiligten Gruppen zugeschnitten sind, wie z. B. Teilzeitbeschäftigung, flexible Arbeitszeiten oder Homeoffice. Regelmäßige Bewertungen und angepasste Maßnahmen tragen dazu bei, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem jede Person unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der sexuellen Orientierung oder seiner sozialen Schicht gleichermaßen respektiert und geschätzt wird. Zusätzlich setzen uns für die Förderung von Inklusion und Vielfalt in unseren Lieferketten ein. Dies bedeutet, dass wir sicherstellen, dass alle Lieferanten unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Faktoren gleichberechtigte Chancen und Behandlung erhalten. So gehörten Behindertenwerkstätten, wie die [Filderwerkstatt](#) oder der [Arbeitsring anerkannter Blindenwerkstätten-Schlich GmbH](#) im Jahr 2022 zu unseren Auftragnehmern. Die Kommunikation mit unseren Lieferanten ist transparent und partnerschaftlich. Wir teilen unsere Erwartungen in Bezug auf soziale Aspekte offen mit und arbeiten eng mit ihnen zusammen, um gemeinsam positive Veränderungen zu bewirken, vgl. 16. Gemeinwesen (Auftragsvolumen Behindertenwerkstätten).

3. Meldungen von Hinweisgebern/Whistleblowern

Vorrangiges Ziel ist die Vermeidung von Risiken, die unser Unternehmen, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Geschäftspartner beschädigen könnten. Lieferanten werden einer umfangreichen Lieferantenanalyse unterzogen, vgl. GRI 414-1. Um Hinweisen auf Verstöße angemessen und fair nachgehen zu können, haben wir eine [Whistleblower Software](#) eingerichtet. Wir ermutigen alle Personen innerhalb und außerhalb der ARNO Group, die Regelverstöße beobachten oder davon Kenntnis erlangen, diese offen und angstfrei zu äußern. Zu Verstößen können beispielsweise Korruptions- oder Geldwäschdelikte, Bestechung, die Verletzung von Menschenrechten oder Umweltvorschriften, Verstöße gegen technische Vorgaben bzw. Normen und Machtmissbrauch gehören. Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber werden von uns umfassend geschützt. Detaillierte Information zum Schutz der Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber erhalten Sie in unserer Anti-Korruptionsrichtlinie auf Seite 4. Die eingesetzte Whistleblower Software ist ISO 27001-zertifiziert, ISAE 3000-geprüft und nutzt Initiativen wie die End-to-End-Verschlüsselung, um Schrems II-konform zu sein. Bei einer Sprachaufnahme kommt automatisch eine Sprachverzerrung zum Einsatz. Bei der Erfassung eines Compliance-Vorfalles können die Hinweisgeber auswählen, an wen die Compliance-Meldung adressiert wird. So ist gewährleistet, dass auch Compliance-Beauftragte angezeigt werden können. Für die Bearbeitung stehen sowohl weibliche als auch männliche Compliance-Beauftragte zur Verfügung. Ist die Meldung glaubwürdig, wird eine interne Untersuchung eingeleitet. Falls erforderlich werden staatliche Institutionen eingeschaltet. Whistleblower erhalten spätestens in 7 Tagen nach ihrer Meldung über die

Whistleblower Software Feedback, vgl. 14. Arbeitnehmerrechte. vgl. GRI 205-3 Korruptionsvorfälle. Ziel ist es, kein Whistleblowermeldungen zu erhalten.

4. Compliance Verstöße

In den Jahren 2022 und 2024 gingen bei der ARNO Group keine Meldungen zu Compliance-Verstößen ein. 2024 wurde ein Verstoß eingereicht. Nach gründlicher Untersuchung kam es zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen. Etwaige Compliance-Verstöße untersuchen wir ohne Verzögerung unter Ausschöpfung aller verfügbaren Mittel, vgl. GRI 406-1 Diskriminierungsfälle.

Erklärung im Sinne des NAP Wirtschaft und Menschenrechte

1. Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte

- a.)** Berichten Sie, ob Ihr Unternehmen über eine eigene Unternehmensrichtlinie zur Achtung der Menschenrechte verfügt und ob diese Richtlinie die ILO-Kernarbeitsnormen umfasst.
- b.)** Hat die Unternehmensleitung die Grundsatzerklärung verabschiedet?
- c.)** Beschreiben Sie die interne und externe Kommunikation Ihres Unternehmens zur Grundsatzerklärung.
- d.)** Auf welcher Ebene ist die Verantwortung für menschenrechtliche Belange verankert? (CSR-RUG Checkliste 1b)
- e.)** Welche Reichweite hat die Richtlinie (welche Standorte, auch Tochterunternehmen etc.)

a.-e.) Unser Unternehmen verfügt über eine eigene Unternehmensrichtlinie, zur Achtung der Menschenrechte, die die ILO-Kernarbeitsnormen umfasst. Der ARNO Code of Conduct ist integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur und Leitlinie für unser Handeln weltweit. Die Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte wurde von der Unternehmensleitung verabschiedet und aktiv unterstützt. Als Mitglied des [United Nation Global Compact](#) (UNGC), der weltweit größten Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung möchten wir unseren Beitrag für eine faire Weltwirtschaft leisten. Mit der Unterzeichnung des [UNGC Letter of Commitment](#) am 20. Februar 2022 bekennen wir uns offiziell zu den 10 universellen UNGC Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention sowie zu den die [5 Grundprinzipien der ILO](#), vgl. 1. Strategische Analyse und Maßnahmen. Als Mitglied des UNGCs sind wir gleichzeitig Partner unseres lokalen [UN Global Compact Netzwerk Deutschland](#) (UN GCD).



Die interne Kommunikation erfolgt durch regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen aller Mitarbeiter. Extern kommunizieren wir unsere Richtlinie zur Achtung der Menschenrechte in unserem Nachhaltigkeitsbericht und auf unserer Unternehmenswebsite. Zudem sind wir offen für den Dialog mit Stakeholdern und unterstützen Transparenz und Austausch. Die Verantwortung für menschenrechtliche Belange ist auf verschiedenen Ebenen verankert. Die Unternehmensleitung trägt die Gesamtverantwortung, sie ist für die Umsetzung und Überwachung der Richtlinie zuständig. Zudem sind alle Führungskräfte und Mitarbeiter aufgefordert, aktiv zur Einhaltung der Richtlinie beizutragen. Die Reichweite unserer Richtlinie zur Achtung der Menschenrechte erstreckt sich auf alle Standorte und Tochterunternehmen. Zusätzlich arbeiten wir mit Lieferanten und Partnern zusammen, die unsere Standards und Prinzipien innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette teilen und diese ihrerseits sicherstellen, vgl. 17. Menschenrechte.

2. Verfahren zur Ermittlung tatsächlicher und potenziell nachteiliger Auswirkungen auf die Menschenrechte

a.) Berichten Sie, ob und wie Ihr Unternehmen menschenrechtliche Risiken analysiert (durch Ihre Geschäftstätigkeit, durch Geschäftsbeziehungen, durch Produkte und Dienstleistungen, an Standorten, durch politische Rahmenbedingungen) (Kriterium 17, Checkliste Aspekt 4)

b.) Werden besonders schutzbedürftige Personengruppen in die Risikobetrachtung mit einbezogen?

c.) Wie hoch werden die menschenrechtlichen Risiken und die eigenen Einflussmöglichkeiten diesen zu begegnen eingeschätzt?

d.) Wie werden menschenrechtliche Risiken in das Risikomanagement Ihres Unternehmens integriert?

a.) Gibt es Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Menschenrechten?	Unsere Abteilungsleiter:innen führen jährlich eine Auffrischungsschulung zur ESG, dem ARNO Code of Conduct, der Anti-Korruptionsrichtlinie, der Diversitäts- und Inklusionsrichtlinie, den Betrieblichen Regelungen und zum Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz durch, vgl. GRI 403-4.
b.) Berichten Sie, ob und wie die Einhaltung von Menschenrechten geprüft wird.	Wir ermutigen Personen innerhalb und außerhalb der ARNO Group, die Regelverstöße beobachten oder davon Kenntnis erlangen, diese offen und angstfrei auf unserer Whistleblower-Software zu äußern. Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber werden von uns umfassend geschützt.
c.) Beschreiben Sie interne Beschwerdemechanismen und klare Zuständigkeiten im Unternehmen oder erläutern Sie, wie der Zugang zu externen Beschwerdeverfahren sichergestellt wird, ob und wie die Einhaltung von Menschenrechten geprüft wird.	Hinweisgeber:innen können Compliance-Verstöße (Bedenken, Beschwerden) über unsere Whistleblower-Software anonym anzeigen. Bei einer Sprachaufnahme kommt eine Sprachverzerrungs-software zum Einsatz. Whistleblower können auswählen, an welche Person, der Hinweis adressiert wird. Drei Personen stehen zur Auswahl. Eine End-to-End Verschlüsselung ist garantiert. Spätestens 7 Tage nach Einreichung des Verstoßes erhalten Hinweisgeber:innen Feedback. Unsere Whistleblower-Software ist ISO 27001 zertifiziert und ISAE 3000 geprüft. Falls erforderlich werden staatliche Stellen eingeschaltet.
d.) Gelten Whistle-Blowing-Mechanismen auch für Zulieferer?	Ja, detaillierte Informationen siehe 3. Meldungen von Hinweisgebern/Whistleblowern

3. Maßnahmen zur Wirksamkeitskontrolle / Element:
Beschwerdemechanismus

a.) Gibt es Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Menschenrechten?

b.) Berichten Sie, ob und wie die Einhaltung von Menschenrechten geprüft wird.

c.) Beschreiben Sie interne Beschwerdemechanismen und klare Zuständigkeiten im Unternehmen oder erläutern Sie, wie der Zugang zu externen Beschwerdeverfahren sichergestellt wird.

d.) Gelten Whistle-Blowing-Mechanismen auch für Zulieferer?

In unserem Geschäftszweig sind wir im Bereich ESG Vorreiter. Brands und Handelsunternehmen aus der ganzen Welt schätzen unser Know-how, die Transparenz und Glaubwürdigkeit unserer Angaben. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, die 10 Prinzipien des UNGC und die ILO Leitlinien in der Supply Chain zu etablieren. Maßgebende Richtlinien für unsere Muttergesellschaft und alle Tochterunternehmen sind der [ARNO Code of Conduct DE](#) / [ARNO Code of Conduct EN](#) und ARNO [Leitfaden Anti-Diskriminierung](#) / [Guideline Anti-Corruption](#). Beide Leitlinien sind integraler Bestandteil unserer länderübergreifenden Unternehmensstrategie. Jährliche Auffrischungsschulungen sorgen dafür, dass unsere Mitarbeitenden standortübergreifend sensibilisiert und die festgelegten Leitsätze eingehalten werden. Die Verantwortung für menschenrechtliche Belange ist in der Geschäftsleitung, beim Group Financial Director verankert. Als Hauptverantwortlicher für Finance, ESG und Human Resources arbeitet der Group Financial Director an der Seite der Inhaber, gibt Maßnahmenempfehlungen und kümmert sich um deren Umsetzung.

4. Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in der Wertschöpfungskette

a.) Gibt es einen Verhaltenskodex für zuliefernde Unternehmen, der die vier ILO-Kernarbeitsnormen umfasst?

b.) Berichten Sie, ob und wie eine Prüfung von menschenrechtlichen Risiken vor dem Eingehen einer Geschäftspartnerschaft durchgeführt wird.

c.) Werden zuliefernde Unternehmen zu Menschenrechten geschult?

d.) Mit welchen Prozessen stellt Ihr Unternehmen die Einhaltung von Menschenrechten bei zuliefernden Unternehmen sicher?

e.) Ergreifen Sie (gemeinsam mit zuliefernden Unternehmen) Maßnahmen im Konfliktfall oder kooperieren Sie mit weiteren Akteuren? Wenn ja: welchen?

f.) Welche Konzepte gibt es zur Wiedergutmachung? Berichten Sie über Fälle im Berichtszeitraum.

a. Gibt es einen Verhaltenskodex für zuliefernde Unternehmen, der die vier ILO-Kernarbeitsnormen umfasst?	ARNO Code of Conduct
b. Berichten Sie, ob und wie eine Prüfung von menschenrechtlichen Risiken vor dem Eingehen einer Geschäftspartnerschaft durchgeführt wird.	Vor der Zusammenarbeit mit einem neuen Lieferanten, führen wir eine Lieferantenganalyse durch. Anhand unseres Lieferantenfragebogen (LFB)_Supplier questionnaire, der u.a. Fragen zur Achtung der Menschenrechte, der Umsetzung von Qualität-, Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Energiemanagementnormen enthält, prüfen wir, ob dieser unsere Beschaffungsstandards erfüllt. Zudem verpflichten wir den potenziellen Lieferanten zur Einhaltung unseres ARNO Code of Conduct. Erfüllt der potenzielle Lieferant unsere Anforderungen, testen wir in drei weiteren Lieferantenphasen, ob dieser geeignet ist. Lieferanten, die unser Monitoring bestanden und unsere Standards erfüllt haben, werden in die Lieferantendatenbank der ARNO Group übernommen. Zugleich führen wir in regelmäßigen Abständen Lieferantenbewertungen durch. Als zertifiziertes Unternehmen präferieren wir Lieferpartner, die umweltverträglich arbeiten und zertifiziert sind. Auf Grundlage von Auswertungen oder Vorort-Besuchen entscheiden wir, welche Lieferanten einem Lieferantenaudit unterzogen werden. Audits führen wir nach Möglichkeit vor Ort durch, sodass wir ein realistisches Bild über die Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten erhalten, vgl. Kriterium 17 Menschenrechte, GRI 414-1.
c.) Werden zuliefernde Unternehmen zu Menschenrechten geschult?	Sollten wir bei Lieferantenaudits auf fehlende Kenntnisse zu Menschenrechten stoßen, dokumentieren wir die Maßnahmen im Auditbericht. Eine mögliche Maßnahme kann eine Schulung zu Menschenrechten sein.
d. Mit welchen Prozessen stellt Ihr Unternehmen die Einhaltung von Menschenrechten bei zuliefernden Unternehmen sicher?	Bei Bedarf führen wir Lieferantenaudits zur ISO 26000, dem Leitfadensystem zur Gesellschaftlichen Verantwortung durch. Die Ergebnisse werden über Auditberichte dokumentiert, bei Abweichungen Maßnahmen eingeleitet, deren Bearbeitung und Realisierung überwacht. Falls nötig, werden Schulungen durchgeführt.
e. Ergreifen Sie (gemeinsam mit zuliefernden Unternehmen) Maßnahmen im Konfliktfall oder kooperieren Sie mit weiteren Akteuren? Wenn ja: welchen?	Sollten wir bei einem Lieferanten gravierende ökonomische, ökologische oder soziale Unregelmäßigkeiten feststellen, brechen wir die Zusammenarbeit ab.
f. Welche Konzepte gibt es zur Wiedergutmachung? Berichten Sie über Fälle im Berichtszeitraum	Bislang wurden keine Fälle identifiziert, somit waren keine Konzepte notwendig.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Transparenz und Nachhaltigkeit sind zentrale Prinzipien unserer Geschäftstätigkeit, über die wir offen und nachvollziehbar berichten. Als erhebliche Investitionen definieren wir Aufträge ab 100.000 EUR pro Auftragnehmer. Im Sinne verantwortungsvoller Unternehmensführung orientieren wir uns an GRI 412-3. Wir unterstützen die Zielsetzung, Investitionen unter sozialen und ökologischen Gesichtspunkten transparent zu bewerten. Unsere Auftragnehmer verpflichten sich zur Einhaltung unseres Code of Conduct, der jegliche Form von Menschenrechtsverletzungen ausdrücklich untersagt, sowie zur Befolgung unserer Anti-Korruptionsrichtlinie. Bevorzugt vergeben wir Investitionen an europäische Geschäftspartner. Seit 2024 erfolgt die Vergabe von Investitionsaufträgen ausschließlich nach Prüfung und Genehmigung eines ESG-Fragebogens durch den Group Financial Director. Im Jahr 2024 erfolgten eine Reihe von Vorbereitungsmaßnahmen für das Jahr 2025. Erhebliche Investitionen wurden 2024 nicht getätigt, sodass keine gesonderte ESG Prüfung notwendig war. Ab 2025 werden wir unsere Finanzanlagen auch unter sozialen und ökologischen Aspekten prüfen. Da unser Unternehmen keine regelmäßigen Finanzanlagen tätigt, erfolgt diese Bewertung anhand definierter qualitativer Kriterien anstelle quantitativer Kennzahlen, vgl. 3. Ziele, SDG16.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

In unserem Unternehmen legen wir großen Wert auf den Schutz der Menschenrechte. Ein Ziel, das seit 1945 in Artikel 1 der Charta der Vereinten Nationen festgeschrieben ist. Diese eigens auferlegte Verpflichtung spiegelt sich nicht nur in unseren Prinzipien wider, sondern auch in den konkreten Maßnahmen, die darauf abzielen, dass die Betriebsstätten in unserer Lieferkette den höchsten Menschenrechtsstandards entsprechen. Unsere Bemühungen um die Gewährleistung von Menschenrechten in unserer Lieferkette sind integraler Bestandteil unserer operativen Abläufe. Weltweit verpflichten wir jeden Lieferanten über die in Kriterium 17. Menschenrechte, GRI 414-1 beschriebenen Prozesse und Dokumente zur Einhaltung der Menschenrechte. Wir unterziehen alle Betriebsstätten im Rahmen von Lieferantenbesuchen oder Audits einer kontinuierlichen Überprüfung hinsichtlich der Einhaltung der Menschenrechtsstandards. Ziel ist es, sicherzustellen, dass alle für uns tätigen Betriebsstätten in Übereinstimmung mit international anerkannten Menschenrechtsnormen arbeiten. Unsere Audits sind umfassend und beinhalten Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Nichtdiskriminierung, Arbeitszeiten und Entlohnung. Bei Lieferantenbesuchen können wir überwachen, ob die Menschenrechtsrichtlinien vor Ort eingehalten und die Arbeitskräfte respektvoll behandelt werden. Wir befürworten eine Unternehmenskultur, die auf Inklusion und Vielfalt basiert. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder anderen Merkmalen setzen wir uns für Gleichbehandlung in unseren Betriebsstätten als auch bei unseren Lieferanten ein. Wir haben unmissverständliche Richtlinien und Governance-Strukturen implementiert, die sicherstellen, dass Menschenrechte standortübergreifend berücksichtigt werden. Jedes Jahr führen wir Sensibilisierungsschulungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum [ARNO Code of Conduct](#) durch. Hierbei weisen wir auch auf unsere [Whistleblowersoftware](#) hin, um mögliche Konsequenzen aufzuzeigen, vgl. Kriterium 17. Menschenrechte - 3. Meldungen von Hinweisgebern/Whistleblowern. Wir unterstützen Organisationen und Initiativen, die sich für Menschenrechte einsetzen. Diese Partnerschaften stärken nicht nur unsere eigenen Bemühungen, sondern tragen auch dazu bei, positive Veränderungen auf Branchenebene zu bewirken. Sowohl in der Entwicklung als auch in der Serienfertigung arbeiten wir mit einem über Jahrzehnte gewachsenen Lieferantennetzwerk. Wir sind fest davon überzeugt, dass der Respekt vor Menschenrechten nicht nur eine ethische Verantwortung ist, sondern auch die Grundlage für eine nachhaltige, verantwortungsbewusste Unternehmenskultur und Geschäftstätigkeit bildet.



GRI 412-1 Auf Menschenrechte geprüfte Betriebsstätten/
Operations subject to human rights reviews



Verstöße/ Violations ISO 26000	2020		2021		2022		2023		2024	
	ARNO Code of Conduct dokumentiert reported	Vor Ort identifiziert On-site identified	ARNO Code of Conduct dokumentiert reported	Vor Ort identifiziert On-site identified	ARNO Code of Conduct dokumentiert reported	Vor Ort identifiziert On-site identified	ARNO Code of Conduct dokumentiert reported	Vor Ort identifiziert On-site identified	ARNO Code of Conduct dokumentiert reported	Vor Ort identifiziert On-site identified
Gesetze und gesellschaftliche Normen <i>Laws and societal norms</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ARNO Code of Conduct	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Diskriminierung <i>Discrimination</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz <i>Health & Safety</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Meldungen durch Hinweisgeber <i>Whistleblowing</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Als Mitglied des UNGC setzen wir uns für die Wahrung internationaler Standards innerhalb unserer Lieferketten ein. In gängigen Bewertungsprozessen werden Lieferanten schwerpunktmäßig nach Produktqualität, Lieferzeiten und Preis-Leistungs-Verhältnis beurteilt. ARNO reicht dieses Vorgehen nicht aus. Innerhalb eines 4stufigen Lieferantenfreigabeprozesses sind ökologische und soziale Aspekte Teil der Bestandsaufnahme. Qualifizierter Lieferpartner, d.h. Mitglied unseres Lieferantennetzwerks werden nur die Lieferanten und Dienstleister, die das Prüfverfahren bestanden haben.

Lieferantenqualifizierung in 4 Phasen:

- Phase:** Vor Beginn einer neuen Geschäftsbeziehung erwarten wir, dass uns der potenzielle Lieferpartner seine unternehmerische Verantwortung durch die Ratifizierung unseres [ARNO Code of Conduct](#) erteilt. Zusätzlich erhält der Lieferant unseren [Lieferantenfragebogen/Supplier questionnaire](#), der Fragen zu Qualität-, Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Energiemanagementnormen, SA 8000, UN Global Compact, Arbeits- und Menschenrechten, REACH, zur Gleichberechtigung, seiner Vergütungspolitik, den von ihm erwarteten Qualitätssicherheitsmaßnahmen und vieles mehr, enthält. Der ARNO Code of Conduct sowie ein vollständig ausgefüllter Lieferantenfragebogen sind elementarer Vertragsbestandteile jeder Geschäftsbeziehung. Sollte der

potenzielle Lieferant den Lieferantenfragebogen nicht oder unzureichend erfüllen, d.h. unsere CSR Anforderungskriterien nicht akzeptieren und/oder die geforderten Nachweise, z.B. Zertifikate, Beitritte, Nachhaltigkeitsberichte nicht vorlegen, sehen wir von einer Geschäftsbeziehung ab. In dieser Phase händigen wir dem Lieferant als drittes Dokument unsere ARNO Technische Liefervereinbarung (ATV) aus.

2. **Phase:** Ein Erstbesuch beim Lieferanten findet statt. Die erste Anfrage wird nur dann platziert, wenn der Lieferant eine Vertraulichkeitsvereinbarung, unsere [Qualitätssicherungsvereinbarung \(QSV\)](#) sowie Allgemeine Geschäftsbedingungen akzeptiert hat und die Produktionsbedingungen des Lieferanten den UNGC und ILO Standards entsprechen. Erfüllt der potenzielle Lieferant diese Standards nicht, sehen wir von einer gemeinsamen Zusammenarbeit ab. Die Qualitätssicherungsvereinbarung (QSV) beinhaltet Anforderungen zum Qualitätsmanagement und der Qualitätssicherung. In Kapitel 5.3 des Dokuments ist geregelt, dass der Lieferant die gültigen länderspezifischen und regionalen Umweltgesetze sowie die Verordnungen der Europäischen Union einhalten muss. In Kapitel 5.5 sichert der Lieferant zu, dass alle gesetzlichen Gesundheits- und Arbeitsschutzbestimmungen des Herstellerlandes bei der Produktion der Produkte eingehalten werden. In Kapitel 5.4. verpflichten wir ihn schriftlich zur Einhaltung des ARNO Code of Conduct. In Kapitel 5.1 behalten wir uns vor, Lieferantenaudits durchzuführen.
3. **Phase:** Das Angebot des potenziellen Lieferanten wird intern bewertet. Bei Eignung erfolgt eine teamübergreifende Entscheidung zur Lieferantenfreigabe.
4. **Phase:** Der Lieferant ist etabliert. Beide Parteien sind dem Null-Fehler-Ziel verpflichtet. Stichprobenweise führen wir Sozialaudits, bevorzugt bei Lieferanten aus Nicht-EU-Ländern durch, um Menschenrechtsverletzungen sicher ausschließen zu können. Dabei prüfen wir, ob die Arbeitssicherheitsbestimmungen, gesetzlichen Regelungen und unser ARNO Code of Conduct eingehalten werden. Sollten gravierende Abweichungen ökologischer, ökonomischer oder sozialer Natur festgestellt werden, brechen wir die Geschäftsbeziehung ab, vgl. Kriterium 17. Menschenrechte, vgl. Kriterien 17. Menschenrechte

Bei Sozialaudit zur ISO 26000 untersuchen wir, ob die Anforderungen in den Produktionsstätten unserer Lieferanten tatsächlich eingehalten werden. Priorisiert überwachen wir Lieferanten, die aus Nicht-EU-Ländern stammen. Dabei orientieren wir uns an den UNGC Prinzipien, den ILO Kernarbeitsnormen und allen geltenden Gesetze. Faire Bezahlung, angemessene Arbeitszeiten, keine Zwangs- oder Kinderarbeit, sichere Arbeitsbedingungen und das Recht auf gewerkschaftliche Organisation sind wesentliche Elemente der Bestandsaufnahme. Stellen wir Mängel fest, werden Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistungen festgelegt und die Behebung durch den Lieferant überwacht. Ist erkennbar, dass ein Lieferant nicht über das notwendige Wissen zur ISO 26000 verfügt, ordnen wir Schulungen und

Umsetzungsmaßnahmen an.



GRI 414-1 Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten/
New suppliers subject to social screening



Land Country	Neue Lieferanten New Supplier	Rücklauf/ Lieferanten- Fragebogen Return Supplier questionnaire	Rücklauf QSV Return QAA	Einhaltung 7. Arbeits- und Menschenrechte NOMINAL Basis = neue Lieferanten Compliance 7. Labour and Human Rights NOMINAL Basis = new supplier	DIN ISO 9001 Zertifikat Certificate	DIN ISO 14001 Zertifikat Certificate	Einhaltung 7. Arbeits- und Menschenrechte* PROZENTUAL Basis = neue Lieferanten Compliance 7. Labour and Human Rights PERCENTAGE Basis = new supplier	Einhaltung 7. Arbeits- und Menschenrechte PROZENTUAL Basis = Rückläufer Compliance 7. Labour and Human Rights PERCENTAGE Basis = Respondents
CN	1	1	1	1	1		100%	100%
DE	4	4	3	4	1	1	100%	100%
PL	1	1		1			100%	100%
RO	1	1	1	1	1	1	100%	100%
SI	1	1	1	1			100%	100%
TR	2	2	2	2	2	2	100%	100%
Summe/ Total	10	10	8	10			100%	100%

Unser

ESG Lieferantenauswahl- und Lieferantenbewertungsverfahren ermöglicht es uns, verantwortungsbewusste Entscheidungen bei der Auswahl neuer Lieferanten zu treffen und sicherzustellen, dass unsere sozialen Werte und Standards den Leitlinien unseren Partnern entsprechen. Wir sind davon überzeugt, dass eine ethische Lieferkette nicht nur Verantwortung gegenüber unseren Stakeholdern widerspiegelt, sondern auch "unser Erfolgsrezept für eine wirtschaftlich erfolgreiche und gleichzeitig nachhaltige Supply Chain" ist. Wir sind fest entschlossen, unsere ESG- Aktivitäten fortzusetzen, um unseren eigenen sozialen Verpflichtungen gerecht zu werden und eine positive Veränderung in der Lieferkettenbranche insgesamt zu bewirken.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Noch vor der Übernahme eines neuen Lieferanten in unseren Lieferantenstamm prüfen wir, ob der zukünftige Lieferant unsere Standards erfüllt. Daher sind tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen nahezu ausgeschlossen. Unabhängig davon veranlassen wir bei Bedarf, d.h. bei erkennbaren Unregelmäßigkeiten, z.B. während eines Lieferantenbesuchs oder einer Produktfreigabe ein ISO 26000 Audit.

a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden	10 potenzielle Lieferanten wurden gemäß unseren Standards, d.h. 4 Lieferantenphasen untersucht, vgl. Kriterien 17. Menschenrechte und GRI 412-1.
b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurde	Null (0)
c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.	Null (0)
d.) Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden	Null (0)
e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung	Null (0)

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Gemeinsam und freiwillig für eine starke Gemeinschaft – unser Engagement als Familienunternehmen

Als KMU engagieren wir uns **freiwillig** und aus Überzeugung im Gemeinwesen. Dieses Engagement ist Ausdruck unserer unternehmerischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, in der wir wirtschaften. Wir verstehen Nachhaltigkeit nicht nur als betriebsinternes Thema, sondern auch als aktiven Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der lokalen Entwicklung und zur Förderung von sozialer Teilhabe. Als Familienunternehmen in dritter Generation übernehmen wir Verantwortung – für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden und die Regionen, in denen wir tätig sind. In Zeiten wachsender Ungleichheiten setzen wir uns aktiv für ein starkes, lebenswertes Gemeinwesen ein. Wir glauben an die Kraft des Dialogs und arbeiten eng mit gemeinnützigen Initiativen und öffentlichen Einrichtungen zusammen. Mit gezielten Fördermaßnahmen unterstützen wir Bildungs- und Gesundheitsprojekte, stärken Kultur und Sport und fördern die lokale

Wirtschaft. Unser Ziel ist es, nicht nur kurzfristige Impulse zu setzen, sondern nachhaltige Wirkung zu erzielen. Jährlich definieren wir konkrete Ziele, die wir im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprogramms umsetzen und regelmäßig überprüfen. Unsere Unternehmensführung ist aktiv in die Planung und Umsetzung eingebunden, sodass unser Engagement im Einklang mit unserer langfristigen Strategie steht. Wir stellen sicher, dass unsere Ressourcen dort ankommen, wo sie den größten positiven Einfluss haben. Durch kontinuierlichen Austausch mit den Gemeinschaften, die wir unterstützen, messen wir die Wirksamkeit unserer Initiativen und optimieren unsere Maßnahmen fortlaufend. Wir sehen **keine Risiken**, die sich aus unserem Engagement im Gemeinwesen ergeben. Im Gegenteil: Unser Engagement im Gemeinwesen, etwa durch lokale Partnerschaften, Bildungsinitiativen oder die Unterstützung sozialer Projekte leistet einen nachweislich positiven Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung, zum sozialen Zusammenhalt und zur lokalen Resilienz. So gestalten wir die Zukunft aktiv mit – für eine gerechtere, nachhaltigere Gesellschaft. Unsere Maßnahmen setzen wir auf Grundlage der in den Kriterien 1 bis 7 beschriebenen Unternehmensprozesse um. Zwei Bausteine prägen unsere Entscheidungen:

1. GESELLSCHAFTLICHE PARTNERSCHAFTEN

2. BEFÄHIGUNG DURCH BILDUNG

1. GESELLSCHAFTLICHE PARTNERSCHAFTEN

In Gesprächen mit sozialen Organisationen erhalten wir ein Bewusstsein für die Bedürfnisse der Menschen. Durch monetäre Zuwendungen und Sachspenden investieren wir in unser Umfeld. Wir fördern sowohl kommunal als auch weltweit Projekte, die gesellschaftlich und ökologisch Antworten auf drängende Fragen geben. Außerdem unterstützen wir von unseren Mitarbeitern initiierte Aktionen, z.B. das Sammeln von Sachspenden für die Ukraine oder den Kauf von Weihnachtssternen für bedürftige Kinder und Bürgergeldempfänger.

1.1. Unterstützung der KLIMA.LÄND.TAGE

Im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche hat das Land Baden-Württemberg die KLIMA.LÄND.TAGE veranstaltet. Im Aktionszeitraum vom 18. September bis 8. Oktober fanden rund 1.500 Aktionen zu den Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energiewende statt! ARNO unterstützte mit der Aktion [Gebrauchte Rechner für Hey Alter!](#), einer ehrenamtlichen Organisation, die alte Rechner und Laptops auf Vordermann bringt und sie an Schüler, die sich keinen Rechner leisten können, verteilt. In Summe haben 39 Staaten etwas über 4.000 Aktionen präsentiert. Mehr als ein Drittel der Aktionen kam aus Baden-Württemberg. Damit lag Baden-Württemberg in Deutschland und Europa erneut an der Spitze. 2025 starten wir eine öffentliche Handy-Sammelaktion. [Im Aktionszeitraum können ausrangierte Handys](#) bei uns abgegeben werden. Gemeinsam mit der Handy-Aktion Baden-Württemberg sorgen wir dafür, dass eure Altgeräte fachgerecht recycelt oder wiederverwendet werden.

1.1 Spendenpartner diverser sozialer Organisationen

Seit 23 Jahren unterstützen wir [Plan International](#), eine Organisation, die Kinderrechte und die Gleichstellung von Mädchen in mehr als 75 Ländern fördert. 2023 spendeten wir an die [Caritas Deutschland, STELP e.V.](#), einer Hilfsorganisation aus Stuttgart, die sich für soziale und gesellschaftliche Themen einsetzt und einen Beitrag für ein friedliches und faires Miteinander weltweit leistet sowie an die [Deutsche Stiftung Weltbevölkerung \(DSW\)](#). 2021 und 2024 gingen gebrauchte, funktionsfähige Laptops mit integrierter Kamera und Mikrofon an Hey Alter!.

1.2 Förderung nachhaltiger Städte und Gemeinden

Gerne fördern wir heimische Sportvereine, damit diese ihre Spielbetriebskosten finanzieren und die Jugendarbeit ausbauen können. Seit 2007 sind wir regelmäßiger Sponsor der Handballabteilung des TSV Wolfschlugen. 2019 haben wir den SV Hardt bei der Ausrichtung der Hardter Highland Games, 2023 den TSV Wolfschlugen beim Sauhag Lauf unterstützt.

1.3 Fairtrade-Kaffee & Essenzuschuss Kantine

Unsere Mitarbeiter und Gäste können sich kostenlos am Kaffeeautomat in unserem Foyer bedienen. Wir schenken ausschließlich Fairtrade-Kaffee aus. Mitarbeitende und Aushilfen (Schüler, Studenten, Leasingpersonal), erhalten einen Essenzuschuss von 4,13 EUR pro Tag für unsere Kantine.

1.4 Veranstaltungen für unser Mitarbeiter Jeden Donnerstag treffen sich unsere Mitarbeiter zum "Happy Thursday" einem After-Work-Drink in unserer ARNO Lounge. Alle Getränke sind kostenlos. Das Treffen dient dem persönlichen Austausch in einer ungezwungenen, fröhlichen Atmosphäre. Gemeinsam mit unseren Beschäftigten veranstalten wir Sommergrill- und Weihnachtsfeste. In geselliger, lockerer Runde gibt es ein Spielangebot, einen DJ, wir essen gemeinsam und tauschen uns aus. Dies stärkt den Teamgeist, fördert die Kommunikation und wirkt sich positiv auf das Arbeitsklima aus. Zusätzlich sponsern wir unsere sportlichen Mitarbeiter bei Laufveranstaltungen.

2. BEFÄHIGUNG DURCH BILDUNG

Als Teil der Weltwirtschaft sehen wir unsere Aufgabe darin, die Gesellschaft durch Bildung für die Zukunft zu befähigen. Unsere Angebote zur Ausbildung, interne und externe Weiterbildungsmaßnahmen unterstreichen dies, vgl. 15. Chancengerechtigkeit und 16. Qualifizierung.

2.1 Industrie- und Handelskammer (IHK)

Zusammen mit der IHK bilden wir unsere Auszubildenden aus, wir nehmen Seminare und Lehrgänge zur Fortbildung in Anspruch. Zur regelkonformen Umsetzung unseres Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutzkonzeptes informieren wir uns bei der IHK über die rechtlichen Bestimmungen sowie neuesten Entwicklungen im Arbeitsschutzmanagement. Gern stellen einen unserer Mitarbeiter als Ausbildungsprüfer zur Verfügung.

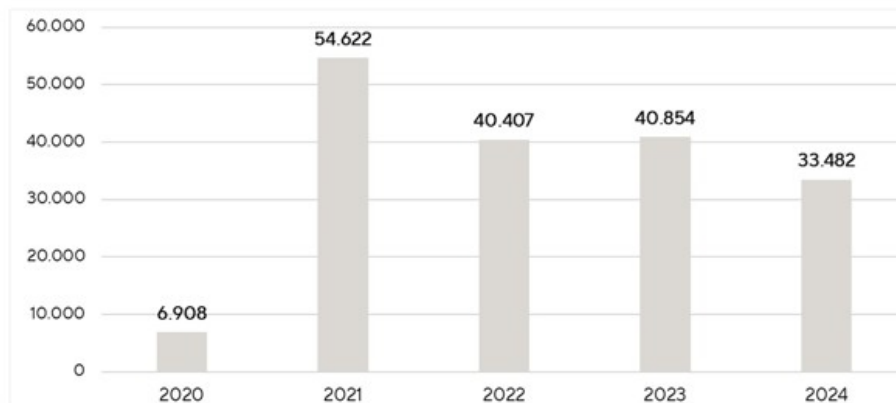
2.2 Kooperation mit dem GARP Bildungszentrum

Hier liegt der Fokus darauf, junge arbeitslose Menschen, ältere und eingeschränkte Menschen sowie Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

2.3 Behindertenwerkstätten

Wir arbeiten eng mit Behindertenwerkstätten zusammen, z.B. der Filderwerkstatt, der Schwarzwaldwerkstatt und der Behindertenförderung Linsenhofen e.V. Im Jahr 2024 haben wir Aufträge in Höhe von 33.482 Euro vergeben.

Auftragsvergaben an Behindertenwerkstätten
Order volume for sheltered workshops



2.4 Gemeinsam für ein Projekt "Mensch - Wirtschaft - Umwelt"

Seit August 2021 überlassen wir unsere Altpaletten der Stark Dynamics GmbH und unterstützen damit indirekt das Stark-Projekt [Mensch, Wirtschaft, Umwelt](#). Im Jahr 2024 erhielt die StarkDynamics GmbH von ARNO 948 defekte Paletten, das entspricht 40 Tonnen Altholz (Darrgewicht). Die Altpaletten werden sortiert, in defekte oder intakte Paletten unterteilt, stark beschädigte Paletten in Einzelteile zerlegt, brauchbare Einzelteile zur Reparatur anderer Paletten verwendet. In Zusammenarbeit mit der BruderhausDiakonie Reutlingen bietet StarkDynamics Menschen mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen die Möglichkeit, aktiv am Arbeitsleben teilzunehmen. 2024 erhielt StarkDynamics Durch die Kooperation mit StarkDynamics erzielen wir zwei wichtige Effekte: Dank Wiederverwendung von 31,5 Tonnen Altholz konnten wir im Jahr 2024 58 Tonnen CO₂ vermeiden und unseren Projektpartner bei der sozialen Teilhabe benachteiligter Menschen unterstützen. Vgl. [ARNO StarkDynamics Umweltkonformitätsbericht 2024](#)

2.5 Langjährige Hochschulkooperationen mit der Peter Behrens School of Arts in Düsseldorf und der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd

Die Förderung des kreativen Nachwuchses ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Im Rahmen von studentischen Projekten beteiligen wir uns aktiv an der nachhaltigen Förderung und Unterstützung von Junior Designern. Die Arbeit mit Studierenden ist eine Win-Win-Situation.

Synergieeffekte sind gleichermaßen vorhanden. Dank der Zusammenarbeit mit jungen kreativen Köpfen bleiben wir stets am Puls der Zeit. Gleichzeitig können wir unser Wissen aus über 80 Jahren Retail Business an die junge Generation weitergeben.

2.6 Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHm) Die BGHm unterstützt uns bei der Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren. Bei der BGHm bilden wir unsere Sicherheitsfachkräfte und Sicherheitsbeauftragte aus.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

a.i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;	34.722.743 €
a.ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;	33.128.061 €
a. iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.	1.594.683 €
b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.	Eine Trennung nach nationaler oder regionaler Bedeutung bzw. auf Marktebene hat für uns keine Bedeutung. Da wir Projektfertiger sind, betrachten wir unsere Projekte ausschließlich auf Projektebene.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Da wir unabhängige Entscheidungen treffen wollen und diese auch von unseren Geschäftspartnern erwarten, üben wir keinerlei politische Einflussnahme aus. Wir tätigen weder Parteispenden noch unterstützen wir Politiker oder politische Vereinigungen. ARNO ist in folgenden Vereinigungen Mitglied:

- B.A.U.M. e.V. (Bundesdeutscher Arbeitskreis für umweltbewusstes Management)
- Bund der Steuerzahler
- Bund der Selbständigen (BDS)
- Creditsafe (Bonitätsauskunft)
- Die Familienunternehmer
- Industrie- und Handelskammer (IHK)
- RKW Baden-Württemberg
- UN Global Compact (UNGC)

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

a. Wir tätigen keine Parteispenden, somit ist der Leistungsindikator GRI SRS-415-1 für uns nicht relevant.

b. Null Euro

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

ARNO hat eine umfassende Compliance-Struktur etabliert, um die Einhaltung aller gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen sicherzustellen und insbesondere Korruption zu verhindern. Die Struktur umfasst verschiedene Maßnahmen:

- [ARNO Code of Conduct](#), [ARNO Leitlinie Diversität und Inklusion](#), [ARNO Leitfaden Anti-Korruption](#)
Schulungen, Unterweisungen und Sensibilisierungskampagnen für alle Mitarbeiter zur Sensibilisierung für Korruption und andere Gesetzesverstöße. Diese Maßnahmen sorgen dafür, **dass unsere Beschäftigten ihre Tätigkeiten regelkonform ausführen können.**
- [ARNO Whistleblower Software](#)

Compliance bedeutet für uns die vollständige Einhaltung aller relevanten

Vorschriften und Regelwerke. Unser Ziel ist es, sämtliche gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen zu 100% zu erfüllen. Diese Zielsetzung unterstreicht unser Bekenntnis zu einer klaren Positionierung und Haltung gegenüber Regelwerken, die durch eine robust funktionierende Prozessumgebung gewährleistet wird. Dieses qualitative Ziel wird durch die kontinuierliche Überwachung und Anpassung unserer Prozesse, wie in Kriterium 3 beschrieben, erreicht. Wir stellen sicher, dass die für unsere Geschäftstätigkeit geltenden Standards sowie die gesetzlichen und umweltbezogenen Vorschriften fortlaufend überprüft werden. Prüfungen zu neuen oder geänderten gesetzlichen Vorschriften erfolgen regelmäßig und systematisch. Derzeit haben wir keine spezifischen quantitativen Ziele definiert. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der umfassenden Einhaltung aller relevanten Vorschriften und Standards. Dies ermöglicht es uns, flexibel auf regulatorische Änderungen zu reagieren und unsere Compliance-Ziele konsequent und zu erreichen.

Prozesse zur Einhaltung aller relevanten Regularien

- **Rechtskataster:** Wir haben ein umfassendes System zur Überwachung und Einhaltung aller relevanten gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen implementiert. Jeder Mitarbeiter hat digitalen Zugriff auf dieses System. Für jedes Gesetz und jeden Bereich ist ein namentlich benannter Mitarbeiter verantwortlich, der die Aktualität und Einhaltung dieser Vorschriften sicherstellt.
- **Normenkataster:** Bei der Überprüfung relevanter Normen für die Produktentwicklung unterscheiden wir zwischen grundlegenden und projektspezifischen Normen. Grundlegende Normen werden regelmäßig vom Head of Development überwacht und aktualisiert. Bei neuen Projekten prüft das Projektmanagement vor Projektbeginn, welche projektspezifischen Normen anzuwenden, welche länderspezifischen bzw. regionalen Gesetze und welche Richtlinien und Umweltschutzverordnungen zu berücksichtigen sind.
- **Risikobewertung:** Bei den Zusammenkünften des ESG-Circle, der sich aus Mitgliedern der Geschäftsleitung, der Führungsebene, der ESG-Managerin und unserem Sicherheits- und Umweltkreis (vgl. 17. Menschenrechte) zusammensetzt, steht das Rechtskataster regelmäßig auf der Agenda. Hier werden Gesetzesänderungen diskutiert, deren Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert und Maßnahmen zur Umsetzung eingeleitet, überwacht und auf Konformität geprüft. Regelmäßige Risikoanalysen zur Identifizierung potenzieller Schwachstellen und zur Entwicklung präventiver Maßnahmen sind ebenfalls Teil der Agenda. Feedback-Schleifen sorgen dafür, dass interne Kontrollen sowie interne und externe Prüfungen optimal zusammengeführt werden.
- **Externe und Interne Kontrollen:** Strenge interne Kontrollmechanismen, einschließlich interner Audits und Überprüfungen durch den ESG-Circle, gewährleisten die Regelkonformität unserer

Geschäftsprozesse. Die Auditoren des TÜV Süd überprüfen im Rahmen der ISO 9001 und ISO 14001 jährlich, ob unser Rechtskataster aktuell ist und alle gesetzlichen Vorgaben sowie Standards eingehalten werden. Im Jahr 2024 erreichen wir vollständige Konformität, vgl. [ARNO GmbH-Kombi Auditbericht](#).

Sollten interne oder externe Personen bzw. Organisationen Gesetzesverstöße feststellen, fordern wir sie auf, dies über unsere ARNO Whistleblower Software zu melden. Dokumentationen aus internen und externen Audits zeigen, dass die Compliance-Systeme effektiv arbeiten. Zur Messung der Wirksamkeit der Compliance-Maßnahmen erfassen wir Leistungskennzahlen (KPI).

Auch wenn wir nicht nach ISO 45001 zertifiziert sind, stellen wir durch eine interne Prozessumgebung sicher, dass die aktuellen Normanforderungen Anwendung finden. Im Rahmen der vom Gesetzgeber vorgeschriebenen jährlichen Sicherheitsunterweisung zur Unfallvermeidung verpflichten wir unsere Führungskräfte im 1. Quartal eines jeden Jahres, ihre Mitarbeitenden präventiv zum Arbeits- und Gesundheitsschutz zu schulen. Innerhalb unseres Arbeitssicherheitskonzeptes kann jede Abteilung auf Gefährdungsbeurteilungen, technische Betriebsanweisungen und weitere Informationen zum Arbeitsschutz zugreifen, vgl. 16. Qualifizierung. Unser Group Financial Director sorgt dafür, dass alle behördlichen Genehmigungen vorliegen und bestehenden Genehmigungen, sofern erforderlich angepasst werden. Genehmigungsbescheide, Erlaubnisse und behördliche Anordnungen werden hinsichtlich umweltbezogenen Auflagen geprüft. Das Hauptziel des Compliance-Managements ist die Risikovermeidung. Bestechung und Korruption beeinträchtigen den fairen Wettbewerb und schädigen das Vertrauen in unser Unternehmen. Ansprechpartner für Compliance Themen sind unser Group Financial Director und die ESG Managerin. Gemeinsam mit der Sicherheitsfachkraft, die für arbeitssicherheitsrelevante Themen zuständig ist, unterstützen sie die Mitarbeiter bei der Einhaltung der Compliance Richtlinien.

Durch diese, in unserem **integrierten Qualitäts- und Umweltmanagementsystem** beschriebenen Prozessabläufe ist gewährleistet, dass alle relevanten Bestimmungen und sonstigen Anforderungen erkannt, erfüllt und im Rechtskataster verankert werden. Falls nötig, legen wir unser Rechtskataster einer öffentlichen Institution zur unabhängigen Prüfung vor. Legal Compliance, die Wirksamkeit der Gesetzeskonformität ist durch diese Vorgehensweise dokumentiert und ein Höchstmaß an Rechtssicherheit erreicht.

Infolge Ihrer Bedeutung möchten wir auf ein paar wichtige Gesetze aus unsere Liste der gesetzlichen Vorschriften eingehen.

Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)

In der Arbeitsstättenverordnung ist festgelegt, was der Arbeitgeber beim

Einrichten und Betreiben von Arbeitsstätten in Bezug auf die Sicherheit und den Schutz der Gesundheit der Beschäftigten zu beachten hat. Die Anforderungen werden von uns vollumfänglich erfüllt.

ARNO Leitfaden Anti-Korruption

Im ARNO Leitfaden Anti-Korruption legen wir unseren Beschäftigten dar, wie sie korumpierendes Verhalten erkennen und dieses verhindern können. Wir zeigen die Maßnahmen zur Einhaltung und die Meldung von Verstößen auf. Deutliches Signal ist, dass ARNO sich jeder Form von Betrug, Untreue, Bestechung und Korruption vehement entgegen stellt. Klare Zielsetzung ist "Null Korruption". Zur Vorbeugung und Sensibilisierung schulen wir unsere Beschäftigten "jährlich" zum ARNO Code of Conduct und dem Leitfaden Anti-Korruption. Als Mitglied des United Nation Global Compact (UNGC) verpflichten wir unsere Lieferanten die Regularien des UNGC, der ILO sowie der SA 8000 zu wahren. Mögliche Bestechungsrisiken bestehen ausschließlich im Bereich der Beschaffung. Deshalb haben wir einen Lieferantenfreigabeprozess verankert, dass wir nur die Lieferanten in unseren Lieferantenstamm aus, die den Lieferantenfreigabeprozess, in welchem Umwelt und soziale Aspekte berücksichtigt sind, erfüllt. Vgl. GRI 412-1. Die Aufnahme eines Lieferanten in den Lieferantenstamm erfolgt nicht durch "eine" Person, sondern generell im Team. Nach der Angebotseinholung erfolgt die Auftragsvergabe an einen Lieferant über ein Projektteam, das festgelegte Vergabekriterien erfüllen muss. Bestellungen werden über einen in SAP hinterlegten wertabhängigen Freigabemechanismus von unterschiedlichen Personen freigegeben. Je nach Auftragswert liegt die Freigabe und damit die Entscheidungsverantwortung bei anderen Verantwortlichen. Bis dato sind bei ARNO keine Fälle von Korruption bekannt, vgl. GRI-412-3, GRI 412-1, GRI 414-1, GRI 205-1. Bestechung und Korruption schließen wir aus. Möglicherweise hängt dies damit zusammen, dass unsere Branche spezifisch ist, d.h. weder illegale Machenschaften noch Schwarzarbeit öffentlich bekannt wurden, vgl. 17. Menschenrechte.

Corporate Social Reporting Directive (CSRD) und Lieferkettengesetz (LkSG)

Es ist uns ein Anliegen die Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten wahrzunehmen. Am 1. Januar 2023 tritt das Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (LkSG), ab 2024 die CSRD in Kraft. Aufgrund unserer Betriebsgröße sind wir nicht zur Berichterstattung verpflichtet. Dennoch unterstützen wir ein zweckdienliches EU-Lieferkettengesetz sowie die European Sustainability Reporting Standards, vgl. Kriterium 17. Menschenrechte. Erste Anfragen von Kunden haben wir erfüllt.

Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Gemäß Artikel 37 DSGVO haben wir einen unabhängigen betrieblichen

Datenschutzbeauftragten (DSB) und Datenschutzkoordinator bestellt. Der Datenschutzbeauftragte nimmt die ihm kraft Gesetzes zugewiesenen Aufgaben unter Anwendung seines Fachwissens sowie seiner beruflichen Qualifikation wahr. Dies schließt die Verarbeitung personenbezogener Daten durch externe Dienstleister ein. Der Datenschutzbeauftragte unterrichtet und berät unsere Geschäftsleitung und die Beschäftigten bezüglich ihrer Datenschutzpflichten. Des Weiteren überwacht er die Einhaltung der Datenschutzvorschriften, die Zuweisung von Zuständigkeiten und die Schulungen der Mitarbeiter. Für den Datenzugriff ist ein interner Freigabeprozess installiert. Personenbezogene Daten unserer Beschäftigten, Kunden sowie Geschäftspartner verarbeiten wir in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Personenbezogene Daten von Beschäftigten erheben wir nur dann, wenn uns eine schriftliche Zustimmung der Person vorliegt. Nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verwahren wir Daten nur so lange, wie sie innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses notwendig sind. In der ARNO Datenschutzrichtlinie ist festgelegt, welche Arten von personenbezogenen Daten erhoben, wie diese Daten genutzt, an wen sie übermittelt werden und welche Wahlmöglichkeiten und Rechte betroffene Personen im Zusammenhang mit der Verarbeitung ihrer Daten haben. Die Richtlinie regelt die datenschutzkonforme Informationsverarbeitung, die Verantwortlichkeiten sowie die Einhaltungspflicht durch die Mitarbeitenden sowie den betrieblichen Datenschutzbeauftragten. Gern erläutern wir, mit welchen Maßnahmen wir die Sicherheit der Daten gewährleisten und wie betroffene Personen Kontakt mit uns aufnehmen können, wenn Sie Fragen zu unserer Datenschutzpraxis haben.

Datensicherheit (Compliance Audit)

Neben der Bereitstellung funktionsfähiger und verlässlicher IT-Dienste ist die wichtigste Aufgabe der IT, für die erforderliche Datensicherheit zu sorgen, vgl. 2. Wesentlichkeit. Vorkehrungen zur Datensicherheit sind in den Anweisungen zur Datensicherheit, Datenschutz und Passwortschutz enthalten. Daneben sorgen eine starke Hardware-Firewall und ein IT-Provider für die Sicherheit der Daten. 2022 betrug unser Spam-Aufkommen 0,01 %. Aufgrund technischer Weiterentwicklungen, einer sich ständig ändernden, dynamischen Bedrohungslage und rechtlicher Anforderungen wird unser Datensicherheitskonzept regelmäßig angepasst. Einmal im Jahr findet ein Compliance IT-Audit statt. Unabhängige IT Sicherheitsexperten prüfen, ob die gesetzlichen Vorgaben, Sicherheitsvorschriften, der Datenschutz und die Vorschriften zur Datenaufbewahrung eingehalten werden. Aufgrund der Sensibilität der Daten, kann der Auditbericht zur IT-Systemprüfung nur beim Head of IT eingesehen werden.

EU Umweltkennzeichen für elektronische Displays (Monitore und digitale Signage Displays) - BESCHLUSS (EU) 2020/1804

Elektronische Displays, die energieeffizient und reparabel sind, leicht zerlegt (Rückführung in den Wertstoffkreislauf) werden können, einen Mindest-Rezyklatanteil aufweisen und nur eine begrenzte Menge an gefährlichen Stoffen

enthalten, erhalten das EU Umweltzeichen. Unsere Maxime ist, ausschließlich EU-Umweltzeichen deklarierte Displays in unseren Systemen einzusetzen.

EUDR (EU-Deforestation Regulation/Entwaldungsverordnung)

Nach einer Entscheidung der EU wird die EUDR erst ab 30.06.26 für KMU in Kraft treten. Die größten Herausforderungen zur Umsetzung der EUDR sehen wir in der Beschaffung der Daten zur Geolokalisierung und zum Legalitätsnachweis, der Schaffung von Transparenz über die Supply Chain sowie mit dem Aufwand, der mit der Abgabe der Sorgfaltserklärungen verbunden ist.

LUCID

ARNO ist im Verpackungsregister LUCID registriert.

Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG)

Das Produkthaftungsgesetz verpflichtet uns, sichere und umweltverträgliche Produkte bereitzustellen. Transparente Sicherheits- und evidente Prüfmaßnahmen minimieren Risiken und gewährleisten die gesetzeskonforme Nutzung unserer Produkte.

REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals)

ARNO ist als Hersteller von Präsentationssystemen im Sinne von REACH ein so genannter „nachgeschalteter Anwender“. Unsere Produkte stellen gemäß REACH, der EU Chemikalienverordnung komplexe Gegenstände dar und unterliegen nach Artikel 7 keiner Registrierungspflicht. Als nachgeschalteter Anwender setzen wir Stoffe zur Weiterverarbeitung in unseren Produkten ein, die vorregistriert bzw. registriert und zugelassen sind. Im eigenen Interesse und im Interesse unserer Kunden stehen wir im Dialog mit unseren Lieferanten, um sicherzustellen, dass alle gelieferten Produkte REACH-konform sind. Wir erfüllen die aus Artikel 33 resultierende Informationspflicht gegenüber unseren Abnehmern und bestätigen, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt und nach aktuellem Kenntnisstand keine in der ECHA Kandidatenliste (Artikel 59 (1)) genannten Stoffe mit einem größeren Anteil als 0,1 Massenprozent in den Erzeugnissen enthalten sind. Davon ausgenommen können von uns eingesetzte Verbindungselemente sein, die jedoch eine untergeordnete Rolle spielen bzw. kaum ins Gewicht fallen. Komplexe Gegenstände, welche aus mehreren Erzeugnissen bestehen, können auf mechanische Weise (Verbindungselemente wie Muffen, Bolzen, etc.) oder mit Hilfe eines Stoffes verbunden werden. Die von uns eingesetzten Verbindungselemente (Muffen, Schweiß- und Verbindungsbolzen, etc.) können einen höheren Bleianteil als 0,1 Massenprozent besitzen. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass bei der Verwendung unserer **Produkte keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten sind.**

RoHS (Restriction of Hazardous Substances)

ARNO Produkte unterliegen der RoHS-Richtlinie, wenn diese gemäß der Richtlinie als Elektro- oder Project Management Director erstellt.

Sanktionslistenprüfung

Selbstverständlich beachten wir die gesetzliche Verordnungen zu [internationalen Wirtschaftssanktionen](#). Mit der Sanktionslistenprüfung haben wir einen externen Dienstleister beauftragt. Dieser prüft "jeden" Geschäftspartnern gegen die veröffentlichten nationalen und internationalen Sanktionslisten. Das Sanktionslistenprüfung erfolgt für den Export, den Import sowie alle inländischen Transaktionen.

Stiftung ear (Stiftung Elektro-Altgeräte Register)

Die Stiftung EAR ist die „Gemeinsame Stelle der Hersteller“ im Sinne des ElektroG. Ihr wurden durch das Umweltbundesamt durch Beleihung hoheitliche Aufgaben aus dem ElektroG übertragen. Die im Jahr 2024 in Deutschland in Verkehr gebrachte Mengen (B2B) an Elektrogeräten wurden an ear gemeldet.

Zugelassener Ausführer

ARNO ist zugelassener Ausführer. Für zugelassene Ausführer entfällt die sogenannte Gestellungspflicht, eine 24stündige Wartezeit, in der sich das Zollamt die Möglichkeit einer Warenbeschau vor Ort offenhält. Durch eine vordeklarierte Anzahl von Zolltarifnummern erhalten wir die Ausfuhrbestätigung innerhalb von 24 Stunden.

PRODUKTZERTIFIZIERUNGEN

CE (Conformité Européenne)

Unsere Produkte unterliegen den geltenden europäischen Richtlinien. Die vorgeschriebenen Konformitätsbewertungsverfahren werden durchgeführt.

UL (Underwriters Laboratories)

Das nordamerikanische Pendant zum CE-Prüfzeichen ist die UL-Kennzeichnung. Elektrifizierte Produkte, die nach Nordamerika exportiert werden sollen, können wir nach UL zertifizieren. Wir beauftragen ein qualifiziertes Testlabor, dass die Konformität mit den US-Sicherheitsregeln nachweist und somit den Marktzutritt vereinfacht.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

a. An unseren Standorten besteht kein erkennbares Korruptionsrisiko. Wir verpflichten unsere Mitarbeiter werksübergreifend zur Einhaltung des [Anti-Korruptionsleitfadens](#) / [Guideline Anti Corruption](#) und ARNO Code of Conduct. Mit der Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung bekennen sich die Führungskräfte aller Standorte zur verbindlichen Einhaltung der festgelegten Leitlinien, die ein Korruptionsverbot einschließt. Einmal im Jahr werden alle Beschäftigten im Rahmen der Sicherheitsunterweisung zum ARNO Code of Conduct und dem Anti Korruptionsleitfaden geschult. Dabei wird von jedem Beschäftigten eine schriftliche Bestätigung zur Umsetzung der Regelwerke eingeholt. Unser Managing Director und Group Financial Director sind regelmäßig zur Konformitätsprüfung in den Betriebsstätten. Bislang wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt oder gemeldet, weshalb wir auf strukturierte Untersuchungen verzichten. Sollten Verstöße bekannt oder über unsere [Whistleblower Software](#) gemeldet werden, sind arbeitsrechtliche Konsequenzen die Folge.

b. Mögliche Bestechungsrisiken bestehen ausschließlich im Beschaffungsbereich. Für die Lieferantenfreigabe und die Vergabe von Bestellungen haben wir Prozesse in unserem Qualitätsmanagementhandbuch fixiert. Die Lieferantenauswahl wird unter Berücksichtigung definierter Auswahlkriterien durch ein Projektteam vollzogen. Nach Einholung und Erfassung diverser Angebote erfolgt die anschließende Bestellfreigabe über einen wertabhängigen, in SAP-System hinterlegten Freigabemechanismus. In Abhängigkeit vom Bestellwert obliegt die Freigabe und somit die Entscheidungsverantwortung zur Freigabe der Bestellung unterschiedlichen Führungskräften. Durch diesen Freigabeprozess sind korruptive Auftragsvergaben ausgeschlossen.

Fälle der Korruption sind in der ARNO Group bis dato nicht bekannt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

a.-d. Im Berichtszeitraum hat es bei ARNO keine Hinweise oder Vorfälle, die auf Korruption hingedeutet haben, gegeben. Über unsere Whistleblower Software wurden keine Vorfälle gemeldet.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

a.i-iii,b.-c. Im Berichtszeitraum wurden keine Bußgelder, sonstige Strafen oder nicht-monetäre Sanktionen wegen Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften an ARNO verhängt.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.